

MÜHLENFÜHRER SAISON 2025

25. SCHWEIZER MÜHLENTAG

Journée Suisse des Moulins | Giornata Svizzera dei Mulini
Di svizzer dals Mulins | Swiss Mill Day



Mit einer neuen
Geschichte vom
Wassertropfen
«Tropfli»

«Weiterverarbeitendes Gewerbe»
«Métiers de transformation du bois»
«Professione lavorazione del legno»

31. MAI & 1. JUNI 2025

Samstag und Sonntag nach Auffahrt
Samedi et dimanche suivant l'Ascension
Sabato e domenica dopo l'Ascensione
Sonda e dumengia suenter l'Ascensiun

Mit Wettbewerb
Seite 48



SPEZIALISTEN FÜR HISTORISCHE MÜHLENTECHNIK

TRADITION BEWAHREN – TECHNIK ERHALTEN

Wir arbeiten mit einem besonderen Fokus auf den Erhalt der Originalsubstanz und die Wiederherstellung der vollen Funktionstüchtigkeit. Ob Wasserräder, Antriebsmechanismen oder Öleanlagen – wir kombinieren traditionelles Handwerk mit modernen Methoden, um historische Technik zu sichern.

PROJEKTBEISPIELE

- Grabenöle Lütterswil – Austausch des Rührwerks und Neubau eines oberflächigen Wasserrads aus regionalem Holz.
- Hammerschmiede Beinwil – Gesamtrestaurierung der denkmalgeschützten Anlage, inklusive Antriebswelle, Wasserrädern und Schwanzhammer.



S&F  HOLZBAU

KONTAKTIEREN SIE UNS

T +41 32 510 90 73

info@sfholzbau.ch

 www.sfholzbau.ch





VSM / ASAM

Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde
Association Suisse des Amis des Moulins
Associazione Svizzera degli Amici dei Mulini
Associaziun Svizra dals Amis dals Mulins

Der Schweizer Mühlttag wird von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde organisiert.
La journée Suisse des Moulins est organisée par l'Association Suisse des Amis des Moulins.
La giornata Svizzera dei Mulini è organizzata par Associazione Svizzera degli Amici dei Mulini.

©2025 Redaktion, Gestaltung und Verwaltung der Datensätze:
Haller + Jenzer AG, Druck- und Medienzentrum, 3400 Burgdorf, vongunten@haller-jenzer.ch
Christoph Hagmann, 3555 Trubschachen, c.hagmann@muehlenfreunde.ch

Die gedruckte Broschüre ist gegen Einsendung von Fr. 5.– und eines mit Fr. 1.40 adressierten und frankierten B5-Briefumschlages erhältlich.

Commandez votre brochure imprimé en envoyant sfr 5.– et avec une enveloppe B5 adressée et munie de timbre-poste à sfr 1.40.

L'opuscolo stampato può essere ordinato inviando un contributo di sfr. 5.– e una busta B5 preaffrancata del valore di sfr. 1.40.

Sekretariat VSM / ASAM

**Sägemühle Kröschenbrunnen 18
3555 Trubschachen / BE
info@muehlenfreunde.ch**

**www.muehlenfreunde.ch
www.amisdesmoulins.ch
www.amicidimulini.ch**

facebook.com/Vereinigung-Schweizer-Muehlenfreunde-VSMASAM-116784981694065
twitter.com/vsmasam
instagram.com/vsmasam

Umschlagbild / Couverture / Busta: Transmission Mühle und Sägemühle de Saint-George /VD,
Bild Peter Glasl

Folgen Sie diesen Wegweisern und erleben Sie ursprüngliche Technik!
Suivez ces panneaux et vivez la technique d'autrefois!
Seguite ai segnavie e fate l'esperienza della tecnica storica!



Die Öffnungszeiten der Anlagen am Mühlttag sind von 9 bis 17 Uhr.
Les heures d'ouverture aux installations participantes à la Journée des Moulins sont de 9h à 17h.
Le ore di apertura delle installazioni partecipanti alla Giornata dei Mulini sono dalle 9h alle 17h.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

«Weiterverarbeitendes Gewerbe» & «25 Jahre Jubiläen»

von Christoph Hagmann

In der Schweizer Mühlenlandschaft sind die weiterverarbeitenden Gewerbe der historischen Mühlen mannigfaltig. Das letztjährige Mühltage-Thema «Der Duft des Holzes» führen wir in diesem Jahr weiter und richten den Fokus auf Anlagen, welche Holz weiterverarbeiten: In Drechslereien, Schreinereien, Zimmereien und mechanischen Werkstätten, die ihre Maschinen mit Wasserkraft betreiben, finden sich unterschiedlichste Beispiele.

Oft sind an derselben Königswelle nicht nur die Sägegatter in Betrieb, sondern auch Werk- und Drehbänke von Drechslern oder ein Foulon zum Zerkleinern von Früchten – wie häufig im Wallis anzutreffen ist. In Disla/GR etwa läuft eine Stampfe im gleichen Gebäude wie die Säge. Weitere historische Werkstätten, wie die Anlage in Eschlikon/TG, oder andere Einrichtungen, welche die Wasserkraft zur Stromerzeugung nutzen, können am Mühltage besucht werden.

In vielen Sägemühlen werden die Maschinen der Schleiferei – dem Herzstück der Anlage – über die Transmissionsriemen direkt mit der Wasserkraft betrieben. Nicht zu vergessen sind die Wagnereien und Mühlenbauer: die Konstrukteure der Mühlen, die hier ein altes Wasserrad restaurieren oder da einen neuen Wellbaum anfertigen. Auch diesen Zweig des Handwerks lassen wir in der neuen Broschüre zu Wort kommen.

Finden Sie darin unter anderem einen Beitrag zur aufwändigen und erfolgreichen Sanierung einer historischen Mühle, die neben dem Er-

satz der Wasserräder und Wellen, auch die Restaurierung der Maschinen umfasst. Dazu mussten komplexe Wasserrechtsfragen geklärt und weitere Hindernisse für eine erfolgreiche Sanierung überwunden werden. Lesen Sie den Bericht über die Sanierung der Anlage in Beinwil/SO durch die Familie Ankli.

Zum Jubiläum «25 Jahre Mühltage» finden Sie ausserdem eine Umfrage mit Wünschen und Anregungen für die Zukunft der Vereinigung sowie einige Worte vom Ehrenmitglied Walter Weiss.

In diesem Jahr können am Mühltage und während der Mühlesaison über 134 Standorte mit knapp 200 Anlagen, die aktiv in Betrieb sind, besichtigt werden. Darunter befinden sich mehr als zwei Dutzend Anlagen mit weiterverarbeitendem Gewerbe. Es freut uns besonders, dass sich ehemalige Standorte ermutigt fühlen, im Jubiläumsjahr teilzunehmen – und dass in diesem Jahr vier Anlagen erstmals am eidgenössischen Mühltage dabei sind: in Tarasp/GR, Rorbaz/ZH, Tägerfelden/AG und im Suldtal/BE.

In diesem Jahr feiern wir 25 Jahre Schweizer Mühltage und gleichzeitig ein Vierteljahrhundert Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM. Der Mühltage ist zur bedeutenden Plattform für historische Mühlenanlagen in der Schweiz geworden – eine Gelegenheit, bei der die Anlagen in allen Landesteilen gemeinsam ihre Türen für ein breites Publikum öffnen und eindrücklich zeigen, wie Mühlen in Betrieb funktionieren. Der Mühltage ist das Aushängeschild unseres Vereins und zu-



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

gleich das Bindeglied zwischen einem losen Zusammenschluss engagierter Mühlenbetreiber, Interessierter und Liebhaber historischer Mühlentechnik.

Doch es sind nicht nur die restaurierten Anlagen, die zählen. Es ist vor allem der aktive Betrieb der Mühlen, das Wissen, wie diese der historischen Maschinen im täglichen Betrieb funktionieren, die Suche nach helfenden Händen, das unermüdliche Engagement von Privatpersonen und Vereinen sowie die aktiven Museen, das dieses wertvolle Kulturgut lebendig hält – auch abseits der grossen Städte, mitten auf dem Land an und den Bächen.

Die letzten 25 Jahre waren von einer rasanten Entwicklung geprägt. Wer hätte damals gedacht, dass heute das Smartphone, GPS, das Internet und die Nutzung sozialer Medien so selbstverständlich und mehrfach täglich Teil unseres Alltags sein würden? Inmitten dieser modernen Welt setzen wir uns seit einem Vierteljahrhundert für historische Anlagen und ihre kulturhistorisch bedeutende Technik ein – eine Technik, die uns in der Schweiz seit über 2000 Jahren begleitet.

Es sind zahlreiche bemerkenswerte Projekte in der Szene entstanden, obschon es herausfordernd ist, da es an Ressourcen, Wissen und Personal mangelt. Wir ziehen den Hut vor all jenen, die mit viel Herzblut, Durchhaltewillen und Hingabe unsere Mühlenlandschaft lebendig halten – und brechen gerne eine Lanze für sie.

Mal schauen, welche Techniken uns in den nächsten 25 Jahren begleiten und prägen werden. Halten wir Sorge zu unseren Mühlen.

Viele Vereinigungen und lokale Vereine kümmern sich liebevoll um die restaurierten, historischen Mühlenanlagen. Unzählige Helferinnen und Helfer bringen Besucherinnen und Besuchern die faszinierende Technik näher. Entdecken Sie dabei Anlagen, die uns die mechanischen Wurzeln der vorindustriellen Welt und ihren Übergang zur Moderne auf eindrucksvolle Weise sichtbar machen. Legen Sie selbst Hand an in einer Mühle – nicht nur am Mühlentag! Viele dieser Anlagen suchen engagierte Freiwillige, die den Betrieb aktiv unterstützen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!

Wichtig: Zum Jubiläum erweitern wir auf Wunsch den 25. Schweizer Mühlentag. Einige Anlagen sind am Samstag als auch am Sonntag geöffnet, andere nur am Sonntag – manche erst im Laufe der Mühlensaison. In der Broschüre finden Sie zur besseren Orientierung entsprechende Hinweise.

Zum Schluss bleibt uns allen herzlich für die Unterstützung in diesem und in all den vergangenen Jahren zu danken. Unser besonderer Dank geht an unsere Sponsoren, Inserenten und Mitglieder sowie teilnehmenden Anlagen und den engagierten Helferinnen und Helfer.

Besuchen Sie eine Mühle in Ihrer Region und feiern Sie 25 Jahre Schweizer Mühlentag!

VSM 25 JAHRE | ANS
ASAM



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

«Métiers de transformation du bois» & «25 anniversaires»

par Christoph Hagmann

Dans le paysage meunier suisse, les activités de transformation des moulins historiques sont très variées. Nous poursuivons cette année le thème de la Journée des Moulins de l'année dernière, «L'odeur du bois», en nous concentrant sur les installations qui transforment le bois: Les exemples les plus divers se trouvent dans les ateliers de tournage, de menuiserie, de charpenterie et les ateliers mécaniques qui utilisent la force hydraulique pour leurs machines.

Souvent, sur le même arbre royal, il n'y a pas que des scies à guillotine qui fonctionnent, mais aussi des tours et des établis de tourneurs ou un foulon pour broyer les fruits – comme on le voit souvent en Valais. À Disla/GR, par exemple, un pilon fonctionne dans le même bâtiment que la scie. Il est également possible de visiter d'autres ateliers historiques, à la Journée comme celui d'Eschlikon/TG, ou d'autres installations qui utilisent l'énergie hydraulique pour produire de l'électricité.

Dans de nombreux moulins à scie, les machines de l'atelier d'affûtage – le cœur de l'installation – sont directement actionnées par la force hydraulique via les courroies de transmission. Il ne faut pas non plus oublier les charrons et les constructeurs de moulins: les constructeurs de moulins qui restaurent aujourd'hui une vieille roue à eau ou fabriquent un nouvel arbre ondulé. Nous donnons également la parole à cette branche de l'artisanat dans la nouvelle brochure.

Vous y trouverez, entre autres, un article sur la rénovation complexe et réussie d'un moulin

historique, qui comprend non seulement le remplacement des roues à eau et des arbres, mais aussi la restauration des machines. Pour cela, il a fallu clarifier des questions complexes de droit de l'eau et surmonter d'autres obstacles pour une réhabilitation réussie. Lisez le rapport sur la rénovation de l'installation à Beinwil/SO de la famille Ankli.

À l'occasion du jubilé «25 ans de la Journée des Moulins», vous trouverez en outre un sondage avec des souhaits et des suggestions pour l'avenir de l'association ainsi que quelques mots de notre membre d'honneur Walter Weiss.

Cette année, lors de la Journée des Moulins et pendant la saison des moulins, il sera possible de visiter plus de 134 sites avec près de 200 installations en fonctionnement. Parmi eux, on compte plus de deux douzaines d'installations avec des activités de transformation. Nous sommes particulièrement heureux que d'anciens sites se soient sentis encouragés à participer à la Journée des Moulins en cette année anniversaire – et que quatre nouvelles installations soient présentes pour la première fois cette année à la Journée fédérale des Moulins: à Tarasp/GR, Rorbas/ZH, Tägerfelden/AG et dans le Suldtal/BE.

Cette année, nous fêtons les 25 ans de la Journée suisse des Moulins et en même temps le quart de siècle de l'Association Suisse des Amis des Moulins VSM/ASAM. La Journée des Moulins est devenue une plateforme importante pour les moulins historiques en Suisse – une occasion où les installations de toutes les régions du pays ouvrent ensemble leurs portes à un large



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

public et montrent de manière impressionnante comment fonctionnent les moulins en activité. La Journée des Moulins est la vitrine de notre association et en même temps le lien entre un groupement informel d'exploitants de moulins engagés, de personnes intéressées et d'amateurs de la technique des moulins historiques.

Mais ce ne sont pas seulement les installations et leurs restaurations qui comptent. Ce sont surtout l'exploitation active des moulins, la connaissance des conditions des machines historiques dans leur fonctionnement quotidien, la recherche de bras pour aider, l'engagement infatigable de particuliers et d'associations ainsi que de musées actifs qui permettent à ce précieux patrimoine culturel de rester vivant – même à l'écart des grandes villes, au milieu de la campagne et des ruisseaux.

Les 25 dernières années ont été marquées par une évolution fulgurante. Qui aurait pensé à l'époque qu'aujourd'hui le smartphone, le GPS, l'Internet et l'utilisation des médias sociaux seraient aussi naturels et feraient partie de notre quotidien plusieurs fois par jour? Au milieu de ce monde moderne, nous nous engageons depuis un quart de siècle pour les moulins historiques et leur technique d'importance culturelle et historique – une technique qui nous accompagne en Suisse depuis plus de 2000 ans.

De nombreux projets remarquables ont vu le jour sur la scène, bien qu'il s'agisse d'un défi en raison du manque de ressources, de connaissances et de personnel. Nous tirons notre chapeau à tous ceux qui font vivre notre paysage meunier avec beaucoup de cœur, de persévérance et de dévouement – et nous remercions volontiers une lance pour eux.

Voyons quelles techniques nous accompagneront et nous marqueront au cours des 25 prochaines années. Prenons soin de nos moulins.

De nombreuses associations et clubs locaux s'occupent avec amour des moulins historiques restaurés. D'innombrables bénévoles font découvrir aux visiteurs cette technique fascinante. Découvrez ainsi des installations qui nous font visualiser de manière impressionnante les racines mécaniques du monde préindustriel et sa transition vers la modernité. Mettez vous-même la main à la pâte dans un moulin – et pas seulement lors de la Journée des Moulins! Beaucoup de ces installations recherchent des bénévoles engagés pour soutenir activement leur fonctionnement. Vous êtes intéressé(e)? Alors n'hésitez pas à nous contacter!

Important: à l'occasion de ce jubilé, nous élargissons sur demande la 25^e Journée suisse des Moulins. Certaines installations seront ouvertes à la fois le samedi et le dimanche, d'autres uniquement le dimanche – certaines seulement au cours de la saison des moulins. Pour mieux vous orienter, vous trouverez dans la brochure et des indications à ce sujet.

Pour finir, il nous reste à remercier chaleureusement tout le monde pour le soutien apporté cette année et au cours de toutes les années précédentes. Nous remercions tout particulièrement nos sponsors, annonceurs et membres ainsi que les installations participantes et leurs bénévoles engagés.

Visitez un moulin dans votre région et fêtez les 25 ans de la Journée suisse des Moulins!



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

«Professione lavorazione del legno» & «25 anniversaris»

di Christoph Hagmann

Nel paesaggio dei mulini svizzeri, le industrie di trasformazione dei mulini storici sono diverse. Quest'anno continuiamo il tema della Giornata dei Mulini «L'odore del legno» e ci concentriamo sulle strutture che lavorano il legno: Un'ampia varietà di esempi si trova in tornerie, falegnamerie, carpenterie e officine meccaniche che utilizzano l'energia idrica per le loro macchine.

Spesso, nella stessa Königswelle, non è in funzione solo la segheria, ma anche i banchi di lavoro e i torni dei tornitori o un foulon per la frantumazione della frutta, come spesso accade in Vallese. A Disla/GR, ad esempio, una timbratrice opera nello stesso edificio della sega. Si possono visitare durante il giorno anche altre officine storiche, come quella di Eschlikon/TG, o altri impianti che utilizzano l'energia idrica per generare elettricità.

In molte segherie, le macchine dell'officina di rettifica – il cuore dell'impianto – sono azionate direttamente dall'energia idrica attraverso le cinghie di trasmissione. Non vanno dimenticati i maestri d'ascia e i maestri d'ascia: i costruttori di mulini che oggi restaurano una vecchia ruota ad acqua o costruiscono un nuovo albero. Anche questo ramo dell'artigianato è presente nella nuova brochure.

Tra le altre cose, troverete un articolo sul complesso e riuscito restauro di un mulino storico, che ha incluso la sostituzione delle ruote idrauliche e degli alberi e il ripristino dei macchinari. È stato necessario chiarire

complesse questioni relative ai diritti d'acqua e superare altri ostacoli per garantire il successo del restauro. Leggete la relazione sul restauro del mulino di Beinwil/SO da parte della famiglia Ankli.

In occasione del 25° anniversario della Giornata del Mulino, troverete anche un sondaggio con desideri e suggerimenti per il futuro dell'associazione e alcune parole di nostro membro onorario Walter Weiss.

Quest'anno, in occasione della Giornata dei Mulini e durante la stagione molitoria, è possibile visitare oltre 134 siti con quasi 200 impianti attivamente in funzione. Tra questi, più di due dozzine di impianti con industrie di trasformazione. Siamo particolarmente lieti che i vecchi siti si siano sentiti incoraggiati a partecipare alla Giornata del Mulino nell'anno dell'anniversario e che quest'anno per la prima volta partecipino alla Giornata del Mulino svizzero nuovi quattro impianti: a Tarasp/GR, Rorbach/ZH, Tägerfelden/AG e Suldtal/BE.

Quest'anno si festeggiano i 25 anni della Giornata del Mulino svizzero e allo stesso tempo un quarto di secolo dell'Associazione svizzera degli amici del Mulino VSM/ASAM. La Giornata dei Mulini è diventata un'importante piattaforma per i mulini storici in Svizzera, un'opportunità per i mulini di ogni parte del Paese di aprire le porte a un vasto pubblico e di mostrare in modo impressionante il funzionamento dei mulini. Il Giornata dei mulini è il fiore all'occhiello della nostra associazione e allo stesso tempo il collegamento tra un'associazione di gestori di mulini impegnati,



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

interessati e appassionati della tecnologia dei mulini storici.

Ma non sono solo gli impianti e il loro restauro a contare. Sono soprattutto il funzionamento attivo dei mulini, la conoscenza delle condizioni delle macchine storiche in funzione quotidianamente, la ricerca di mani esperte, l'impegno instancabile di privati e associazioni, nonché di musei attivi, a mantenere in vita questo prezioso bene culturale, anche lontano dalle grandi città, in mezzo alla campagna e ai corsi d'acqua.

Gli ultimi 25 anni sono stati caratterizzati da un rapido sviluppo. Chi avrebbe pensato allora che smartphone, GPS, internet e l'uso dei social media sarebbero stati così comuni e avrebbero fatto parte della nostra vita quotidiana più volte al giorno? In mezzo a questo mondo moderno, da un quarto di secolo sosteniamo i mulini storici e la loro tecnologia culturalmente e storicamente significativa, una tecnologia che in Svizzera ci accompagna da oltre 2000 anni.

Numerosi progetti degni di nota sono emersi sulla scena, anche se è difficile a causa della mancanza di risorse, conoscenze e personale. Ci leviamo il cappello di fronte a tutti coloro che mantengono vivo il nostro paesaggio molitorio con tanta passione, perseveranza e dedizione, e siamo felici di imbracciare il randello in loro onore.

Vediamo quali tecnologie ci accompagneranno e caratterizzeranno nei prossimi 25 anni. Prendiamoci cura dei nostri mulini.

Molte organizzazioni e associazioni locali si occupano con amore dei mulini storici restaurati. Numerosi aiutanti avvicinano i visitatori a questa affascinante tecnologia. Scoprite strutture che ci mostrano in modo impressionante le radici meccaniche del mondo preindustriale e la sua transizione verso la modernità. Sporcatevi le mani in un mulino, e non solo durante il Giornata dei mulini! Molte di queste strutture sono alla ricerca di volontari impegnati a sostenere attivamente il loro funzionamento. Siete interessati? Allora contattateci!

Importante: per l'anniversario, su richiesta, estendiamo il 25a Giornata dei Mulini in Svizzera. Alcune strutture sono aperte sia il sabato che la domenica, altre solo la domenica, altre ancora solo durante la stagione dei mulini. Nella brochure troverete i le informazioni corrispondenti per aiutarvi a orientarvi.

Infine, desideriamo ringraziare tutti per il sostegno offerto quest'anno e negli anni precedenti. Un ringraziamento speciale va ai nostri sponsor, inserzionisti e membri, nonché ai mulini partecipanti e ai loro collaboratori.

Visitate un mulino nella vostra regione e festeggiate i 25 anni della Giornata dei Mulini svizzeri!

VSM JAHRE | ANS
/ ASAM

25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

**Liebe Grüsse,
Meilleurs salutations,
Cordialmente,**



Noè Zardi

Co-Präsident der Vereinigung Schweizer
Mühlenfreunde VSM/ASAM

*Co-Président de l'Association Suisse des
Amis de Moulins VSM/ASAM*

*Co-Presidente dell'Associazione Svizzera
degli Amici di Mulini VSM/ASAM*



Christoph Hagmann

Co-Präsident der Vereinigung Schweizer
Mühlenfreunde VSM/ASAM

*Co-Président de l'Association Suisse des
Amis de Moulins VSM/ASAM*

*Co-Presidente dell'Associazione Svizzera
degli Amici di Mulini VSM/ASAM*



**Anlagen mit Bezug zum Leitthema «Weiterverarbeiten-
des Gewerbe» finden Sie mit diesem Symbol markiert.**

***Les installations en rapport avec le thème principale
«Métiers de transformation du bois» sont marquées du symbole.***

***Le strutture legate al tema principale, «Professione lavor-
azione del legno», sono contrassegnate da questo simbolo.***



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC



Digitale Karte der Anlagen für mobile Geräte

Beachten Sie die neue digitale Karte auf der Homepage.

**Carte numérique des installations
participantes pour les mobiles.**

Remarquez le service sur notre page d'accueil.

Carta digitale degli impianti per dispositivi mobili.

Notate la nuova carta digitale sulla homepage.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Räderwerk und Hammerschlag – zur Restaurierungspraxis der Hammerschmiede Beinwil – Restauration und Bericht

(Anlage Nr. 17, Hammerschmiede Ankli Beinwil /SO)

Jürg Hirschi und Moritz Schiess

(Auszug und gekürzte Fassung aus dem Originalartikel welcher erstmals in der Publikation Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn ADSO 2024, hrsg. vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Solothurn: 2024, S. 57-66 publiziert wurde)

Hölzerne Wasserräder sind Verschleissmaterial und erreichen nach etwa zwanzig Jahren das Ende ihres Lebenszyklus. Auch in der historischen Hammerschmiede Beinwil wurden die Wasserräder immer wieder repariert, doch 2022 waren sie in so schlechtem Zustand, dass eine Restaurierung nötig war. Dieser Bericht beschreibt die Bau- und Nutzungsgeschichte der Hammerschmiede und konzentriert sich auf die Spuren vergangener Restaurierungen sowie auf die denkmalgerechteste Lösung und deren Umsetzung.

Die Hammerschmiede liegt im Weiler Joggenhus an der Passwangstrasse, direkt an der Lüssel, und bildet zusammen mit dem Bauernhaus und dem Schopf ein malerisches Ensemble. Im Lüsseltal hatte die Eisenverarbeitung über Jahrhunderte hinweg grosse wirtschaftliche Bedeutung. Die Hammerschmiede repräsentiert dieses Handwerk und ist ein wichtiges historisches Zeugnis der Region.

Die Hammerschmiede wurde 1693 erstmals erwähnt und war bis 1648 im Besitz des Klosters Beinwil, das dann nach Mariastein verlegt wurde. Ab 1850/1851 wurde das



Beinwil, Hammerschmiede 98. Ansicht der Hammerschmiede. Foto Höflinger, 1934, Anlage Nr. 17.

Hammerwerk samt Schleife neu erstellt. Nach der Aufhebung des Klosters 1874 ersteigerte der Pächter Georg Ankli die Schmiede, die bis heute im Besitz der Familie Ankli ist. 1949 wurde sie unter kantonalen Denkmalschutz gestellt und ist seitdem öffentlich zugänglich. Als Objekt von nationaler Bedeutung steht sie auch unter dem Schutz des Bundes.

Nach umfassenden Restaurierungen der Fassaden, einem rückwärtigen Anbau und der Rekonstruktion des grösseren Wasserrades in den Jahren 1957/1958 sowie einer Fassadensanierung 1990 wurde 2001/2002 erneut eine Gesamtrestaurierung durchgeführt. Diese umfasste eine Dach- und Fassadensanierung sowie den Ersatz des grossen und die Rekonstruktion des kleineren Wasserrades für den Blasebalg. Zwanzig Jahre später war eine erneute Dachsanierung notwendig. Die jüngste Restaurierung, die den Ersatz beider Wasserräder und Reparaturen am Hammerbock sowie Kammrads beinhaltete, schliesst den Restaurierungszyklus vorerst ab.

25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



*Frühestes Archivfoto des grösseren Wasserrades.
Fotoatelier Höflinger, 1934*

Die Frage, wie eine solche Anlage, die weiterhin betriebsbereit bleiben muss und ständig feuchten Bedingungen sowie hohen Kräften ausgesetzt ist, restauriert werden kann, stellte sich im aktuellen Projekt. Welche Teile sind historisch belegt, welche können hergeleitet werden und was ist technisch notwendig, aber nicht denkmalgerecht? Genau in diesem Spannungsfeld fand die jüngste Sanierung statt. Die Entscheidungsfindung für eine so umfassende Restaurierung ähnelt einer forensischen Analyse: Es mussten zahlreiche Fragen beantwortet werden: Aus welcher Bauphase stammt das Bauteil? Wurde es bereits ausgetauscht und warum? Wie verliefen frühere Sanierungen und welche Entscheidungen wurden getroffen? Was muss das Bauteil zukünftig leisten können?

Zur Konstruktionsgeschichte

Ateliers Höflinger aus Basel, die im Archiv der Denkmalpflege aufbewahrt werden. Diese Bilder zeigen das Innere der Hammerschmiede, die sich in den 1930er Jahren noch in Betrieb befand. Der Fotograf hielt die gesamte Anlage fest, wie sie heute noch in Beinwil zu besichtigen ist. Auch die damals sichtbaren Schäden sind dokumentiert, was erste Hinweise auf die Lebensdauer der Bauteile und eine zeitliche Einordnung der 2022 festgestellten Schäden liefert.

Antriebswelle

Maueröffnung im Gebäudeinneren. Das Schadensbild tritt am Nass-Trocken-Wechsel auf, wo das Holz durch holzersetzende Pilze grösseren Belastungen ausgesetzt ist. Zu Beginn der Arbeiten 2022 wurde dasselbe Schadensbild wie bei der Restaurierung 1957/1958 festgestellt. Damals war die Welle zusammen mit dem Wasserrad neu gefertigt worden. Dies lässt darauf schliessen, dass eine Eichenwelle eine Lebensdauer von etwa sechzig Jahren hat. Um 1900 und 1840 wären demnach neue Wellen erforderlich gewesen. Möglicherweise fiel die zweite Erneuerung mit der Restaurierung der Hammerschmiede und Schleiferei 1850/1851 zusammen, da die Haltbarkeit von Holz variieren kann. Dies könnte auch erklären, warum die Welle bereits 1934 in schlechtem Zustand war. Geht man in Schritten von sechzig Jahren zurück, landet man bei einer möglichen Bauzeit der Hammerschmiede um 1670, was mit der ersten urkundlichen Erwähnung 1693 übereinstimmt. Die 2022 installierte Welle wäre die siebte. Sie hat einen Durchmesser von 75 cm und ist aus einem gedrehten Eichenstamm gefertigt. Der Durchmesser und die Holzart wurden durch die enormen Torsionskräfte bestimmt, die auf die Antriebswelle wirken – nur



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

heimisches Eichenholz kann diesen standhalten. Die Welle wurde zuletzt 1957/1958 von Joseph Jäggi auf einer provisorischen Drechselbank gedreht. Ein Transmissionsriemen übertrug die Kraft durch Reibung auf den Eichenstamm, sodass der Zimmermann den drehenden Stamm bearbeiten konnte. Möglicherweise hatte die Welle ursprünglich eine achteckige Form, da diese damals einfacher herzustellen war. Der einzige Beweis für die gedrechselte Form ist die 2022 installierte Welle.

Lagerzapfen und Befestigung in der Welle

Die Welle liegt an beiden Enden auf Kreuzblattzapfen in den Lagerschalen. Der Zapfen wird in die Stirn der Welle eingelassen und die konische Form (3,5°) sorgt zusammen mit geschmiedeten Eisenringen dafür, dass die Flügel fest im Eichenholz sitzen. In der Hammerschmiede wurden zwei verschiedene Kreuzblattzapfen gefunden: ein Exemplar aus Grauguss und ein geschmiedetes Exemplar mit Schweissnähten. Laut Fachliteratur sind Kreuzblattzapfen eine Weiterentwicklung der Spitz- und Hakenzapfen, weshalb beide vermutlich nicht bauzeitlich sind. Der Grauguss-Zapfen ist wahrscheinlich älteren Datums (19. Jahrhundert), der geschmiedete (20. Jahrhundert) trägt angeschweisste Kreuzflügel. Die Befestigungsringe, die zu Beginn der Restaurierung auf die konischen Stirnen der Welle montiert waren, waren unterschiedlich. Neben älteren geschmiedeten Ringen gab es auch Ringe mit Spannschlössern, vermutlich von Georg Ankli gefertigt. Die Fotos von 1934 zeigen, dass am äusseren Lager (bachseitig) noch Auflagehölzer zwischen Ringen und Welle montiert waren. 1957/1958 wechselte Zimmermann Joseph Hänggi auf ein Befestigungssystem ohne Zwischenhölzer.

Traglager innen und aussen

Zu Beginn der Arbeiten bestanden die Traglager aus Bakelitstücken. Das innere Lager war funktionsfähig und lag auf einem Holzblock, während das äussere Lager, das nicht mehr funktionierte, in Schichten auseinanderfiel. Beide Lager waren in einen Eichenholzblock eingearbeitet und in der Mauer verkeilt. Laut Georg Ankli, der die Hammerschmiede bis kürzlich besass, wurden sie im Rahmen der Restaurierung von 1957/1958 eingebaut. Die ältesten bekannten Lager bestanden aus Hartholz oder Naturstein. Aufgrund des hohen Verschleisses sind regelmässige Erneuerungen nicht ungewöhnlich. Georg Ankli besass einen zerbrochenen Rest eines älteren Natursteinlagers (sichtbar auf einem Archivfoto des Ateliers Höflinger von 1934), das im Dünnschliffverfahren am Institut für Geologie der Universität Bern analysiert wurde.

Kammrad

Das Kammrad treibt den Schleifstein an, der für das Schleifen von Werkstücken wie Äxten wichtig ist. Laut Archiv wurde die Schleiferei 1850/1851 erneuert, was darauf hindeutet, dass Teile des Kammrades älter sein könnten. Die 2022 gefundenen Kreuzarme stammen vermutlich aus der Restaurierung von 1957/1958 und passen nicht zum restlichen Holz des Kammrades. Wegen Pilzbefall war die Antriebswelle fast komplett zerstört, was möglicherweise schon 1957/1958 der Fall war. Die Segmente und Grundscheiben sind mit handgeschmiedeten Holzschrauben verbunden, was auf ein Erstellungsdatum zwischen den 1840er Jahren und dem Ende des 19. Jahrhunderts hinweist.

25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Hammerbock

Der Hammerbock wurde 1895 erneuert, was durch die eingearbeitete Jahreszahl im oberen Verbindungsholz belegt wird. Die handgeschmiedeten Holzschrauben mit Gewinde und Muttern halten den Bock zusammen und könnten aus dieser oder einer früheren Zeit stammen.

Blasebalg

Der Blasebalg wurde 2001/2002 wieder eingebaut, nachdem er auf dem Dachstock des Bauernhauses entdeckt und restauriert worden war. Er trägt die Jahreszahl 1851.

Nockenring

Der geschmiedete Nockenring, dessen Nocken den Hammer betätigen, stammt vermutlich aus der Entstehungszeit der Hammerschmiede und ist ein zentrales Bauteil für den Betrieb.

Grosses Wasserrad

Das 2022 vorgefundene Antriebswasserrad mit 3 m Durchmesser ist mit verblatteten Durchsteckarmen in der Mitte der Welle befestigt. Es wurde 1985/1986 von Joseph Hänggi nach Vorlage des Bestands erneuert, nachdem er das Wasserrad bereits 1957/1958 restauriert hatte. Auf Aufnahmen von 1934 und dem Plan von 1937 ist das Rad sichtbar. Es nutzt die Druck- und Gewichtskräfte des Wassers, das in einem Kanal unterhalb der Mittelachse in das Rad eingeführt wird. Ein Bretterboden (Kropf) unter dem Rad verhindert, dass das Wasser zu früh aus den Schaufeln fließt. Diese Bauweise dürfte original sein und hängt mit dem Gefälle und dem Wasserlauf zusammen. Die sternförmig angeordneten Arme sind in einem Winkel von 60 Grad angebracht, was typisch für runde Holz-Wellen aus dem 17. Jahrhundert ist. Stahlwellen mit Rosettenarm-

verbunden kamen erst im 19. Jahrhundert auf. Laut der Offerte von 1986 wurde das Rad auf Grundlage des Bestehenden in Eiche gefertigt, jedoch wählte Hänggi neue Details, die von der originalen Konstruktion abweichen, und verband die Bauteile mit Stahlteilen. Besonders bemerkenswert ist, dass der mittlere Arm aus geradem Holz besteht, um die Überblattung zu stabilisieren, während die seitlichen Arme aus gekrümmtem Eichenholz gefertigt wurden.

Kleines Wasserrad

Auf Höflingers Gesamtansicht der Hammerschmiede von 1934 ist das kleine Wasserrad dokumentiert, das versetzt vor dem grossen läuft und den Blasebalg antreibt. Es war damals mit Streifarmen ausgestattet, die an eine Stahlwelle anschlossen, was darauf hinweist, dass das kleine Wasserrad aus dem 19. Jahrhundert stammen könnte, eventuell aus den Jahren 1850/1851 oder 1895. Ob es von Anfang an existierte und ob es ursprünglich eine hölzerne Welle hatte, ist unklar. Eine Untersuchung des Mauerwerks im Bereich des kleinen Rades könnte neue Erkenntnisse liefern. Der Blasebalg, der den Luftstrom für die Esse reguliert, muss laut der Datierung mit Sicherheit seit 1851 in der Schmiede vorhanden gewesen sein.

Schwanzhammer

Auf den Fotos von 1934 ist der noch heute vorhandene Schwanzhammer sichtbar. Er könnte aus der Zeit von 1850/1851 stammen, als das Kloster das Hammerwerk neu errichtete. Vertiefte Recherchen in den Archivunterlagen des Klosters wären notwendig, um dies zu bestätigen.

Wuhr

Die Wuhranlage zur Regulierung der Wassermenge der Lüssel besteht aus einer Eisen-



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

trägerkonstruktion, die im Bachbett hinter der Schmiede steht. Sie ist auf Höflingers Fotos von 1934 abgebildet und dürfte Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts gebaut worden sein, als es erstmals möglich war, Stahlträger technisch zu produzieren.

Georg Ankli erneuerte die Kanäle und Regulierungsmechanismen der Wasserräder fortlaufend. Die Kanäle, die das Wasser in die Räder leiten, wurden ursprünglich aus Holz gefertigt, später aber durch Stahlblech ersetzt. Zum Stauen des Wassers werden zwei Holzbretter in den Bachlauf gesenkt, um das Wasser in die Zuleitungskanäle zu führen und zu regulieren.

Zustand vor der Restaurierung

Antriebswelle

Nach sechzig Jahren hatten holzerstörende Pilze und Witterungseinflüsse die Welle aus dem Jahr 1957/1958 so stark geschädigt, dass die Durchsteckarme des Wasserrades nicht mehr stabil befestigt waren und die Kräfte nicht mehr aufgenommen werden konnten. Der Sitz des äusseren Kreuzblattzapfens war instabil. Georg Ankli hatte ihn notdürftig mit Eisenteilen repariert. Beim Abbau der Welle 2022 wurde festgestellt, dass sich die Pilze bis zum Kammrad im Gebäude ausgebreitet und das Innere der Welle vollständig zersetzt hatten. Lagerzapfen und Befestigung in der Welle Am inneren Auflager waren die Welle von 1957/1958, der Kreuzblattzapfen und die Befestigungsringe unbeschädigt. Am äusseren Lager hingegen waren die Befestigung des Kreuzblattzapfens sowie die in der Welle komplett zerstört. Georg Ankli hatte versucht, die Lebensdauer mit verschiedenen, teils verschweissten Eisenteilen zu verlängern.

Kammrad

Das Kammrad (Stirnrad) schien bei der ersten Untersuchung unbeschädigt. Bei der Demontage zeigte sich jedoch, dass die durch die Welle führenden Kreuzarme von holzabbauenden Pilzen zerstört waren.



Kammrad, Vorzustand

Hammerbock

Zunächst schien der Hammerbock unbeschädigt, abgesehen von einigen abgenutzten Keilhölzern zur Befestigung des Schwanzhammers. Bei der Demontage stellte sich jedoch heraus, dass der Hammerbock von 1895 etwa 70 cm in den Boden eingelassen war. Vermutlich wurde er, wie auch die seitlichen metallenen U-Profile, im 20. Jahrhundert einbetoniert. Zudem hatten Pilze die Pfosten des Hammerbocks bis auf eine Höhe von 1 m zerstört.

Der demontierte Hammerbock im Vorzustand.





25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Grosses Wasserrad

Das von Joseph Hänggi gefertigte Wasserrad war 2022 rund dreissig Jahre alt. In dieser Zeit ersetzte Georg Ankli die Schaufeln durch Blechschaufeln und den Wasserradboden ebenfalls durch Bleche. Die Demontage war schwierig, da alles verschraubt und verschweisst war. Vom Holz waren nur noch stark abgeweterte Segmente, Arme und Auflagerbalken vorhanden. Die Durchsteckarme und Armlöcher waren stark ausgeweitet, und die Eisenteile waren stark verrostet. Eine dicke Kalkschicht bedeckte das Wasserrad.

Kleines Wasserrad

Das kleine Wasserrad wies ähnliche Schadensbilder wie das grosse auf. Auch hier hatte Georg Ankli im Laufe der Zeit viele Teile durch Metall ersetzt. Die Holzteile waren stark abgewettert, und das gesamte Wasserrad war mit Moos sowie dicken Kalkablagerungen überzogen.



[Abb. 1]



[Abb. 2]

Abb. 1 Kleines Rad, Vorzustand.

Abb. 2 Demontage kleines Rad, Vorzustand.

Massnahmen und Restaurierungskonzept

Die ICOMOS-Charta von Mexiko aus dem Jahr 1999, die den Erhalt historischer Bau-

substanz garantiert, war massgebend für die Restaurierung. Bei funktionalen Anlagen wie der Hammerschmiede in Beinwil konnte dieser konservatorische Ansatz jedoch nicht immer vollständig angewendet werden. Viele Bauteile, wie die Zähne des Kammrades, müssen den hohen Belastungen standhalten und regelmässig ersetzt werden. Auch die Antriebswelle hat eine Lebensdauer von etwa sechzig Jahren. Eine grosse Herausforderung war das Fehlen detaillierter Dokumentationen und Pläne zu einzelnen Bauteilen. Die Handwerker der letzten Restaurierung waren bereits verstorben, sodass die Masse der Bauteile von den verbleibenden, verwitterten Teilen abgenommen werden mussten – ein zeitaufwändiger Prozess. Dank präziser Werkpläne für die Antriebswelle, die Wasserräder und das Kammrad liegt nun eine solide Grundlage für zukünftige Restaurierungen vor. In etwa zwanzig Jahren stehen die nächsten Restaurierungen der Wasserräder und in rund sechzig Jahren die der Antriebswelle an.

Ein weiteres Projektproblem war die Logistik: Die neue Antriebswelle wog 2,5 Tonnen und musste millimetergenau an ihren Einsatzort gehoben werden. Auch der Holzeinkauf und die Herstellung der grossen Bauteile gestalteten sich schwierig. Die Firma S&F Holzbau drehte die Welle auf einer eigens gebauten Drehbank mit Handwerkszeug.

Im Rahmen der Restaurierung wurden detaillierte Pläne erstellt und die Holzarten der einzelnen Bauteile festgelegt. Das äussere Traglager aus Naturstein wurde rekonstruiert, und die gesamte Anlage im Detail überarbeitet. Moritz Schiess, S&F Holzbau in Rechterswil gibt im Folgenden einen Überblick.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Antriebswelle

Die Antriebswelle wurde aus einem Eichenstamm mit einem Durchmesser von mindestens 80 cm (ohne Rinde) aus einer Sägerei im Kanton Luzern gefertigt. Der Stamm musste gerade gewachsen, ohne grosse Äste und aus einer Trauben- oder Stieleiche stammen, um die gewünschten Eigenschaften zu gewährleisten. Zudem sollten die Jahresringe des Holzes dicht beieinander liegen, um es härter und langlebiger zu machen. Auf Grundlage der abgenommenen Masse der bestehenden Welle konnte ein Werkplan erstellt werden.

Zur Befestigung der Kreuzblattzapfen an den Stirnseiten wurde eine Kernbohrung durchgeführt, und die Flügel wurden von Hand eingepasst. Problematisch war, dass die Flügel des 19. Jahrhunderts verbogen waren, weshalb die Schlitzte vergrössert werden mussten, was den Passsitz verschlechterte. Die Befestigungsringe an den Enden konnten übernommen, gereinigt und mit Leinöl gepflegt werden. Für das äussere Wellenende fertigte ein Schmied einen neuen Ring an, um den Zustand der Befestigung von 1957/1958 zu rekonstruieren.

Hammerbock

Der Hammerbock von 1895, bestehend aus zwei eichenen Pfosten und vier Querhölzern, wurde demontiert. Die Querhölzer sind schräg an die Pfosten angeblattet. Der Bock wird von einbetonierten, metallenen U-Profilen gehalten, die mit grossen, geschmiedeten Holzschrauben fixiert sind. Die unteren Querhölzer und die im Boden einbetonierten Pfostenfüsse waren durch Fäulnis beschädigt. Die Pfosten wurden mit Eichenholz angestückt und die unteren Querhölzer ersetzt. Die Pfosten stehen nun auf Eisenplatten, und die Löcher im Boden

wurden ausbetoniert. Die geschmiedeten Holzschrauben und Muttern wurden gereinigt und wieder montiert. Die Zwischenhölzer und Keile, die zur Fixierung und Höheneinstellung des Hammers dienen, wurden von der Familie Ankli ersetzt.

Grosses Wasserrad

Das grosse Wasserrad wurde komplett erneuert, wobei die Konstruktionsdetails des von Joseph Hänggi geschaffenen Rades übernommen wurden, soweit diese noch ablesbar waren. Die Durchsteckarme, Auflagerbalken und Segmente bestehen aus massiver Eiche und wurden mit einer Holzfeuchtigkeit von 30–40 % verbaut, um Spannungsrisse durch die konstante Nässe zu vermeiden. Die Schaukeln sowie der Wasserradboden wurden aus Kiefernholz gefertigt, da in der Fachliteratur von der Verwendung von Eichenholz abgeraten wird.

Die Eisenankerstangen und viereckigen Unterlagscheiben wurden gestrahlt, brüniert und, wo nötig, ergänzt. Die Durchsteckarme bestehen aus gekrümmtem Eichenholz, um die Haltbarkeit zu gewährleisten, was sowohl der Fachliteratur als auch dem ursprünglichen Bestand entspricht.

Das ursprüngliche Wasserrad von 1985, das auf den Plänen von 1957/1958 basierte, war auf Effizienz und Haltbarkeit ausgelegt, ohne Ornamentik. Bei der Restaurierung wurden alle Details des Bestands übernommen, mit Ausnahme des unteren Abschnitts der Auflagerbalken, der nun über die Segmente hinweg verziert ist. Die Umreifungsbänder aus Stahl wurden von Kilian und Georg Ankli montiert.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Ansicht des Wuhrs. Aufnahme der Fotografen Höflinger aus dem Jahr 1934.

Kleines Wasserrad

Das kleine Wasserrad wurde auf Grundlage des Bestands von 2001/2002 gebaut, der anhand der Fotos von 1934 rekonstruiert worden war. Die Holzauswahl und Verarbeitung entsprechen denen des grossen Wasserrads.

Ein Unterschied zwischen den beiden Rädern liegt in der Befestigung des Rades auf der Welle. Die sechs Arme sind in einem einseitig offenen Rosettenkranz mit Schrauben befestigt, die ein Schmied anfertigte, um optisch zu den Ankerschrauben der Wasserräder zu passen. Die neuen Schrauben wurden aus Stahl gefertigt und brüniert.

Ausblick

Die sorgfältig geplante Restaurierung sichert das Baudenkmal von nationaler Bedeutung für die kommenden Jahre und zukünftige Generationen. Dank der gründlichen Grundlagenrecherche und umfassenden Dokumentation ist gewährleistet, dass zukünftige Restaurierungen nachvollziehbar und fundiert durchgeführt werden können.

*(Bilder wo nicht vermerkt
von Moritz Schiess, S+F Holzbau AG
Jürg Hirschi ist Denkmalpfleger im Kt.
Solothurn, Moritz Schiess, S+F Holzbau
AG, Rechterswil, Zimmermann mit
Ausbildung Restaurator für Holz, siehe
Inserat Umschlag Innenseite)*



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Einfachgatter der Sagi Wisental Bassersdorf, Anlage Nr. 86

Erfahrungsbericht – Sagerobmann berichtet aus der Sagi Wisental Bassersdorf – «25 Jahre Mühltage» und «50 Jahre Genossenschaft»

Beat Schwarz

Die Genossenschaft «Pro Sagi Bassersdorf» wurde 1975 mit dem Ziel gegründet, die «alte Sagi» zu restaurieren und wieder in Betrieb zu nehmen. Mit Stolz feiern wir in diesem Jahr das 50-Jahr-Jubiläum der Genossenschaft, die sich dem Erhalt der über 450-jährigen Sagi mit Wasserradantrieb verschrieben hat.

Dank enormem Fachwissen konnte die umfassende Renovation zwischen 1975 und 1979 erfolgreich abgeschlossen werden – ein Ergebnis, das bis heute Bestand hat.

Ich persönlich bin mit einer Familiengeschichte mit der Sagi verbunden. 1924 übernahm mein Grossvater die Sagi und die angrenzende Zwirnererei. 1954 führte mein Vater den Betrieb weiter – bis 1969, als die Nachfrage nach Holz stark zurückging und der Betrieb eingestellt werden musste.

Neben den monatlichen öffentlichen Vorführungen nutzen wir den Mühltage natürlich für ausgiebige Führungen und ein gemütliches Beisammensein.

2024 konnten wir erstmals auch unsere Nachbarn, die Freunde der alten Schmitte Bassersdorf, präsentieren. Die Besucher durften sogar selbst auf dem Amboss schmieden. Unsere besondere Faszination gilt den vielen Kindern, die mit grossem Interesse am Geschehen und an



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

der Technik teilhaben. Unter dem Jahr dürfen wir zudem viele Schulklassen empfangen – es ist unterstützenswert, dass viele Lehrpersonen dieses Angebot regelmässig nutzen.

Der Mühltage ist zunehmend ein gut besuchter Familienanlass geworden. Wir bieten an diesem Tag unter anderem einem Käser mit Verkaufsstand und einem Holzkünstler Platz an. Ein Highlight ist der Stör-Schnapsbrenner, der eigens von Buchberg mit seinem Gefährt anreist – und sein edles Wasser direkt vor Ort brennt.

Im Jahr 2024 durften wir zudem zwei grössere Gruppen von Gleichgesinnten empfangen – der Austausch war für beide Seiten äusserst bereichernd. Denn oft geht es nicht nur um den Unterhalt einer historischen Anlage, sondern auch um eine gute, gesunde Organisation im Hintergrund.

Deshalb gilt auch ein grosses Dankeschön unserem engagierten Sager- und Verwaltungsteam – sowie all den treuen Genossenschaftler/innen, Spenderinnen, Spendern und Lieferanten. Auf diese engagierten Freundinnen und Freunde dürfen wir immer zählen. Sie bilden das technische und wirtschaftliche Rückgrat einer erfolgreichen Erhaltung dieser jahrhundertealten Zeitzeugin.

Wir freuen uns auf grosses Interesse und viele Besucherinnen und Besucher am Mühltage 2025 – und während der gesamten kommenden Saison.

Einfachgatter der Sagi Wisental Bassersdorf, Anlage Nr. 86





25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Scie à cadre simple Sagi Wisental Bassersdorf, Installation n° 86

Rapport d'expérience – Sagerobmann rapport de la «25 ans de la Journée des moulins» et «50 ans coopérative» à la scierie Wisental à Bassersdorf

Beat Schwarz

La coopérative «Pro Sagi Bassersdorf» a été fondée en 1975 dans le but de restaurer l'ancienne scierie et de la remettre en service. Cette année, nous célébrons avec fierté le 50^e anniversaire de la coopérative, qui s'est consacrée à la préservation de la scierie à roue hydraulique vieille de plus de 450 ans.

Grâce à un savoir-faire technique remarquable, la rénovation complète a pu être achevée avec succès entre 1975 et 1979 – un résultat durable jusqu'à aujourd'hui.

Personnellement, j'ai un lien familial avec la scierie: en 1924, mon grand-père en a pris la direction ainsi que celle de la filature attenante. En 1954, mon père a poursuivi l'exploitation jusqu'en 1969, année où la demande en bois a fortement diminué, conduisant à l'arrêt de l'activité.

En plus des démonstrations publiques mensuelles, nous profitons bien sûr de la Journée des Moulins pour proposer des visites guidées approfondies et un moment convivial.

En 2024, nous avons pu pour la première fois présenter nos voisins – les amis de l'ancienne forge de Bassersdorf. Les visiteurs ont même pu forger eux-mêmes sur l'enclume.

Nous sommes particulièrement fascinés par l'intérêt des nombreux enfants, qui participent avec enthousiasme aux activités techniques. Tout au long de l'année, nous accueillons également de nombreuses classes scolaires – un engagement précieux, que de nombreuses enseignantes et enseignants apprécient et intègrent régulièrement dans leur programme.

La Journée des Moulins est devenue un événement familial très fréquenté. Ce jour-là, nous accueillons notamment un fromager avec un

25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

stand de vente et un artiste du bois. Un moment fort est la venue du distillateur ambulant, qui vient spécialement de Buchberg avec son alambic – et distille son précieux spiritueux directement sur place.

En 2024, nous avons également accueilli deux grands groupes partageant notre passion – un échange enrichissant pour tous. Car il ne s'agit pas seulement de l'entretien d'un site historique, mais aussi d'une organisation saine et bien structurée en arrière-plan.

C'est pourquoi nous adressons un grand merci à notre équipe de sciage et d'administration, ainsi qu'à nos fidèles coopératrices et coopérateurs, donatrices, donateurs et fournisseurs.

Nous pouvons toujours compter sur ces amies et amis engagés – ils forment l'épine dorsale technique et économique de la préservation réussie de ce témoin du passé. Nous nous réjouissons de votre grand intérêt et de nombreuses visites lors de la Journée des Moulins 2025 – et tout au long de la prochaine saison.

Resoconto d'esperienza alla segheria Wisental di Bassersdorf – «25 anni della Giornata dei Mulini» e «50 ani cooperativa»

Beat Schwarz

La cooperativa «Pro Sagi Bassersdorf» è stata fondata nel 1975 con l'obiettivo di restaurare la vecchia segheria e rimetterla in funzione. Con orgoglio festeggiamo quest'anno il 50° anniversario della cooperativa, che si dedica alla conservazione della segheria azionata ad acqua, con oltre 450 anni di storia.

Grazie a un'enorme competenza tecnica, il restauro completo è stato portato a termine con successo tra il 1975 e il 1979 – un risultato che dura fino ad oggi.

Personalmente ho un legame familiare con la segheria: nel 1924 mio nonno prese in gestione la segheria e la filatura adiacente. Nel 1954 mio padre continuò l'attività fino al 1969, quando la domanda di legno calò drasticamente e l'impianto fu chiuso.

Oltre alle dimostrazioni pubbliche mensili, approfittiamo della Giornata dei Mulini per offrire visite guidate approfondite e un'accoglienza conviviale.

Nel 2024, per la prima volta, abbiamo potuto presentare anche i nostri vicini – gli amici della vecchia fucina di Bassersdorf. I visitatori hanno persino potuto forgiare sull'incudine.

Una particolare fonte di entusiasmo è rappresentata dai numerosi bambini, che partecipano con grande curiosità e interesse alla tecnica. Durante l'anno scolastico, accogliamo anche molte classi – è lodevole che tanti insegnanti approfittino regolarmente di questa offerta.

La Giornata dei Mulini è diventata sempre più un evento molto apprezzato dalle famiglie. In questa occasione, ospitiamo tra l'altro un casaro con banco vendita e un artista del legno. Un momento clou è la presenza del distillatore



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Segheria Wisental Bassersdorf, Installazione nr. 86

ambulante, che arriva appositamente da Buchberg con il suo alambicco – e distilla il suo pregiato distillato direttamente sul posto.

Nel 2024 abbiamo inoltre accolto due gruppi più numerosi di appassionati – uno scambio molto arricchente per entrambe le parti. Spesso, infatti, non si tratta solo della manutenzione di un impianto storico, ma anche di una buona e sana organizzazione di supporto.

Un grande ringraziamento va quindi al nostro team della segheria e dell'amministrazione – nonché a tutte le socie e soci, donatrici, donatori e fornitori fedeli.

Possiamo sempre contare su queste amiche e amici impegnati – costituiscono la spina dorsale tecnica ed economica per il successo della conservazione di questa testimone secolare.

Attendiamo con piacere un grande interesse e tanti visitatori alla Giornata dei Mulini 2025 – e per tutta la prossima stagione.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Säge und Mühle Tägerwil, keine Teilnahme am 25. Schweizer Mühltentag

«40-Jahr-Jubiläum» Erfahrungsbericht Verein Alte Säge Tägerwil

Victor Lussi, Präsident

Am Dorfrand von Tägerwil wird seit fast 500 Jahren die Wasserkraft des Allmendbachs genutzt. Bis in die 1960er-Jahre war hier eine Säge in Betrieb. Als sich der Betrieb nicht mehr lohnte, verfiel die Anlage zusehends. Heute präsentiert sich das Obermühlareal als idyllischer Ort mit Biotop, Grillplatz und einem liebevoll restaurierten Industriedenkmal. Zu verdanken ist dies dem unermüdlichen Engagement des Vereins «Alte Säge Tägerwil».

Die Obermühle, die Alte Säge und die Sägestube

In einer romantischen Talmulde am Allmendbach, im Oberdorf von Tägerwil, bilden die renovierte Liegenschaft der Obermühle mit dem Ökonomiegebäude und der alten Sägemühle eine harmonische, idyllische Einheit.

Die Obermühle

Die Obermühle zählt zu den ältesten noch erhaltenen Mühlgebäuden im Dorf Tägerwil.

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts gehört auch das Sägereigebäude dazu, das bis 1921 mit Wasserkraft betrieben wurde.

Obwohl über das Baujahr nichts Genaueres zu ergründen ist, steht fest: Die Grundmauern stammen aus dem frühen 16. Jahrhundert. Mühlen waren stets eng mit Tradition verbunden. Das Mühlenregal hat die Obrigkeit vergeben – meist standen sie im Besitz von Grundherren oder Klöstern und spielten eine zentrale Rolle in der lokalen Wirtschaft und Versorgung.

Laut einer Urkunde vom 10. Heumonats 1582 erhielt Niclaus de Gall, Vogt zu Gottlieben, vom Stift Konstanz die Hälfte der Obermühle (Obern Mühle) sowie den Weingarten in Tägerwil, gelegen im Tägerwiler Gerichte.

Über einen langen Zeitraum gibt es kaum ausführliche Quellen zur Liegenschaft. Ende des 18. Jahrhunderts ging die Mühle in Privatbesitz über. 1880 wurde der Mühlbetrieb stillgelegt,



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

und das alte Mühlrad blieb noch viele Jahre erhalten, bis es kurz vor dem Ersten Weltkrieg abgebrochen wurde. Gleichzeitig wurde der südwärts gelegene Weiher zugedeckt.

Anfang des 20. Jahrhunderts stand kein guter Stern über der Mühle. Die Besitzer wechselten häufig, bis 1934 die Liegenschaft samt Sägebetrieb verkauft wurde. 1940 richtete der neue Besitzer in den leerstehenden Räumen erneut einen Mühlbetrieb ein, der bis 1951 Backmehl und Futterwaren produzierte. Der Sägebetrieb blieb bis 1965 bestehen.

1968 wurde die Liegenschaft wieder veräußert und in ein Wohnhaus umgewandelt. Trotz ausgearbeiteter Überbauungspläne für Wohnsiedlungen, die den Abriss der alten Mühle vorsahen, scheiterten diese. 1972 erwarb die Munizipalgemeinde die Mühle und den Sägebetrieb. Zwölf Jahre später, 1984, gingen die Liegenschaften an die Bürgergemeinde über.

Nach einer fachkundigen Innen- und Aussenrenovation in den Jahren 1985/86 präsentiert sich die altehrwürdige Mühle im neuen Glanz.

Erst durch die Renovation kommt das prächtige Fachwerkhaus mit seinem gemauerten Erdgeschoss richtig zur Geltung. Die beiden Obergeschosse zeigen regelmässiges, rot bemaltes Zierfachwerk, graue abgesetzte Fenster mit Zierrahmen, profilierte Pfosten sowie von Hand ornamental bemalte Fensterläden.

Das Wohnhaus beherbergt heute drei grosszügige Wohnungen mit sichtbaren Balken in den oberen Stockwerken. Im Erdgeschoss lädt eine gemütliche Stube mit Kassettendecke und grünem Kachelofen zum Verweilen ein.



Säge Tägerwilen

Die Alte Säge

Im Jahr 1808 wird im Brandregister erstmals eine «Holzseege» erwähnt. Der ältere Teil des noch erhaltenen Sägewerks stammt aus dem Jahr 1825.

Ab 1921 wurde die Säge nicht mehr mit Wasserkraft, sondern mit einem 110-Volt-Niederspannungsmotor betrieben – das Wasserrad wurde ausser Betrieb gesetzt. Damit begann eine rege Geschäftstätigkeit: Im Untergeschoss der Säge richteten die Betreiber zusätzlich eine kleine Kistenfabrik ein.

1951 wurde die Horizontalgattersäge durch eine moderne Blockbandsäge ersetzt, die bis heute funktionstüchtig ist. 1965 wurde der Sägebetrieb eingestellt und das Gebäude mit der einzstzigen Gattersäge zerfiel zusehends.

Mit dem Abtausch der Obermühle (Munizipalgemeinde) gegen die Bürgerhalle (Bürgergemeinde) im Jahr 1984 wechselte auch die Alte Säge den Besitzer.

Zum Erhalt der Anlage gründete sich 1985 der Verein «Alte Säge Tägerwilen». Am 18. Juni 1985 wurde der Verein mit 20 Gründungsmitgliedern offiziell ins Leben gerufen.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Vier Jahre lang leisteten die Vereinsmitglieder unzählige freiwillige Arbeitsstunden zur Restauration der Sägemühle. Am 11. November 1988 war es dann so weit: Die Schleusen wurden geöffnet – das Wasser schoss auf das neue, vier Meter grosse Wasserrad, das sich gemächlich in Bewegung setzte. Mit rund 1.2 Tonnen Gewicht und einer Leistung von rund 5 PS trieb es die Säge wieder einwandfrei an. Am 12./13. August 1989 wurde die renovierte Säge feierlich eingeweiht.

Heute zählt der Verein «Alte Säge» rund 180 Mitglieder. Mehr als 30 davon engagieren sich aktiv, sei es bei Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten, der Pflege der Umgebung mit dem Biotop oder bei Führungen, in denen sie die alte Technik anschaulich erklären. Um für Nachwuchs zu sorgen und das Know-how zu bewahren, bildet der Verein regelmässig neue Säger aus.

Im Zuge der Restauration der Alten Säge wurde der Sägeweiher wieder ausgegraben und mit Wasser gefüllt. Die Umgebung wurde naturnah gestaltet und dient heute vielen Kindergarten- und Schulklassen als Lernort für den Naturunterricht. Schon in kürzester Zeit fanden Tiere und Pflanzen hier sich wieder heimisch.



Ein zusätzlicher Publikumsmagnet ist der im Sommer 2022 eingerichtete Grillplatz am Weiher.

So bleibt mit dem Areal Obermühle ein wertvolles Kulturgut und Naherholungsgebiet für Tägerwil erhalten. Ein Ort, der anschaulich zeigt, wie der Mensch über Jahrhunderte hinweg die Wasserkraft in verschiedenen Berufen im Dorf nutzte.

Die Sägestube

Mit der Aussenrenovation der Remise und der Säge wurde 1990/91 auch die Sägestube ausgebaut. Dank der Unterstützung der Bürgergemeinde, zahlreicher Frondienststunden und grosszügiger Beiträge von Unternehmen konnten diese Vorhaben realisiert werden.

Die Räumlichkeiten eignen sich für Lesungen, Vorträge, Tagungen und auch Ausstellungen. Diese Veranstaltungen erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Tägerwil geworden.

40-Jahr-Jubiläumsanlass am 30. August 2025

Seit 40 Jahren ist unser Verein ein fester Bestandteil der Dorfkultur. Als Zeichen unserer Dankbarkeit für die kontinuierliche Unterstützung durch die Bevölkerung und die Behörden, die wir immer wieder erhalten, laden wir am 30. August 2025 zu einem Jubiläumsanlass auf dem Areal der Alten Säge ein.

Weitere Informationen zum Anlass finden Sie demnächst auf unserer Website.

www.alte-saege.ch

Verein Alte Säge Tägerwil

Viktor Lussi, Präsident

info@alte-saege.ch

Torgelgasse 1, 8274 Tägerwil



SPONSOREN 2025/SPONSORS 2025/SPONSORS 2025

UNSERE PARTNER/NOS PARTENAIRES/NOSTRI PARTNER ASSOCIAZIONI

SPONSOREN

Bundesamt für Kultur BAK

Hallwylstrasse 15, CH-3003 Berne
www.bak.admin.ch

Bühler AG

Gupfenstrasse 5, CH-9240 Uzwil
 Telefon 071 955 11 11
www.buhlergroup.com

ShakeHands Software Ltd

Sägemühle Kröschenbrunnen 18,
 CH-3555 Trubschachen
 Telefon 034 495 70 20
www.shakehands.com

UNSERE PARTNER IM NETZ UND DER MÜHLENERHALTUNG

- Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde
www.deutsche-muehlen.de
- Österreichische Gesellschaft
 der Mühlenfreunde
www.muehlenfreunde.at
- Associazione italiana amici dei mulini
 storici
www.aiams.eu
- Fédération Des Moulins de France
www.fdmf.fr
- Fédération Française des Associations de
 sauvegarde des Moulins
www.moulinsdefrance.org
- De Hollandsche Molen
www.molens.nl
- The International Molinological Society
www.molinology.org
- Swiss Small Hydro
 Verband der Schweizer Kleinwasserkraft
www.swissmallhydro.ch

Weitere Links / Autres Liens / Alcuni link
www.muehlenfreunde.ch

MÜHLENTAG / JOURNÉE DES MOULINS / GIORNATA DEI MULINI

Schweizer Mühlentag 2026: Samstag und Sonntag nach Auffahrt, **16. und 17. Mai.**

Journée Suisse des Moulins 2026: Samedi et dimanche après l'Ascension, **16 et 17 mai.**

Giornata Svizzera dei Mulini 2026: Sabato e domenica dopo l'Ascensione, **16 e 17 maggio.**



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

**Umfrage und Inverview «25 Jahre Jubiläum VSM/ASAM»
bei Anlagen die 23+ Teilnahmen aufweisen**
**Enquête et interview «25 anniversaire VSM/ASAM»
pour les installations avec 23+ participations**
**Sondaggio e intervista «25° anniversario VSM/ASAM»
per gli installazioni con 23+ partecipazioni**



Alti Sagi Stockrüti, Bäretswil, Anlage-Nr. 93

von Arturo Webber, Präsident

Erste Teilnahme:

26. Mai 2001

Besucher 2024:

ca. 180 Besucher

**Was hat euch/dich dazu bewogen,
erstmalig sich für den Schweizer
Mühlentag anzumelden? / Qu'est-ce
qui vous a poussé à vous inscrire à La
Journée Suisse des Moulins il y a des
années ? / Cosa vi ha spinto anni orsono
ad iscrivervi alla Giornata Svizzera dei
Mulini?**

Unsere Sagi kann nur auf Anmeldung besichtigt werden. Am Schweizer Mühlentag können wir die Sagi interessierten Besuchern vorstellen und für Führungen werben.

**Was bedeutet dieser nationale Tag
der Mühlen für deine Anlage und eure
Mühle? / La Journée Suisse des Moulins
est important de ton agenda festival et
ton installation ? / Che significato ha per
la vostra struttura questa giornata di
festa a livello nazionale?**

Für uns Sager ist der Schweizer Mühlentag ein Fest der offenen Türen. Die Einfachgattersäge mit Wasserradantrieb und Lederriemengetriebe

wird für die Besucher mehrmals in Betrieb gesetzt. Mit einem Powerpoint-Vortrag wird die Entstehung der «Egli Holz» - Sägerei vor 150 Jahren aufgezeigt. Die Caterinnen «Lismi-Träff Maiwinkel» sorgen für die Festwirtschaft.

**Was erwartest Du/ihr in Zukunft in den
kommenden Jahren von der Vereinigung
Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM?
Und welche Ideen würdest Du/ihr vor-
schlagen? / Qu'attendes-tu de l'Asso-
ciation Suisse des Moulins aux années
futur? Quelles initiatives proposes-toi?
/ Cosa vi aspettate dall'Associazione
Svizzera dei Mulini nei prossimi anni?
Quali iniziative suggerireste?**

Das Thema für den Schweizer Mühlentag sollte frühzeitig bekannt gegeben werden. Falls es uns möglich ist, werden wir den Tag nach dem Thema gestalten. Dieses Jahr sind wir daran, die Berufe aufzuzeigen und was alles von einer Tanne verwendet werden kann.

**Welches Publikum kommt in deine/eure
Mühle? / Quel genre de public vient
voir ton moulin? / Che pubblico arriva a
vedere il vostro mulino?**

Familien, Gemeindeeinsbewohner, Nachbarn, viele Pensionäre die im Holzsektor beschäftigt waren.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Flühlenmühle Gümmenen, Anlage-Nr. 24

von Marco Cassani, Präsident

Erste Teilnahme:

26. Mai 2001

Besucher 2024:

ca. 200 Besucher

Was hat euch/dich dazu bewogen, erstmals sich für den Schweizer Mühltentag anzumelden? / Qu'est-ce qui vous a poussé à vous inscrire à La Journée Suisse des Moulins il y a des années ? / Cosa vi ha spinto anni orsono ad iscrivervi alla Giornata Svizzera dei Mulini?

Seit Wiederinbetriebnahme der Flühlenmühle im Jahre 2009 ist der Schweizer Mühltentag ein sehr wichtiger Anlass, um den Bekanntheitsgrad der Mühle in der Region zu erweitern und das historische Bauwerk der Bevölkerung näher zu bringen. Die Veranstaltung mit Rahmenprogramm – Führungen, Kindermühle, Festwirtschaft, Brotverkauf, musikalische Darbietungen – findet jeweils grossen Anklang und ist auch in finanzieller Hinsicht bedeutend.

Was bedeutet dieser nationale Tag der Mühlen für deine Anlage und eure Mühle? / La Journée Suisse des Moulins est important de ton agenda festival et ton installation ? / Che significato ha per la vostra struttura questa giornata di festa a livello nazionale?

Wie bereits erwähnt, ist es ein wichtiger Anlass, um den Bekanntheitsgrad der Mühle in

der Region zu erweitern und infolgedessen in finanzieller Hinsicht ein wesentlicher Beitrag an den Unterhalt der Anlage.

Was erwartest Du/ihr in Zukunft in den kommenden Jahren von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM? Und welche Ideen würdest Du/ihr vorschlagen? / Qu'attendes-tu de l'Association Suisse des Moulins aux années futur? Quelles initiatives proposes-tu? / Cosa vi aspettate dall'Associazione Svizzera dei Mulini nei prossimi anni? Quali iniziative suggerireste?

Der VSM/ASAM ermöglicht einen interessanten Austausch unter den Betreibern von historischen Anlagen und erweitert dadurch auch das Wissen über die alte Technik. Dadurch wird das Netzwerk laufend umfangreicher. Diese Aufgabe sollte der VSM/ASAM weiterhin fördern.

Welches Publikum kommt in deine/eure Mühle? / Quel genre de public vient voir ton moulin? / Che pubblico arriva a vedere il vostro mulino?

Am Mühltentag erscheint vor allem die lokale Bevölkerung, davon sind ein Grossteil Familien. Die Führungen während der Saison (Mitte März bis Ende Oktober) werden zu einem wesentlichen Teil von Schulen, Betrieben und Vereinen gebucht, finden aber auch für Familien- und Geburtstagsfeste zunehmender Beliebtheit.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Sagi Wisental in Bassersdorf, Anlage-Nr. 86

von Beat Schwarz, stv. Sager-Obmann

Erste Teilnahme:

26. Mai 2001

Besucher 2024:

250 Besucher

Was hat euch/dich dazu bewogen, erstmals sich für den Schweizer Mühltage anzumelden? / Qu'est-ce qui vous a poussé à vous inscrire à La Journée Suisse des Moulins il y a des années ? / Cosa vi ha spinto anni orsono ad iscrivervi alla Giornata Svizzera dei Mulini?

Ein nationaler Anlass wird national beworben. Oft erfahren die Besucher erstmals über diesen schweizweiten Mühltage, was immer wieder neue Besucher und Interessierte bringt.

Was bedeutet dieser nationale Tag der Mühlen für deine Anlage und eure Mühle? / La Journée Suisse des Moulins est important de ton agenda festival et ton installation ? / Che significato ha per la vostra struttura questa giornata di festa a livello nazionale?

Es bringt Bekanntheitsgrad, aber v. a. auch viele spannende Treffen mit anderen Mühlen, Sägereien etc.. Eine kleine Festwirtschaft und geselliges Beisammensein förderten die Freundschaft und den Austausch zwischen Interessierten und Betreibern.

Was erwartest Du/ihr in Zukunft in den kommenden Jahren von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM? Und welche Ideen würdest Du/ihr vorschlagen? / Qu'attendes-tu de l'Association Suisse des Moulins aux années futur? Quelles initiatives proposes-toi? / Cosa vi aspettate dall'Associazione Svizzera dei Mulini nei prossimi anni? Quali iniziative suggerireste?

Noch mehr öffentliche Werbung für diesen Tag und die Objekte (Presse, Social Media etc.). Ein Newsletter für die Mitglieder (ca. 6x jährlich) wäre toll. Allenfalls Austausch von Material, Ideen, Kontakten v. a. für Renovationen usw. über eine Verbandsplattform.

Eine eigene App, wie man (in der Nähe) ein Objekt findet, Wegbeschreibung etc.

(Anmerkung Vorstand VSM/ASAM: siehe unsere Dienste Ersatzteilliste und das Mühleninventar milldatabase.org)

Welches Publikum kommt in deine/eure Mühle? / Quel genre de public vient voir ton moulin? / Che pubblico arriva a vedere il vostro mulino?

Ältere Generation mit hoher Affinität zu Geschichte, Mechanik/Handwerk und Tradition, aber auch sehr viele Familien mit den Kindern im Alter von 3-12 Jahren um diesen alten Handwerk zu zeigen.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Säge und Mühle «Haumüli Embrach», Anlage-Nr. 79

von Andreas Ringli, Präsident

Erste Teilnahme:

26. Mai 2001

Besucher 2024:

200 Besucher

Was hat euch/dich dazu bewogen, erstmals sich für den Schweizer Mühltentag anzumelden? / Qu'est-ce qui vous a poussé à vous inscrire à La Journée Suisse des Moulins il y a des années ? / Cosa vi ha spinto anni orsono ad iscrivervi alla Giornata Svizzera dei Mulini?

Wir sind schon seit Anfang an dabei.

Was bedeutet dieser nationale Tag der Mühlen für deine Anlage und eure Mühle? / La Journée Suisse des Moulins est important de ton agenda festival et ton installation ? / Che significato ha per la vostra struttura questa giornata di festa a livello nazionale?

Dass auch Personen aus weiterer Entfernung vorbeikommen oder eine Gruppe von einer anderen Mühle oder Säge.

Was erwartest Du/ihr in Zukunft in den kommenden Jahren von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM? Und welche Ideen würdest Du/ihr vorschlagen? / Qu'attendes-toi de l'Association Suisse des Moulins aux années futur? Quelles initiatives proposes-toi? / Cosa vi aspettate dall'Associazione Svizzera dei Mulini nei prossimi anni? Quali iniziative suggerireste? Zurzeit keine Ideen zum Vorschlagen.

Welches Publikum kommt in deine/eure Mühle? / Quel genre de public vient voir ton moulin? / Che pubblico arriva a vedere il vostro mulino? Querbeet Jung und Alt, jugendliche etc.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Mulino Efra, Frasco, Anlage-Nr. 127

di Noè Zardi

Erste Teilnahme:

11. Mai 2002

Besucher 2024:

150 Visitori

Was hat euch/dich dazu bewogen, erstmals sich für den Schweizer Mühltentag anzumelden? / Qu'est-ce qui vous a poussé à vous inscrire à La Journée Suisse des Moulins il y a des années ? / Cosa vi ha spinto anni orsono ad iscrivervi alla Giornata Svizzera dei Mulini?

Testimoniaza Mulino Efra, Frasco. Restaurato nel 1996 per la prima volta, e attivo settimanalmente dal 2009 grazie all'impegno del Museo di Val Verzasca e dei mugnai Guglielmo Ferrini e Noè Zardi.

Was bedeutet dieser nationale Tag der Mühlen für deine Anlage und eure Mühle? / La Journée Suisse des Moulins est important de ton agenda festival et ton installation ? / Che significato ha per la vostra struttura questa giornata di festa a livello nazionale?

Per noi il mulino di Frasco è una storia di famiglia; il nonno di mio nonno, anche lui Guglielmo, rilevò il mulino e vi annesso una piccola centrale idroelettrica. Negli anni fu uno zio di mio nonno a portare avanti il mulino fino al 1951, quando poi la Valle Verzasca si spopolò e una serie di disastri naturali fece chiudere i battenti al mulino. Quando nel 2008 il nonno venne incaricato di restaurare il mulino io avevo 12 anni. Da allora non ho mai smesso di andare al mulino con mio nonno.

Per noi la Giornata dei Mulini è un giorno di festa molto sentito e partecipato. Spesso siamo stati ospiti di trasmissioni radio e TV, e per noi è la giornata con maggior affluenza di pubblico di tutto l'anno. Soprattutto turisti della Svizzera interna e famiglie vengono a visitare il mulino.

Was erwartest Du/ihr in Zukunft in den kommenden Jahren von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM? Und welche Ideen würdest Du/ihr vorschlagen? / Qu'attendes-tu de l'Association Suisse des Moulins aux années futur? Quelles initiatives proposes-toi? / Cosa vi aspettate dall'Associazione Svizzera dei Mulini nei prossimi anni? Quali iniziative suggerireste?

Adesso, in quanto co-presidente dell'ASAM/VSM, riconosco ancora maggiormente il valore di questa giornata. Come a me mio nonno ha passato una tradizione secolare, prima di lui, suo nonno, e poi suo zio, si erano tramandati il mestiere del mugnaio. Oramai questi tempi sono terminati, ma mantenere vivo questo mestiere antico significa mantenere viva una tradizione fatta di saperi e gesti che furono vitali per millenni. L'acqua, la ruota idraulica, il sasso, la farina: il mulino rappresenta in sé il seme dell'ingegno tecnologico umano, presente in tutte le culture. Teniamo viva la cultura dei mulini come un bene di tutta l'umanità.

Welches Publikum kommt in deine/eure Mühle? / Quel genre de public vient voir ton moulin? / Che pubblico arriva a vedere il vostro mulino?

Famiglie, turisti, persone da vicino e da lontano.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Sägemühle Kröschenbrunnen, Anlage-Nr. 29

von Christoph Hagmann

Erste Teilnahme:

11. Mai 2002

Besucher 2024:

90 Besucher

Was hat euch/dich dazu bewogen, erstmals sich für den Schweizer Mühltentag anzumelden? / Qu'est-ce qui vous a poussé à vous inscrire à La Journée Suisse des Moulins il y a des années ? / Cosa vi ha spinto anni orsono ad iscrivervi alla Giornata Svizzera dei Mulini?

Die Anfrage von Walter Weiss, einem Gründungsmitglied und heutigen Ehrenmitglied im VSM/ASAM. Seine Anfrage hat uns überzeugt, 2002 an unserem Mühltentag teilzunehmen und das Interesse, die Sägemühle einem breiten Publikum zu zeigen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Die Geschichten aus den Generationen von Müllern, Sagen, Ölerinnen und Drechslern sowie anderen Gewerben zu erzählen.

Was bedeutet dieser nationale Tag der Mühlen für deine Anlage und eure Mühle? / La Journée Suisse des Moulins est important de ton agenda festival et ton installation ? / Che significato ha per la vostra struttura questa giornata di festa a livello nazionale?

Es ist der Auftakt zur Mühlsaison im neuen Jahr und für uns der wichtigste Tag der offenen Türen. Meistens im Verbund mit anderen Anlagen hier im Emmental und Entlebuch zeigen

wir die historische Technik und die aktuelle Nutzung der Wasserkraft.

Was erwartest Du/ihr in Zukunft in den kommenden Jahren von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM? Und welche Ideen würdest Du/ihr vorschlagen? / Qu'attendes-tu de l'Association Suisse des Moulins aux années futur? Quelles initiatives proposes-tu? / Cosa vi aspettate dall'Associazione Svizzera dei Mulini nei prossimi anni? Quali iniziative suggerireste?

Dass wir die intakten historischen Anlagen unterhalten und das Kulturgut weiteren Generationen in gutem Zustand pflegen und mit laufenden Anlagen übergeben können. Hierzu ist ein nationaler Tag der Mühlen ideal, um Interessierte und die Gesellschaft anzusprechen und die faszinierende Technik den Jüngsten zu zeigen. Das Wissen um den täglichen Betrieb und Unterhalt kann so gesichert werden.

Welches Publikum kommt in deine/eure Mühle? / Quel genre de public vient voir ton moulin? / Che pubblico arriva a vedere il vostro mulino?

Von nah und fern; Personen, die ganze Touren am Mühltentag zusammenstellen, aber auch ehemalige ältere Generationen, die oft aus der Kindheit von einer Mühle schwärmen. Technikinteressierte und auch Gelegenheitsbesucher:innen.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Mühle und Dorfmuseum Eischoll, Anlage-Nr. 63

von Jean-Louis Sterren

Erste Teilnahme:

26. Mai 2001

Besucher 2024:

15–20 Besucher

Was hat euch/dich dazu bewogen, erstmals sich für den Schweizer Mühltentag anzumelden? / Qu'est-ce qui vous a poussé à vous inscrire à La Journée Suisse des Moulins il y a des années ? / Cosa vi ha spinto anni orsono ad iscrivervi alla Giornata Svizzera dei Mulini?

Tradition im Dorf zu erhalten und weiterzugeben.

Was bedeutet dieser nationale Tag der Mühlen für deine Anlage und eure Mühle? / La Journée Suisse des Moulins est important de ton agenda festival et ton installation ? / Che significato ha per la vostra struttura questa giornata di festa a livello nazionale?

An diesem Tag öffnen wir bewusst die Mühle um die Einzigartigkeit unserer Mühle den Interessierten näherzubringen. Das Zusammensein und die Geschichten im Dorf weiterzuerzählen.

Was erwartest Du/ihr in Zukunft in den kommenden Jahren von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM? Und welche Ideen würdest Du/ihr vorschlagen? / Qu'attendes-toi de l'Association Suisse des Moulins aux années futur? Quelles initiatives proposes-toi? / Cosa vi aspettate dall'Associazione Svizzera dei Mulini nei prossimi anni? Quali iniziative suggerireste?

Es ist mir und unserem Verein ein Anliegen, die Mühle weiter zu betreiben, evtl. sogar ein eigenes Mehl wieder herzustellen. Dafür braucht es Wissen, wie man dieses umsetzen könnte.

Welches Publikum kommt in deine/eure Mühle? / Quel genre de public vient voir ton moulin? / Che pubblico arriva a vedere il vostro mulino?

Ältere Menschen, die sich in ihre Kindheit zurückerinnern, Familien mit Kindern, die das Handwerk der Vorfahren bestaunen. Und durch laufende Wanderer, die spontan hinzukommen.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025



Mulino di Bruzella, Anlage-Nr. 132

di Irenè Petraglio,

Erste Teilnahme:

26. Mai 2001

Besucher 2024:

300 Visitatori

Was hat euch/dich dazu bewogen, erstmals sich für den Schweizer Mühltentag anzumelden? / Qu'est-ce qui vous a poussé à vous inscrire à La Journée Suisse des Moulins il y a des années ? / Cosa vi ha spinto anni orsono ad iscrivervi alla Giornata Svizzera dei Mulini?

Occupandomi del mulino dal 1996 ed essendo entrata in contatto con i primi organizzatori della Giornata dei Mulini era per me, in rappresentanza del mulino di Bruzella, era impensabile non partecipare a un'iniziativa di grande valore e divulgazione del patrimonio di mulini, segherie e frantoi presenti nel nostro paese.

Was bedeutet dieser nationale Tag der Mühlen für deine Anlage und eure Mühle? / La Journée Suisse des Moulins est important de ton agenda festival et ton installation ? / Che significato ha per la vostra struttura questa giornata di festa a livello nazionale?

L'importanza di questa giornata, con la pubblicazione dell'opuscolo sui mulini svizzeri e la visibilità mediatica, è l'unica manifestazione a livello nazionale per presentare e far conoscere gli opifici storici di tutta la Svizzera, comprese regioni periferiche come le nostre.

Was erwartest Du/ihr in Zukunft in den kommenden Jahren von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM? Und welche Ideen würdest Du/ihr vorschlagen? / Qu'attendes-tu de l'Association Suisse des Moulins aux années futur? Quelles initiatives proposes-toi? / Cosa vi aspettate dall'Associazione Svizzera dei Mulini nei prossimi anni? Quali iniziative suggerireste?

L'Associazione fa già molto: coordinare, organizzare, pubblicare, ci vuole impegno e tempo, non dimenticando l'uscita annuale. Sarebbe interessante organizzare, magari ogni 2 anni, un raduno di «mugnai» di questi antichi mulini.

Welches Publikum kommt in deine/eure Mühle? / Quel genre de public vient voir ton moulin? / Che pubblico arriva a vedere il vostro mulino?

Il nostro pubblico spazia tra quello locale, che vi partecipa per la giornata di festa, a quello confederato poiché interessato a questi opifici e che si sposta di proposito, a presenze estere di estimatori di mulini e che di proposito si spostano per vederli in funzione interessati dal sistema idraulico.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Anekdote und Wünsche 25 Jahre Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM und 25. Schweizer Mühltage.

Walter Weiss – Gründungs- und Ehrenmitglied

Entstehen des Schweizer Mühltages – eine Anekdote

Eine kleine Arbeitsgruppe aus lauter Laien erforschte 1995 unter dem Motto «Grabe, wo du stehst» die kleine Sägerei der Talmühle in Oberstammheim/ZH. Während dieser Arbeiten wurden uns immer wieder Informationen über andere Objekte überbracht.

Sehr bald kam dann der Wunsch auf, diese «Sägemühlen» zu besuchen. So begann ich, die schon besuchten und die noch zu besuchenden Anlagen systematisch aufzulisten. Bei der alten Säge in Tägerwil/TG traf ich auf Renato Cieli, mit dem ich auch Anlagen ennet der Grenze besichtigte.

Am deutschen Mühltage, jeweils an Pfingstmontag, tourten wir zu den vielen kleinen Anlagen in den Tälern des Schwarzwaldes. Uns fiel in drei Besucherbüchern auf, dass jeweils kurz vor uns eine Familie Schiess aus der solothurnischen Grabenöle vorbeigekommen war. Bald darauf war der Kontakt mit Lütterswil/SO hergestellt. Annette, Urs und Kaspar Schiess hatten als aktive Betreiber der Grabenöle bereits Kontakt mit weiteren Mühlenfreunden aus der Schweiz, namentlich mit Berthold Moog und Heinz Schuler.

Im folgenden Jahr vereinbarten wir den Besuch des deutschen Mühltages in der Gruppe und suchten gemeinsam die Anlagen auf. Schon vor der Rückkehr in die Schweiz war die Gründung eines Schweizer Mühlenvereins zur Organisa-



tion eines Schweizer Mühltages der Wunsch aller dieser Kerngruppe.

Es waren dann nicht mehr viele Treffen in der Lütterswiler Grabenöle nötig bis zur Gründung der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM im Oktober 2000. Jedes Gründungsmitglied liess dem jungen Verein für den Start Fr. 1000.-. Der Druck eines Flyers und die Organisation des künftigen Mühltages konnten starten.

Grosse Bedenken über eine sofortige Organisation eines Mühltages in der Schweiz konnten in heftigen Diskussionen ausgeräumt werden. Hauptsächliche Idee war, die Mühltage mit dem bald beginnenden Jahrhundert mitzählen zu können. Weil meine Liste von bereits über 100 Anlagen nicht nur Ort und Name, sondern bereits Ansprechpersonen und Kurzbeschriebe enthielt, konnte ich bereits im Dezember 2000 für den ersten Mühltage am Samstag nach Auffahrt 2001 einladen. Dafür wurde ich sehr stark von den Mitgründern Heinz Schuler und Renato Cieli unterstützt.

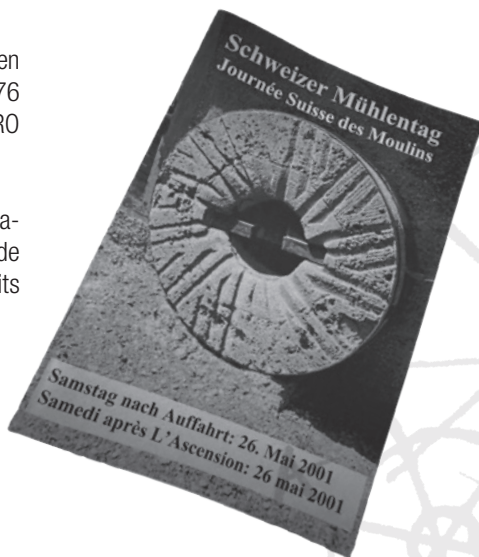
Am 26. Mai 2001 nahmen 57 Anlagen teil. Die Broschüre enthielt eine Karte der Schweiz,



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

aber keine Bilder der Objekte. Diese konnten dann erst im folgenden Jahr 2002 bei 76 Teilnehmenden unter dem Patronat von PRO PATRIA mit publiziert werden.

Nach 12 Mühltage konnte ich die Organisation der Mühltage in andere Hände übergeben und freue mich über die bereits 25. Ausgabe in diesem Jahr.



Ehrenmitglieder Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM

- **Adolf Gähwiler**
1912-2006, Schiers/GR – Lehrer und Mühlenkundler, Ehrenmitglied seit 2003
- **Max Siegrist**
1918-2010, Winterthur/ZH – Schreiner und Mühlenkundler, Ehrenmitglied seit 2003
- **Berthold Moog**
1940- , Binningen/BL – Schriftsetzer und Mühlenkundler, Gründungsmitglied, Ehrenmitglied seit 2016, Vorstandsmitglied 2000-2010
- **Walter Weiss**
1951- , Stammheim/ZH – Zimmermann und Lehrer, Gründungsmitglied, Ehrenmitglied seit 2016, Vorstandsmitglied 2000-2014
- **Heinz Schuler**
1950- , Corcelles-près-Payerne/VD – Architekt, Gründungsmitglied, Ehrenmitglied seit 2024, 1. Präsident von 2000-2008, Vorstandsmitglied von 2000-2022
- **Adrian Schürch**
1985- , Blumenstein/BE – Geograf, Ehrenmitglied seit 2024, 2. Präsident von 2008-2020, Vorstandsmitglied von 2004-2020



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Anecdote et vœux 25 ans des Amis Suisses des Moulins VSM/ASAM et 25 ans Journée Suisse des Moulins

*Walter Weiss – Membre fondateur et
membre d'honneur*

La naissance de la Journée suisse des Moulins – une anecdote

En 1995, un petit groupe de travail composé uniquement de profanes étudiait, sous la devise «Creuse là où tu es», la petite scierie du moulin de la vallée (Talmühle) à Oberstammheim (ZH). Pendant ces recherches, on nous transmettait sans cesse des informations sur d'autres installations.

Très vite, le désir est né de visiter ces «scieries-moulins». J'ai donc commencé à dresser systématiquement la liste des sites déjà visités et de ceux à découvrir. À l'ancienne scierie de Tägerwilten (TG), j'ai rencontré Renato Cieli, avec qui j'ai ensuite visité des installations au-delà de la frontière.

Lors de la Journée allemande des moulins, qui a lieu chaque année le lundi de Pentecôte, nous avons exploré de nombreuses petites installations dans les vallées de la Forêt-Noire. Dans trois livres de visiteurs, nous avons remarqué que, peu avant nous, une famille Schiess de la Grabenöle (SO) avait laissé sa trace. Le contact avec Lüterswil (SO) ne tarda donc pas à se faire. Annette, Urs et Kaspar Schiess, exploitants actifs de la Grabenöle, étaient déjà en contact avec d'autres amis des moulins en Suisse, notamment Berthold Moog et Heinz Schuler.

L'année suivante, nous avons convenu de participer ensemble à la Journée allemande



des moulins et avons visité les installations en groupe. Avant même notre retour en Suisse, le souhait commun de cette équipe de base était de fonder une association suisse des moulins pour organiser une Journée suisse des Moulins.

Il ne fallut ensuite que quelques réunions supplémentaires à la Grabenöle de Lüterswil avant que l'Association des Amis Suisses des Moulins VSM/ASAM ne soit fondée en octobre 2000. Chaque membre fondateur prêta CHF 1000.– à la jeune association pour son lancement. La création d'un flyer et l'organisation de la future Journée des Moulins purent commencer.

De vives discussions ont permis de dissiper les grandes réticences à organiser immédiatement une Journée des moulins en Suisse. L'idée principale était de pouvoir numérotter les Journées des Moulins en fonction du siècle naissant. Ma liste comportait déjà plus de 100 installations avec nom, lieu, personnes de contact et brèves descriptions. Dès décembre 2000, j'ai ainsi pu envoyer les invitations pour la première Journée des Moulins, prévue le samedi suivant l'Ascension 2001. J'ai été fortement soutenu dans cette tâche par les cofondateurs Heinz Schuler et Renato Cieli.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Le 26 mai 2001, 57 installations ont participé. La brochure comportait une carte de la Suisse, mais aucune photo des objets. Celles-ci ont pu être ajoutées l'année suivante, en 2002, avec 76 participants et sous le patronage de PRO PATRIA.

Après douze Journées des Moulins, j'ai pu transmettre l'organisation à d'autres personnes, et je me réjouis de la 25^e édition de cette année.



Membres d'honneur des Association Amis Suisses des Moulins VSM/ASAM

- **Adolf Gähwiler**
1912–2006, Schiers/GR – enseignant et spécialiste des moulins, membre d'honneur depuis 2003
- **Max Siegrist**
1918–2010, Winterthur/ZH – menuisier et spécialiste des moulins, membre d'honneur depuis 2003
- **Berthold Moog**
1940–, Binningen/BL – typographe et spécialiste des moulins, membre fondateur, membre d'honneur depuis 2016, membre du comité de 2000 à 2010
- **Walter Weiss**
1951–, Stammheim/ZH – charpentier et enseignant, membre fondateur, membre d'honneur depuis 2016, membre du comité de 2000 à 2014
- **Heinz Schuler**
1950–, Corcelles-près-Payerne/VD – architecte, membre fondateur, membre d'honneur depuis 2024, 1er président de 2000 à 2008, membre du comité de 2000 à 2022
- **Adrian Schürch**
1985–, Blumenstein/BE – géographe, membre d'honneur depuis 2024, 2e président de 2008 à 2020, membre du comité de 2004 à 2020



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Aneddoto e auguri 25 anni degli Amici Svizzeri dei Mulini VSM/ASAM e 25 ani Giornata dei Mulini svizzeri

Walter Weiss – Membro fondatore e onorario

La nascita della Giornata Svizzera dei Mulini – un aneddoto

Nel 1995, un piccolo gruppo di lavoro composto da semplici appassionati ha studiato, sotto il motto «Scava dove ti trovi», la piccola segheria del mulino della valle (Talmühle) a Oberstammheim (ZH). Durante queste ricerche, ci giungevano continuamente informazioni su altri impianti.

Ben presto è nato il desiderio di visitare questi «mulini-segherie». Ho quindi iniziato a redigere un elenco sistematico degli impianti già visitati e di quelli ancora da esplorare. Presso la vecchia segheria di Tägerwilen (TG) ho incontrato Renato Cieli, con il quale ho visitato anche impianti oltre confine.

Durante la Giornata Tedesca dei Mulini, che si svolge ogni lunedì di Pentecoste, abbiamo visitato numerosi piccoli impianti nelle valli della Foresta Nera. In tre libri dei visitatori abbiamo notato che poco prima di noi era passata una famiglia Schiess, proveniente dalla Grabenöle nel canton Soletta. Ben presto abbiamo preso contatto con Lüterswil (SO). Annette, Urs e Kaspar Schiess, gestori attivi della Grabenöle, erano già in contatto con altri amici svizzeri dei mulini, in particolare Berthold Moog e Heinz Schuler.

L'anno successivo abbiamo deciso di visitare insieme la Giornata dei Mulini in Germania e di esplorare gli impianti come gruppo. Prima ancora del nostro rientro in Svizzera, era già



chiaro per tutti noi che volevamo fondare un'associazione svizzera dei mulini, per organizzare una Giornata nazionale.

Non sono state necessarie molte altre riunioni presso la Grabenöle di Lüterswil prima della fondazione dell'Associazione degli Amici Svizzeri dei Mulini VSM/ASAM, avvenuta nell'ottobre del 2000. Ogni socio fondatore ha prestato CHF 1000.– per permettere l'avvio dell'associazione. Si è potuto così iniziare con la stampa di un volantino e con l'organizzazione della futura Giornata dei Mulini.

Le forti perplessità sull'organizzazione immediata della Giornata dei Mulini in Svizzera sono state superate grazie a intense discussioni. L'idea principale era quella di numerare le Giornate in parallelo al nuovo secolo. La mia lista conteneva già oltre 100 impianti, con nome, luogo, referenti e brevi descrizioni. Così, già nel dicembre 2000 ho potuto inviare l'invito per la prima Giornata dei Mulini, fissata per il sabato dopo l'Ascensione del 2001. Sono stato fortemente sostenuto in questo dai cofondatori Heinz Schuler e Renato Cieli.

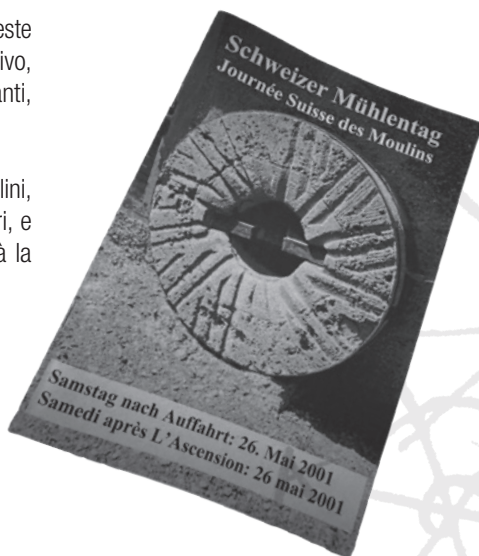
Il 26 maggio 2001, hanno partecipato 57 impianti. La brochure includeva una cartina della



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Svizzera, ma nessuna foto degli oggetti. Queste sono state inserite solo nell'anno successivo, il 2002, quando vi hanno aderito 76 impianti, sotto il patrocinio di PRO PATRIA.

Dopo dodici edizioni della Giornata dei Mulini, ho potuto affidare l'organizzazione ad altri, e sono felice che quest'anno si celebri già la 25a edizione.



Membri onorari degli Amici Svizzeri dei Mulini VSM/ASAM

- **Adolf Gähwiler**
1912–2006, Schiers/GR – insegnante e esperto di mulini, membro onorario dal 2003
- **Max Siegrist**
1918–2010, Winterthur/ZH – falegname e esperto di mulini, membro onorario dal 2003
- **Berthold Moog**
1940–, Bottmingen/BL – tipografo ed esperto di mulini, membro fondatore, membro onorario dal 2016, membro del comitato dal 2000 al 2010
- **Walter Weiss**
1951–, Stammheim/ZH – carpentiere e insegnante, membro fondatore, membro onorario dal 2016, membro del comitato dal 2000 al 2014
- **Heinz Schuler**
1950–, Corcelles-près-Payerne/VD – architetto, membro fondatore, membro onorario dal 2024, 1° presidente dal 2000 al 2008, membro del comitato dal 2000 al 2022
- **Adrian Schürch**
1985–, Blumenstein/BE – geografo membro onorario dal 2024, 2° presidente dal 2008 al 2020, membro del comitato dal 2004 al 2020



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Tropfli - eine neue Geschichte

Aahnnn, aahnnn, aahnnn ... Aaaaah! Was ist das? Eben war ich noch auf dem Weg zurück zu meinem Fluss, als ich plötzlich dieses seltsame Geräusch höre. Ich blicke zurück – hinunter zur Weisstanne, die ich vor wenigen Augenblicken verlassen habe. Unten am Boden bewegt sich etwas. Jemand ist dort zugange. Aber was passiert da nur?

Das Dröhnen und Brummen wird lauter. Die Tanne beginnt zu schwanken – hin und her, hin und her. Ein Toc, toc, toc – und dann höre ich einen Ruf: «Achtung, Baum fällt!» Kurz darauf kippt der Baum und fällt mit einem lauten Krachen zu Boden. Zwei Menschen in rot-gelber Kleidung eilen herbei. Sie umringen die Tanne und sägen alle Äste ab, bis nur noch der nackte Stamm übrig bleibt.

Unfassbar! Wer fällt denn einfach so einen schönen, mächtigen Baum? Und was haben sie jetzt damit vor? Hoffentlich lassen sie ihn nicht einfach liegen!

In der Ferne höre ich Pferde schnauben. Ein weiterer Mensch führt sie zum Stamm, und lässt sie ruhig davor stehen. Nun beginnen die Menschen, den Baum mit einer Kette zu umwickeln. Sie wickeln das eine Ende um den Stamm und befestigen das andere am Geschirr der Pferde.

Als ich diese Szene beobachte, fällt mir plötzlich eine Geschichte ein, die mir einst ein anderer Wassertropfen erzählt hat. Er sei einmal in einer Tanne gewesen, die gefällt wurde. Der Stamm sei dann an den Waldrand geschleppt und mit vielen anderen Stämmen aufgestapelt

worden – und dann einfach liegen gelassen! Der Tropfen sagte, dass mit der Zeit immer mehr Wassertropfen verdunstet seien, bis der Stamm fast ganz ausgetrocknet war. Was danach mit dem Baum geschah, wusste er nicht, da er ebenfalls verdunstete und fortgeweht wurde.

Ich beschliesse, die Tanne zu begleiten. Vielleicht finde ich heraus, was mit ihr geschehen soll. Klik-klik! Dieses Kommando bringt die Pferde sofort in Bewegung. Sie legen sich in ihre Kummets und stemmen sich mit aller Kraft, um den Stamm mühsam über den Waldboden in Bewegung zu setzen. Es gelingt! Stück für Stück wird er durch den Wald gerückt. Am Waldrand angekommen, wird er losgebunden und in kleinere Stücke gesägt, sortiert und zu einem ordentlichen Polter aufeinander gestapelt.

Ich blicke mich um. Nicht weit entfernt liegt ein weiterer Stapel – dort liegen knorrige und gespaltene Stämme, ältere und andersartige. Sie wirken ganz vergessen. Wird es meiner Tanne bald genauso ergehen?

Die Menschen entfernen sich und ich folge ihnen. Ich will wissen, was sie mit der Tanne vorhaben! Zum Glück trägt mich der Wind leise weiter. Zwei, drei Kilometer geht es dem Waldweg entlang hinunter in ein Tal, wo ein Bach uns zu einer grossen Hütte mit einem Wasserrad führt.

Vor der länglichen Hütte liegen viele Holzstämme, alle ordentlich gestapelt. Einer von Ihnen wird gerade ins Innere gezogen. Der Wind bringt mich näher heran, direkt zu einem Fenster, durch das ich hineinschauen kann.



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Zwei Menschen tragen ein frisch duftendes Brett hinaus auf den Platz und schichten es auf einen bestehenden Stapel. Ganz oben legen sie ein gewelltes Blech, welches sie mit Draht niederzurren. Dann wenden sie sich ab.

Von einem anderen, älteren Stapel nimmt ein Mensch ein bereits zugeschnittenes und abgelängtes, handliches Stück Holz und trägt es ins Haus. Es sieht anders aus, länglich gemasert, wie von einem Eschenbaum – die kenne ich gut, da ich schon oft in Eschen aus dem nahen Bach in deren Wurzel hängenblieb, eingesogen wurde und im Stamm in die Krone aufgestiegen bin.

Das Stück Holz spannt er zwischen zwei grossen Vorrichtungen ein. Kurz darauf beginnt es sich zu drehen. Immer und immer wieder um die eigene Achse. Ein metallenes Werkzeug mit scharfer Klinge wird mit ruhiger Hand an eine Auflageschiene geführt und an das Holz angelegt. Es setzt auf der Holzoberfläche an, und sofort fliegen Holzspäne in alle Richtungen. Stück für Stück wird das Holz geformt. Was wird wohl daraus entstehen?

Ich sehe mich in der Werkstatt um und bin beeindruckt. Überall stehen Dinge aus Holz: kleine Spielzeugtannen und Tiere, kunstvoll gedrechselte Tischbeine, bauchige Vasen, grosse Schüsseln und Becher, verzierte Löffel, hohe Kerzenständer und vieles mehr. Die Vielfalt ist erstaunlich! Etwas weiter hinten entdecke ich einen Stapel Stäbe. Es sind einfachere, gerade angespitzte Stickle, fein verarbeitet aus Weissstannenholz.

Ein junges Mädchen tritt ein. Es nimmt einen dieser Stickle in die Hand, betrachtet ihn neu-

gierig und läuft damit zu ihrem Vater. Dieser lacht und nickt, und gemeinsam gehen sie nach draussen zum Wald. Dort steht eine junge Tanne, die durch das Rücken etwas schiefgedrückt wurde. Im Boden neben ihr steckt schon ein Locheisen, welches der Vater zuvor eingeschlagen hat. Er drückt es mit wenigen Bewegungen gekonnt in alle Himmelsrichtungen und zieht das Eisen heraus. Das Mädchen steckt den Holzstab ins Loch. Mit zwei, drei festen Schlägen sitzt der Stickle fest im Boden. Das Mädchen bindet die junge Tanne daran fest. Die Tanne hat nun eine Stütze, die ihr Halt gibt. Ganz stolz blickt das Mädchen zu ihrem Vater hoch, grinst und sagt: «Juhu! Wir haben die Tanne gerettet!»

Nun weiss ich also, was mit meiner Tanne geschehen wird. Aus ihrem Holz und anderen Holzsorten entstehen viele wunderbare Dinge. Und wenn meine Tanne Glück hat, wird aus ihr ein schöner, starker Holzstab, der einer jungen Tanne Halt gibt. So können die grossen, alten, gefällten Tannen vielen neuen, jungen Tannen dabei helfen, genauso gross und stark zu werden! Was für ein schöner Gedanke!

Erleichtert lasse ich mich vom Wind erfassen und schwebe hoch in die Luft. Meine Tanne erwartet also doch ein schönes Schicksal. Wer weiss, vielleicht begegne ich ihr eines Tages wieder, in neuer Form. Der Gedanke erfüllt mich mit Freude. Unter mir liegen die Sägemühle, die Drechslerei und der weite, endlose Wald, der sie umgibt. Ich fliege weiter, leicht und frei.

Eines ist sicher: Ein neues Abenteuer wartet bestimmt schon auf mich.



HALLER  JENZER

FRÜSCHE WIND

**Wir beraten Sie rund um die Gestaltung
Ihrer Drucksachen und sorgen so auch
im Tal für frischen Wind.**

Melden Sie sich jetzt bei unseren Kundenberatern.

Ihr Druck- und Medienzentrum in 3400 Burgdorf | www.haller-jenzer.ch



WIE **SICHER UND REIN** IST IHRE PROZESSLUFT WIRKLICH?



LET'S TALK

Severin Huber, Sales and Project Planning

☎ +41 52 725 00 68 ✉ s.huber@aerzen.ch

Mit einem breiten Portfolio im Bereich Niederdruck bietet AERZEN Ihnen individuelle Lösungen für die vielfältigen, sensiblen Anwendungen in der Lebensmitteltechnik. Unsere innovativen, ATEX-zertifizierten Gebläse und Verdichter-Aggregate garantieren Ihnen 100 % Produktreinheit und -sicherheit: Dank der patentierten, absorptionsmittelfreien Schalldämpfertechnologie ist eine Kontamination des Fördermaterials ausgeschlossen.

www.aerzen.com



AERZEN



Seit 1778



Sagi Maur

Technische Daten

Zweistelzige Einfachgattersäge;
Übersetzung durch Zahnräder
aus Holz/Eisen, Welle, Pulli;
Lederriemen. Oberschlächtiges
Wasserrad aus Lärchenholz
im Sägeraum Ø 5,00 m;
32 Kammern; 1 Umdrehung =
27 Hübe des Gatters; Nachhilfe
durch E-Motor; Zahnräder,
Riementransmission.

Öffnungszeiten / Kontakt

Das Ortsmuseum Mühle
(gegenüber der Sagi),
das Museum Burg Maur
sowie die Druckwerkstatt
für Buch- und Kupferdruck
zum selber probieren sind am
1. und 3. Sa/Monat geöffnet.

MUSEEN MAUR

Burgstrasse 8 + 13, 8124 Maur
www.museenmaur.ch

Betreiber: Gewerbeverein Maur,
i.V. Lucie Frei
Burgstrasse 13, 8124 Maur

Öffnungszeiten Sagi:
Führungen auf Anfrage
044 980 09 43 – lucie.frei@gmx.ch



Bus 701 ab Klusplatz Zürich / Bus 743 ab Bahnhof Zürich-Stettbach
Haltestelle Maur Dorf / gebührenpflichtige Parkplätze gegenüber Sagi





Schweizer Getreide Kultur



urdinkel.ch

MÜHLENFÜHRER SAISON 2025

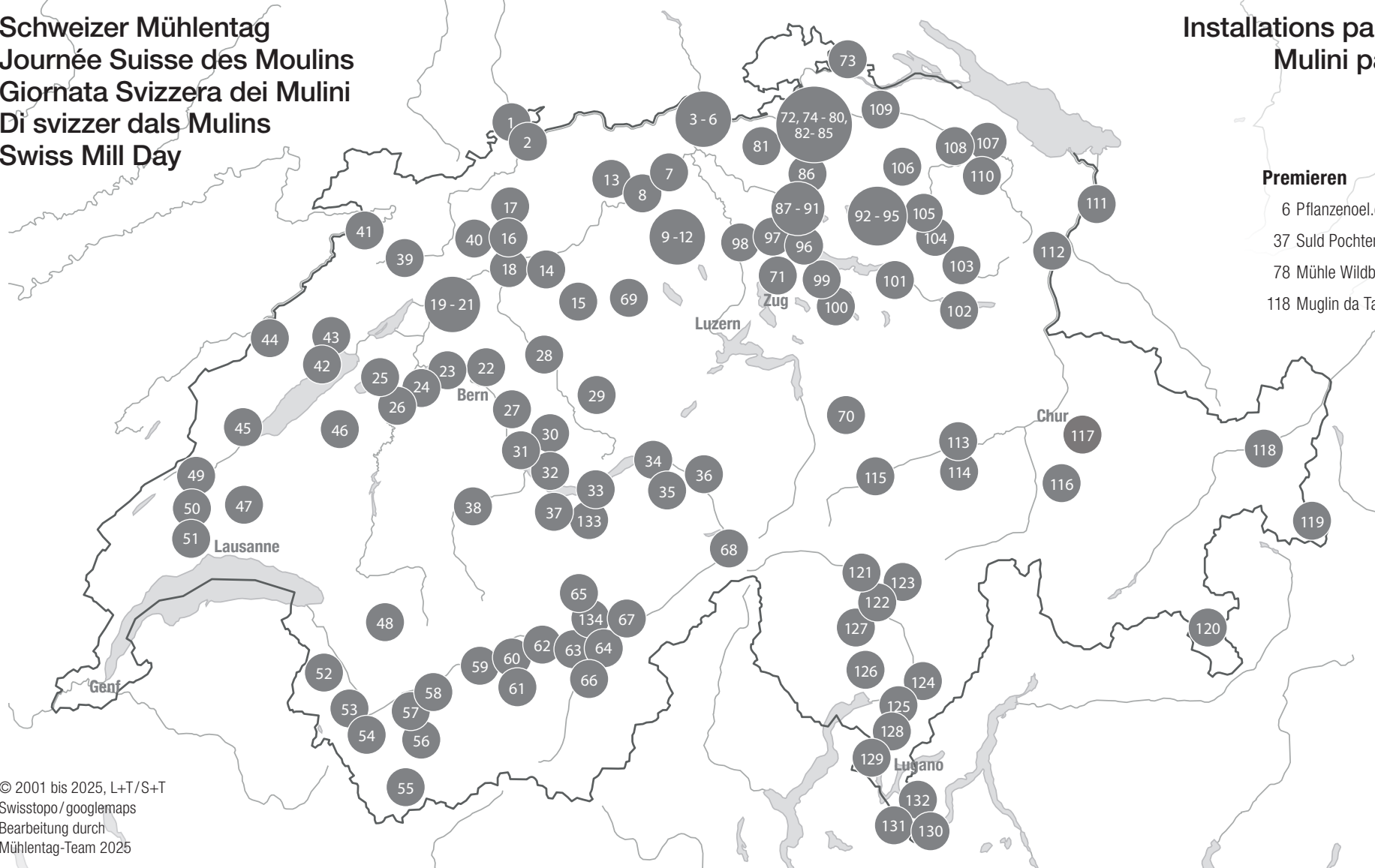
Schweizer Mühltage
Journée Suisse des Moulins
Giornata Svizzera dei Mulini
Di svizzer dals Mulins
Swiss Mill Day

TEILNEHMENDE ANLAGEN

Installations participantes
Mulini partecipanti
Mills Open

Premieren

6 Pflanznoel.ch AG, Tegerfelden
37 Suld Pochtenfall Sagi, Aeschiried
78 Mühle Wildbach Rorbas
118 Muglin da Tarasp



© 2001 bis 2025, L+T/S+T
Swisstopo/googlemaps
Bearbeitung durch
Mühltage-Team 2025

Das Format der GPS Koordinaten der Anlagen z.B. Sägemühle Kröschenbrunnen i.E. Nr. 12 (46.91001, 7.88022) können Sie im Browser oder den Suchfeldern der digitalen Karten wie swisstopo (map.geo.admin.ch) oder google maps (maps.google.ch) nutzen. Einfach kopieren und einfügen. Le format GPS des coordonnées des installations participantes p.e. Scierie Kröschenbrunnen i.E. Nr. 12 (46.91001, 7.88022) vous utilisez au navigateur ou champs de recherche pour les cartes numériques comme swisstopo (map.geo.admin.ch) ou google maps (maps.google.ch). Simplement couper et coller.

Legende Mühleinträge



weiterverarbeitendes Gewerbe
(Anlage oder Angebot)



Anlagen mindestens 24+ Teilnahmen



Anlagen mindestens 22+ Teilnahmen

31. Mai & 1. Juni 2025

Samstag und Sonntag nach Auffahrt
samedi et dimanche suivant l'Ascension
sabato e domenica dopo l'Ascensione



25. SCHWEIZER MÜHLENTAG UND SOMMERSAISON 2025

Rätsel rund um den 25. Schweizer Mühlentag

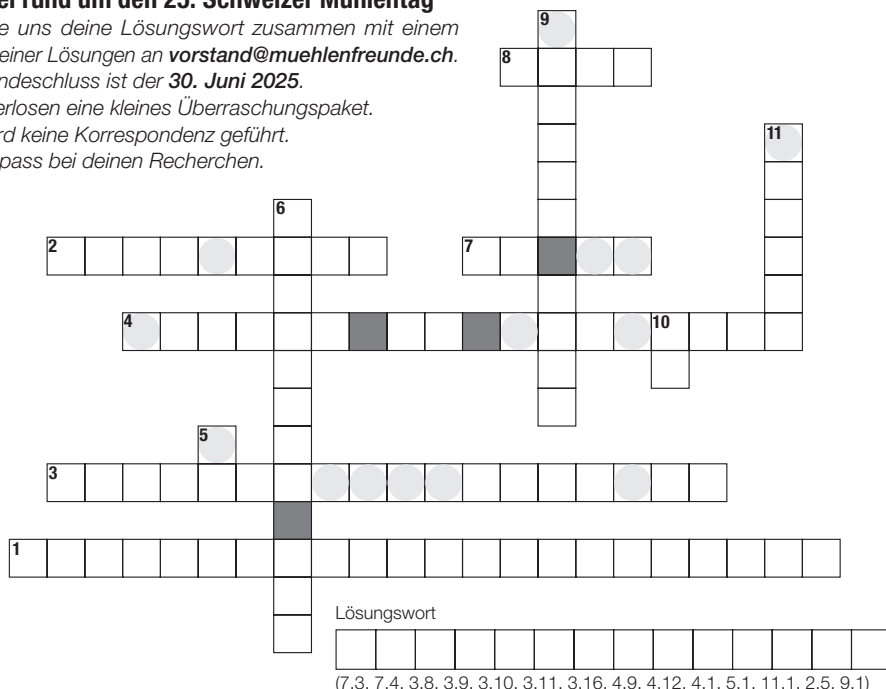
Sende uns deine Lösungswort zusammen mit einem Bild deiner Lösungen an **vorstand@muehlenfreunde.ch**.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2025.

Wir verlosen eine kleines Überraschungspaket.

Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Spass bei deinen Recherchen.



(7.3, 7.4, 3.8, 3.9, 3.10, 3.11, 3.16, 4.9, 4.12, 4.1, 5.1, 11.1, 2.5, 9.1)

senkrecht

- 5** Gib das ISO-Landeskürzel an, der Anlage, die keine Kantonszugehörigkeit hat?
- 6** In welcher Anlage befinden sich eine Drechsleri, eine Sägemühle, ein Wasserkraftwerk und ein Museum?
- 9** Wie heisst die, Mühle, die im östlichsten Zipfel der Schweiz liegt?
- 10** In welchem Kanton gibt es im Jahr 2025 keine Mühle, die am nationalen Mühlttag geöffnet hat (als Kürzel)?
- 11** Wo liegt die Mühle mit dem kleinsten Längengrad?

waagerecht

- 1** Wieviele Anlagen haben 2001 am ersten Mühlentag mitgemacht? Addiere die Basis des

hiesigen, gebräuchlichen Zahlensystems hinzu, dann verdopple den Wert und Du erhältst die Anzahl Anlagen, die in diesem Jahr mitmachen, (Wert bitte als Wort).

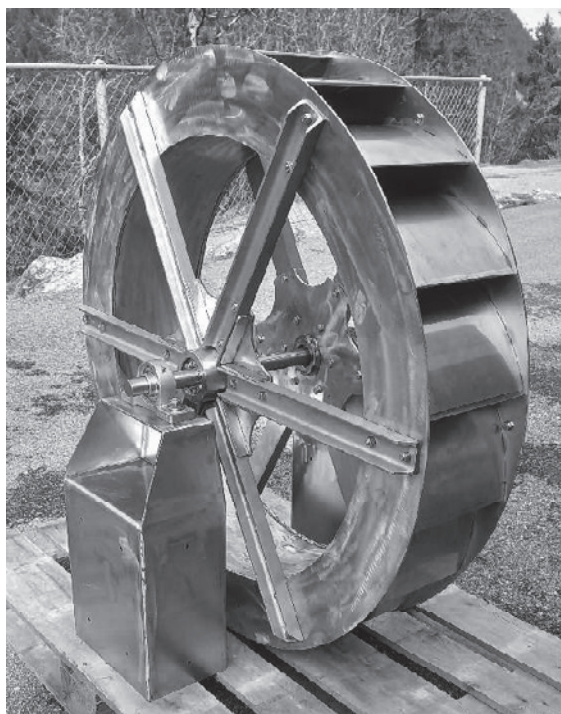
- 2** Wo liegt die Anlage, die im südlichsten Teil der Schweiz liegt?
- 3** Suche die Anzahl der Anlagen, welche ihre Höhenlage (in m. ü. M.) mit einer Repunitzahl (Zahlen mit gleichen Ziffernwerten) bilden. Dann multipliziere diesen Wert mit sich selber. Oder, welchen Teil eines Jahrhunderts suchen wir (Wert bitte als Wort).
- 4** Welche Mühle ist am höchsten (m. ü. M.) gelegen?
- 7** In welchem Kanton (Kürzel) machen 2025 die meisten Anlagen mit und welche Anzahl (Zahlenwert)?
- 8** Wo liegt die Mühle mit dem nördlichsten Breitengrad?



Wagnerei Oehrli

Chämelistrasse 15
CH – 3782 Lauenen bei Gstaad
Tel +41 (0)33 765 35 00
info@wagnerei-oehrli.ch

Ihr Spezialist für Wasserradantriebe



Planung – Ausführung – Unterhalt - Reparatur

www.wagnerei-oehrli.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI

Bundesamt für Kultur BAK

Office fédéral de la culture OFC

Ufficio federale della cultura UFC

Uffizi federal da cultura UFC



Deine Lösung gegen dürrebedingte Ernteverluste

WEATHER BOUND®

Wasser aus? Ernteausfall? Extremes Wetter?

Dann rede mit uns!

- ✓ Steigerung der Effizienz von Bewässerungssystemen
- ✓ Ideal für Einzelbetriebe oder Betriebsgemeinschaften
- ✓ Einfache Verwaltung via App
- ✓ Präzise und automatische Wetter- und Bodenmessungen



**Hol dir eine Offerte im Voraus für
die Saison 2026-2027!**

🌐 www.weatherbound.com ✉ info@weatherbound.com





Ausbildung für Betreiber
von historischen Mühlen

Nussöl herstellen, Bretter sägen,
Korn vermahlen – aber richtig!

Ausbildungs-Kurs für Müller, Sager und Öler

- Kursbeginn Sommer 2025, nach Absprache
Kursdauer 1 Wochenende und 8 zusätzliche Ausbildungstage
Kosten CHF 650.–
Kursinhalt
 - › Geschichte der verschiedenen Mühlen
 - › Bedienung und Funktion
 - › Technik und Theorie
 - › Roh- und Endproduktkunde
 - › tägliche Unterhaltsarbeiten
 - › SicherheitBefähigung für Führungen in der Mühle, Öle und Sagi

Die Ausbildung richtet sich an interessierte Laien, Fachleute und Vereine von musealen Mühlenanlagen. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der praktischen Bedienung der historischen Mühlen. Das Ziel ist, eine Getreidemühle, Ölmühle oder Säge substanzschonend, sicher und historisch korrekt bedienen zu können.

Es ist auch möglich, dass wir Personen aus Vereinen in ihren Mühlen tageweise ausbilden.

Wenn Sie Personal für die Nachfolge oder Verstärkung brauchen, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Wir vermitteln gerne von uns ausgebildete Müller, Sager und Öler.

Wir bieten ebenfalls weiterführende
Tageskurse für Betrieb, Reparatur
und Unterhalt an.

Informationen und Anmeldung:
Annette Schiess-Seifert
032 351 56 81 / 078 763 69 63
annette.schiess.seifert@gmail.com
Kurt Fasnacht, 079 261 52 03
kurt.fasnacht@bluewin.ch



Wasserrad als Kleinkraftwerk
Biel
mittelschlächtiges Wasserrad
Leistung 8kW, Raddurchmesser 4.4m
Jahresproduktion 40'000kWh

**wir bauen schöne
wasserräder für
die stromproduktion**

**unsere wasserräder sind
aus stahl und haben einen
hohen wirkungsgrad**

motorsänger gmbh

fabio guidi, urs wiskemann
saurenbachstrasse 30, 8708 männedorf
tel. 044/920.45.00
www.motorsaenger.ch



Studiere Teigologie.

Kursprogramm auf www.muehlerama.ch






MÜHLERAMA
Industriemühle
Museum für Esskultur
Backschule



Buchprojekte zur Mühlengeschichte – wir unterstützen dich!

Die Vereinigung VSM/ASAM hat einen Fonds eingerichtet, um Buchprojekte rund um das Thema historische Mühlen zu fördern. In den vergangenen Jahren konnten wir bereits mehrere Publikationen unterstützen. Hast du ein Buchprojekt oder planst du eine Veröffentlichung? Sprich mit uns – wir beraten dich gerne.

Verlag und Verkauf von Titeln zur Mühlengeschichte

Als Vereinigung verlegen und vertreiben wir eigene Werke zur Mühlenkunde:

- Einführung in die Mühlenkunde, 3. Auflage 2022, von Berthold Moog, Binningen
- Lexikon der Mühlenkunde, 2. Auflage 2022, von Berthold Moog, Binningen
- Die Mühle Büron im Surental, 2023, von Annemarie Dubler, Bern

Mehr Informationen und weitere Publikationen findest du unter:

www.muehlenfreunde.ch/de/publikationen/



Aus dem Herzen der Valle Verzasca – Wo Tradition auf Innovation trifft



In der malerischen Valle Verzasca, wo kristallklare Bergbäche einst Mühlräder antrieben, entsteht heute eine neue Art der Erfrischung:

verzaschella®

Die alkoholfreie Limonade aus ultrafiltriertem Molkeserum, natürlichen Zutaten und dem reinen Quellwasser der Verzasca.

Unsere Limonaden sind in ausgewählten Shops
sowie **online für Sie** erhältlich.

Besuchen Sie uns: **verzaschella.ch**





2000 Jahre Mühlentechnik

Weltweit einzigartig!

Öffnungszeiten:

25.4.–31.10. täglich, 9–18 Uhr

Bei Gruppen mit Filmvorführung «Vom Korn zum Brot»

Führungen:

deutsch und englisch, abends nur nach Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene € 2,20

Studenten € 1,50

Kinder € 1,10



Ein weltweit einzigartiges Mühlenmuseum mit einer kulturgeschichtlichen Dokumentation über 2000 Jahre Mühlentechnik. In den letzten 32 Jahren besuchten Personen aus insgesamt 136 Staaten aus fünf Kontinenten dieses einzigartige Mühlenmuseum.

Museumsträger:

Ing. Bernd Amann

Sägerstrasse 11

A-6845 Hohenems

Österreich

Tel. + 43 (0) 5576/72 434

www.museum-stoffels-saegel-muehle.at

Museum in Hohenems
 **Stoffels**
 Säge-Mühle
 Eine weltweit einzigartige kulturgeschichtliche
 Dokumentation über 2000 Jahre Mühlentechnik



Werke aus Holz
 erschaffen • erhalten • erleben

Koch Wagnerei
Antikschreinerei

Stockistrasse 11

8192 Glattfelden

043 530 01 16

info@holzkoch.ch

holzkoch.ch





Bestellen
Verrechnen
Zahlen
Verbuchen
Alles ohne
Mehrfacherfassung

Wir gratulieren dem VSM/ASAM
zum 25-Jahre-Jubiläum!

Wir entwickeln Buchhaltung-
Lösungen mit Strom
aus unserem Mühlenbach
Software für Kleinbetriebe

ShakeHands Software Ltd

Telefon 034 495 70 20

ch@shakehands.com, www.shakehands.com

Sägemühle Kröschenbrunnen 18, 3555 Trubschachen, SCHWEIZ-SUISSE-SVIZZERA-SVIZRA

Kobel

Steuer - und Regeltechnik für die Energieerzeugung

Turbinensteuerungen
Netzparallel-Schaltanlagen
Rechensteuerungen

Drehzahlregler
Lastregler
Wasserstandsregler

www.kobel.swiss
contact@kobel.swiss

Tel. 034 435 14 13

Kobel Elektrotechnik AG, Bühlmatt 1, 3416 Affoltern i/E



MÜLITAG ANDELFINGEN
31. MAI 25

Ein Tag voller Geschichten und Erlebnisse

31. Mai 2025, 9:30 bis 17:00 Uhr
Festwirtschaft bis 22:00 Uhr

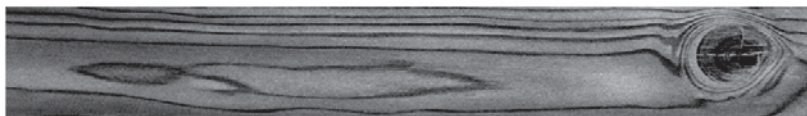
Führungen durch drei Mühlen und das Dorf,
Wildbachgewölbe begehen, Kinderprogramm
und vieles mehr: Sie erleben viel Spannendes
rund um das kulturelle Erbe von Andelfingen.

Alle Aktivitäten sind kostenlos.



www.muelibach-andelfingen.ch/muelitag

PROBST HOLZBAU AG



Schwandenstrasse 139 3432 Lützelflüh



Samstag/Sonntag geöffnet

47.55447, 7.60349 / 254 m BS

1 Basler Papiermühle

061 225 90 94, n.konstantinou@baslerpapiermuehle.ch, www.baslerpapiermuehle.ch

Ab Bahnhof SBB oder Bad. Bahnhof: Tram Nr. 2 bis «Bankverein», weiter zu Fuss. Ab Aeschenplatz: Tram Nr. 3 bis «St. Alban-Tor», weiter zu Fuss.

Mittelschächtiges Wasserrad aus Holz, Ø 4,80 m, Hadernstampfwerk und Kollergang, Wellbau. Aktive Werkstätten für Kundenaufträge und Eigenbedarf, Aktivstellen für Besucher zum selber Hand anlegen. Dauerausstellung zu Papier, Schrift und Druck.

Mühlentag: Typo all over Donnerstag, 29.05. bis Sonntag, 01.06., jeweils 13–16.45h Buchstaben

mal anders! Wir holen unsere grossen Stempel hervor und gestalten gemeinsam Plakate aus Buchstaben mit (vielleicht versteckten) Botschaften. Der offene Workshop ist im Museumseintritt inbegriffen und richtet sich an Kinder und Erwachsene. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Museums geöffnet jeweils Di–Fr / So: 11.00–17.00 Uhr, Sa: 13.00–17.00 Uhr, Montag geschlossen.



Samstag/Sonntag geöffnet

Teils am Sonntag abweichendes Programm

47.53496, 7.61375 / 262 m BL

2 Brüglingen Mühleuseum, Merian Gärten Basel

061 319 97 80, info@meriangaerten.ch, www.meriangaerten.ch

Fussweg durch die Merian Gärten (ÖV: bis Dreispitz oder St. Jakob, P: beim Stadion St. Jakob).

Mühle aus dem 16. Jh., 1892 Antrieb ersetzt, Mühlradmechanismus, unterschlächtiges Wasserrad, zentraler Antrieb mit Kammrädern, Walzen- und Oberläuferstuhl, Müllereigeräte-Sammlung.

Mühlentag: Ein Programm für Familien und Mühlenfans! – Wasserrad in Betrieb: Mithelfen beim Anlassen – Meister Ulrich und das Wasser: Zeitreise ins 16. Jahrhundert: Der Müller erzählt von Naturgefahren

und dem Kampf um Wasserrechte. Wasserrad bauen und in Strömung testen. Expertentalk für Mühlenfreunde: Das 130-jährige Wasserrad, seine Funktion und Geschichte. Mit Historiker André Salvisberg

Weitere Anlässe Mühlensaison: Wasserrad in Betrieb jeweils letzter Samstag (15.00–17.00 Uhr) im Monat. Winterpause im Dezember. Private Führungen auf Anfrage. Beachten Sie die lokalen Einschränkungen. Museum ist täglich von 8.00 Uhr bis zur Abenddämmerung geöffnet.



47.60457, 8.29669 / 321 m AG

3 Barzmühle Bad Zurzach

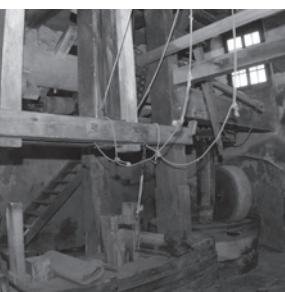
056 250 63 13, mfr63@gmail.com, www.barzmuehle-badzurzach.ch

Rheinufer 10 Min. ab P Tennis / Fussballplatz. SBB Bad Zurzach 25 Min. dem Rhein entlang flussabwärts.

Antrieb mit Elektromotor. Kraftübertragung mit Transmission. Schmiede geöffnet. Unterschlächtiges Wasserrad.

Mühlentag: Mühle und Schmiede in Betrieb, Führung durch die Anlagen / Filmvorführung, Festwirtschaft. Geöffnet 10.00–17.00 Uhr. GRATIS-SHUTTLE zw. Barzmühle, Bad Zurzach und Böttstein

Weitere Anlässe Mühlensaison: Das ganze Jahr auf Anfrage zu besichtigen. Räumlichkeiten für Anlässe von April bis Oktober zu mieten. Gönneranlass am 21. August 2025



47.55430, 8.22429 / 350 m AG

4 Ölmühle in Böttstein

079 139 52 53, claudia.meierhofer@bluewin.ch, www.hvbezirkzurzach.ch/liemenschaften

ÖV: Zug nach Brugg oder Döttingen und von dort Bus Nr. 376 bis Bus-Haltestelle: Schloss Böttstein. Von da 5 Minuten zu Fuss. PW: Parkplatz Schloss Böttstein GRATIS-SHUTTLE zw. Untere Mühle, Böttstein und Barzmühle, Bad Zurzach (Anlage Nr. 3)

Ölmühle: Oberschlächtiges Holzwasserrad, Ø 5.1 Meter, Kollergang- und Quetschmühle, Hammerwerk mit Keilpresse, Kammrad mit Holzzahnradern, voll funktionstüchtig!

Mühlentag: 9.30–17.00h Führungen; Festwirtschaft mit eigenem 9 Brünne Bier, gluschtiger Verpflegung und feinem Kuchenbuffet; Geführte Rundwanderung entlang Mühlebach zu 9-Brünnen-Quellen GRATIS-SHUTTLE zw. Untere Mühle, Böttstein und Barzmühle, Bad Zurzach

Weitere Anlässe Mühlensaison: Besichtigungen ausserhalb des Mühlentages sind auf Anfrage gern jederzeit möglich. Nehmen Sie Kontakt mit unseren Ölmüllern auf. Mühlenführungen Reservation unter dem Jahr t.faeber@gmail.com



5 Untere Mühle, Böttstein

079 751 02 64, info@v-kmb.ch, www.v-kmb.ch

ÖV: Zug nach Brugg oder Döttingen. Dort Bus Nr. 376 bis Schloss Böttstein. PW: Parkplatz Apxorama/ Schloss Böttstein. GRATIS-SHUTTLE zw. Böttstein und Barzmühle, Bad Zurzach

Es dreht wieder, Europas grösstes überschlächtiges Holzwasserrad in einem Gebäude mit Ø 9.68 Meter.

Mühlentag: 9.30–17 Uhr; Stromproduktion mit Europas grösstem Wasserrad; Freie Besichtigung grosses Wasserrad; Lassen sie ihren Bötti über das

Wasserrad reiten und fangen sie ihn wieder ein; Geführte Rundwanderung entlang Mühlebach zu Nünbrünnen-Quellen; Festwirtschaft; Kuchenbuffet; Kinderprogramm.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Besichtigungen ausserhalb des Mühlentages sind auf Anfrage möglich. Anmeldung via Homepage: v-kmb.ch



47.55409, 8.22418 / 350 m AG

6 Pflanzenoel.ch AG, Tegerfelden

056 245 80 77, info@pflanzenoel.ch, www.pflanzenoel.ch

Wir sind zwischen den Ortschaften Tegerfelden und Würenlingen auf der rechten Seite, die Zufahrt ist ausgeschildert. Es gibt eingeschränkte Parkmöglichkeiten beim Hof. ÖV bis Endingen Marktplatz und Fussmarsch zum Hardhof ca. 45 Minuten

Moderne Ölpresen, für die Herstellung von reinen kaltgepressten Speiseölen sowie die vollständige Technik vom Anbau bis zum fertigen Öl in der Flasche. Auf unserem Landwirtschaftsbetrieb werden die meisten Ölpflanzen selbst angebaut.

Mühlentag: Samstag und Sonntag 10–18h. Ölproduktion vom Anbau der Ölpflanzen bis zum fertigen Öl. Unmittelbar beim Hof wachsen Lein, Sonnenblumen und Raps. Alle unsere Öle und Produkte können degustiert und gekauft werden.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Wir machen Führungen für kleine Gruppe und Vorträge zur Ölproduktion, Landwirtschaft und Ernährung. Freitag 14–16h für Anlieferung und Abholung übrige Zeiten nach Absprache.



Samstag/Sonntag geöffnet

47.55122, 8.26723 / 412 m AG

7 Mittlere Mühle, Schinznach-Dorf

056 443 10 48 / 079 824 33 70, elisabethke@gmx.ch, www.mittleremuehle.ch

Anreise siehe: www.mittleremuehle.ch im Bereich «Karte».

Überschlächtiges Wasserrad und funktionsfähiges Mahlwerk, Walzenstuhl.

Mühlentag: Geöffnet auch am Sonntag 14–17h, Führungen durch die Mühle

Weitere Anlässe Mühlensaison: In der Saison von Mai bis November jeden ersten Sonntag von 14.–17h geöffnet



Samstag/Sonntag geöffnet

Teils am Sonntag abweichendes Programm

47.44534, 8.14089 / 371 m AG

8 Schlossmühle Aarau

debi@muehlearau.ch, www.muehlearau.ch

Parkplätze direkt unterhalb der Mühle (Parkplatz Fretz) sowie 50 m nördlich der Mühle (Mühlemattstrasse) an der Aare.

Mühleeinrichtung aus Bözen im Fricktal, unterschlächtiges Wasserrad, Ø 4 m, 1 m breit mit 30 offenen Schaufeln aus Holz und Stahlachse. Mühle wird durch einen Elektromotor angetrieben. Getriebe mit Königswelle für zwei Mahlgänge und ein Mahlgang mit Sechskantsichter.

Mühlentag: Ausschiesslich am Samstag 10.00–14.00 Uhr, Tag der offenen Schlossmühle geöffnet. Einblick in die Produktwelt der Chalira Gewürz- und Senfmühle / Historische Getreidemühle / regelmässige Führungen durch das Gebäude.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Anlässe und Jahresprogramm: www.muehlearau.ch/anlaesse/



47.39463, 8.04549 / 371 m AG



47.29102, 8.08947 / 500 m AG

9 Schlossmühle Rued

079 418 73 13, info@schlossmuehle-rued.ch, www.schlossmuehle-rued.ch

Autobahnausfahrt Aarau-West Richtung Schöftland, Schlossrued Schlossrued, Mühle mitten im Dorf
Parkplätze beschildert

Meiermahlautomat, Steinröle mit Fruchtputzerei, Steinmahlgang

Mühlentag: Mühle im Betrieb. Verschiedene Dinkelmehle im Verkauf im Mehlladen

Weitere Anlässe Mühlensaison: Samstagmorgen 9.00- 12.00 Uhr oder auf Vereinbarung Führungen nach telefonischer Anmeldung



47.24055, 8.18741 / 545 m AG

10 Historische Sagi Menziken

062 771 55 71 / 079 852 44 28, karistutz@wynspeed.ch, www.menziken.ch

In der Dorfmitte.

Wasserrad und Elektromotor, einfache Gattersäge.

Mühlentag: Unsere Sagi ist ab 9 Uhr bis 17 Uhr in Betrieb und kann mit den nötigen Vorschriften besichtigt werden. Verpflegungsmöglichkeiten vorhanden.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Vorführungen jeden ersten Samstag im Monat von April bis Oktober, 9–11 Uhr

Reservationen für Sondervorführungen bei Karl Stutz, Telefon 062 771 55 71 oder Roy Weber, Telefon 062 771 13 43.



47.32374, 8.19364 / 449 m AG

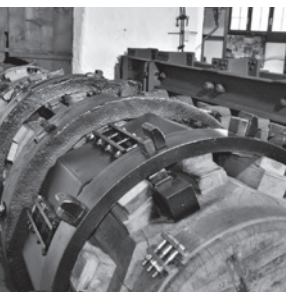
11 Schlossmühle Hallwyl, Seengen

079 239 27 67, samuel.studer@ag.ch, www.museumaargau.ch

Bushaltestelle beim Schloss, Parkplätze mit Gebühr.
Renoviertes Wasserrad, drei Mahlgänge, davon eine Rölle, Sackanlage.

Mühlentag: Gratintritt auf der Mühleinsel: 10.00 bis 17.00 Uhr. Brot backen für Kinder: 11.30 bis ca. 16.00 Uhr. Infostand «Auf Besuch beim Müller»: 12.30 bis 16.00 Uhr

Weitere Anlässe Mühlensaison: siehe Homepage www.museumaargau.ch/schloss-hallwyl/veranstaltungen



47.32845, 8.21156 / 516 m AG

12 Hammerschmiede Seengen

079 353 25 24, info@hammerschmiede-seengen.ch, www.hammerschmiede-seengen.ch

Seengenzentrum Bach entlang Richtung Osten ins Oberdorf, bei Fa. R. Sandmeier, Parkplatz vor dem Haus

Die alte Schmiede des Landmaschinenbetriebes R. Sandmeier AG ist das grösste wasserbetriebene Hammerwerk der Schweiz. 2018 wurde der Wellbaum mit fünf Hämmern neu saniert. In einer Eisenkonstruktion auf zwei Wasserräder mit je Ø 4 m wird das Wasser von den Mühleweihern hergeleitet.

Mühlentag: 10.00–16.00 Uhr. Das ganze Areal ist Ausstellungsort. Mit Vorführungen in der Schmiedewerkstatt und mit Hammerwerk in Betrieb. Es werden alle Schwanzhämmer und Arbeiten am Amboss gezeigt. Festwirtschaft.

Weitere Anlässe Mühlensaison: auf Anfrage



13 Olti Saagi, Oltingen

061 991 04 35, sagi@rebersworld.ch

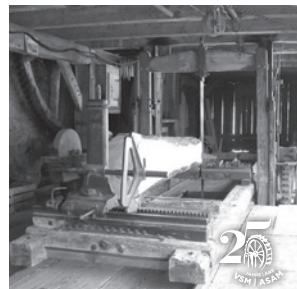
www.kanton.baselland.ch/gemeinden/oltingen/bildung-und-kultur/saegemuehle-oltingen

Von Basel her kommend im Dorf südliche Richtung Schafmatt. Viertelletztes Haus rechts.

Funktionstüchtige Einfachgattersäge mit ober-schlächtigem Wasserrad. Baujahr um 1825. Wasserrad neu erstellt 2013. Ø 6,6 m.

Mühlentag: Säge in Betrieb. Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Besichtigungen nach telefonischer Anmeldung jederzeit möglich.



47.43091, 7.93594 / 588 m BL

14 Sagi Heimenhausen

062 961 09 04, klaus.allemann@outlook.com, www.sagi-heimenhausen.ch

Autobahnausfahrt Wangen a.d.Aare. Ab Röttenbach / Wanwil signalisiert.

Zuppinger Niedergefällrad. Wasserdurchfluss gesteuert durch Fliehkraftregler. 2-stelziger Einfachgang. Stromerzeugung mit ca 100 jährigem Gleichstrom-generator von Oerlikon. Schöne Marmorschaltwand mit diversen Schaltern, Anlasswiderständen und Messinstrumenten von Oerlikon. Mechanische Werkstatt. Wechselstromerzeugung mit AvK Generator. Hydraulische Widderanlage von Schlumpf.

Mühlentag: 9.00 – 17.00 Uhr. Säge läuft den ganzen Tag. Getränke im Festzelt.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Romantischer Flecken für ein Fest mit der Familie, Freunden, alten Klassenkameraden, Firmen. Sprechen Sie mit uns.



47.21163, 7.70513 / 425 m BE

15 Farbhaus Bauernhof-Bleiche, Rohrbach b. Huttwil

062 965 01 47, info@bauernhof-bleiche.ch, www.bauernhof-bleiche.ch

Mitten im Dorf signalisiert. Parkplatz vor Ort.

Unterschlächtiges Wasserrad mit Kammerad, Transmission, 250-jährige Kollergangmühle und 100-jährige Futtermühle.

Mühlentag: Mühlentag ab 10.00 Uhr. Besichtigung altes Stauwehr und Mühlen in Betrieb, 400-jähriges, denkmalgeschütztes Haus, eine alte Bleiche. Ausstellung und Vorführung alter Maschinen und Geräte. Bewirtung.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Ganzes Jahr auf Anfrage. Angebot Ferien auf dem Bauernhof und in der Bleichmühle.



47.13380, 7.81510 / 580 m BE

16 Lochmühle Welschenrohr

079 703 46 98, info@lochmuehle.ch, www.lochmuehle.ch

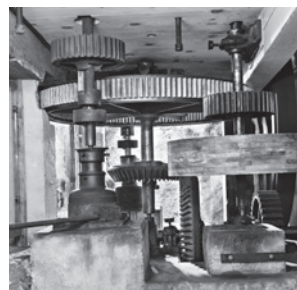
Mühle in Welschenrohr an der Thalstrasse zwischen Balsthal – Moutier.

Oberschlächtiges Wasserrad, Ø 6 m mit 45 Kammern. Restaurierter Mahlgang, Getriebe und Kammräder. Neu: Sechskant-Sichter

Mühlentag: Offen am Samstag 31. Mai 2025, freie Besichtigung von 10.00 – 17.00 Uhr. Wasserrad, Mühle mit Mahlgang und Sichter in Betrieb, die anwesenden Müller geben gerne Auskunft. Festwirtschaft mit Verpflegung.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Kanal- und Wasserradbereich ganzes Jahr jederzeit zugänglich. Besichtigung des Mahlganges auf Anfrage.

Kontakt-daten und ein Online-Anmeldeformular mit der aktuellen Agenda finden sie auf unserer Vereins-Homepage.



47.28097, 7.54356 / 658 m SO



47.36099, 7.57614 / 534 m SO

17 Hammerschmiede Ankli, Beinwil

079 447 37 20, kilian.ankli@bluewin.ch, www.ankli-metallbau.ch

An der Passwangstrasse, Weiler Joggenhus.

Hammerschmiede: Wellbaum mit Schwanzhammer, Esse mit Blasebalg: Zwei mittelschlächtige Wasserräder. Angetrieben mit Wasser aus der Lüssel. Das kleinere für den Blasebalg, das grössere Wasserrad mit Wellbaum aus Eichenholz für den Hammer.

Mühlentag: Am Mühlentag Führungen durch die Anlage. Festbetrieb von 9.00–17.00 Uhr.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen unter dem Jahr auf Anfrage.

Siehe auch redaktioneller Beitrag.



Samstag/Sonntag geöffnet
 am Sonntag abweichendes Programm

47.21429, 7.57487 / 428 m SO

18 Industriemuseum Emmenkanal, Luterbach

079 476 18 61, atelier.zuber@sunrise.ch, www.musesol.ch

Hauptstrasse Luterbach-Zuchwil, Solothurnstrass 55, 4542 Luterbach SO, Parkplätze signalisiert.

Francis-Turbine 8 m³/sec. Kammrad, Ø 3,7 m mit Holzzähnen, Transmission auf Generator 1905, ältestes betriebsfähiges EW im Kanton Solothurn, Inbetriebnahme 1888. Ehemals Kammgarnspinnerei Derendingen. Moderne Kaplanturbine im Betrieb.

Mühlentag: Samstag und Sonntag geöffnet; Wasserkraftanlage von 1888 im Betrieb. Wir machen

Strom für 420 Haushaltungen. Museum geöffnet. Funktionstüchtige Trenngattersäge von 1960 für Naturstein im Betrieb.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Ab 5 Personen sind auf Anmeldung Führungen der Anlagen möglich. Nur auf Voranmeldung.

Zweiter Standort Museum Spinnerei 1863. www.spinnerei-1863.clubdesk.com am Sonntag geöffnet zum Tag des Museums



47.13675, 7.37330 / 455 m BE

19 Mühle Büren an der Aare

079 725 53 36, danetom@bluewin.ch, www.heimatpflege.ch/muehle1/alte-muehle

5 Min. zu Fuss oberhalb Bahnhof, P beim Bahnhof.

Ehem. zwei Mahlgänge, ein Mahlgang restauriert mit Sechskantsichter, überschlächtiges Wasserrad aus Holz Ø 6 m, 48 Kammern 0,50 / 0,40 m breit, Nabe aus Guss mit 8 Speichen aus Holz und ausgeklügelter Wellenlagerschmierung. Drei Weiher, davon zwei noch in Betrieb mit Düker und gepflegter Gartenanlage und kleinem Nebengebäude «Stöckli» mit Holzkochherd.

Mühlentag: Samstag, 31.05.2025 von 10.00 bis 22.00 Uhr – Fest- und Spielbetrieb mit Verpflegungsmöglichkeit – Mühleführungen – Live Band am Abend

Weitere Anlässe Mühlensaison: Mühlesaison von Mai bis Oktober. Mühle und Mühlestöckli Vermietung. Geeignet für kleinere Gesellschaften und grössere Apéros im Aussenbereich. Reservationen möglich unter tourismus@bueren.ch



47.11746, 7.34798 / 433 m BE

20 Alte Mühle Dotzigen

079 374 32 56, Regu7472@gmail.com, www.muehle-dotzigen.ch

Lyss–Büren a.A., das grosse Hochstudhaus links nach der Ortstafel.

Getreidemühle, Kundenmühle bis 1965 mit zwei Mahlgängen, einem Röllgang und einer Fruchtputzerei im 1. Stock. Überschlächtiges Wasserrad aus Metall mit 3,76 m Durchmesser und 30 Schaufeln. 3-stufiges Getriebe mit Vorgelegewelle. Der Mühlekanal ist saniert und die Anlage wieder gängig gemacht.

Mühlentag: Führungen durch die Anlage, Mahlen von Dinkel und Weizen, Apéro und Verpflegung im idyllischen Garten. Verkauf von Vollkornmehlen.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Nach Vereinbarung Führungen

Mühlefest 30. August 2025



21 Otti Mühle, Oberwil bei Büren

032 351 56 09, info@otti-bioland.ch, www.otti-bioland.ch

Zu Fuss und per Velo. Postauto Linie 8 Solothurn-Büren-Münchenbuchsee. Genügend Autoparkplätze an der Bachstrasse.

Gewerbliche Getreidemühle mit überschlächtigem Wasserrad, Röllgang, Röndle, Mahlgang und Aufzug. Elektrisch angetrieben werden der Walzenstuhl, Plansichter und der Trieur. Die ältesten Bauteile sind aus dem 18. Jahrhundert, die jüngsten aus den 1980er Jahren. Familienbetrieb mit Bauernhof, seit 1791 im Besitz der Familie Otti. Biolandbau seit 1979.

Mühlentag: 10.00 bis 17.00 Hof und Mühle erleben, kleine Festwirtschaft. Papierschifflirennen für Klein und Gross.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Hof- und Mühlenladen täglich 8.00 bis 18.00. Pferdewagenfahrten, Apéros und Zvieri, Hof und Mühlenbesichtigungen für Gruppen auf Anfrage.



47.12941, 7.41340 / 501 m BE

22 Hammerwerke «Müller» Worblaufen

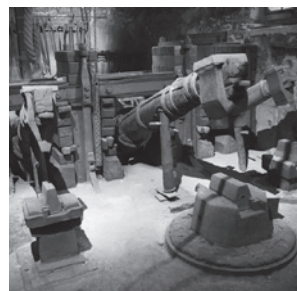
078 906 73 94, info@schmiede-bvb.ch, www.hammerschmiede-worblaufen.ch

Zufahrt über Worblaufen ab Kreisel markiert

Ehemalige Hammerwerke Fa. Müller. Von 1677 bis 2014 in Betrieb. Heute diverse Gewerbe und Schmiede, renovationsbedürftiger Hammerstuhl mit drei Schwanzhämmern mit Wasserrad, Fall- und Lufthammer, Turbine und Kleinkraftwerk, 2023 Spezialpreis Berner Denkmalpflege.

Mühlentag: Samstag 31. Mai 10.00–17.00 Uhr Sonntag geschlossen; Führungen und Schmiede in Aktion, Gastwirtschaft

Weitere Anlässe Mühlensaison: Miete der Schmiede, Führungen nach Anmeldung



46.97676, 7.46446 / 496 m BE

23 Hofenmühle Wohlen bei Bern

031 829 25 58, regula.baumgartner@gmx.ch



Postauto von Bern nach Wohlen b. Bern, Gemeindehaus. 15 Min. zu Fuss

Getreidemühle, Meyerautomat, ältere Getreideputzerei, Röllgang für die Kornentspelzung. Kunden- und Handelsmühle bis 1994 in Betrieb. Wurde im 18. und 19. Jh. mit drei überschlächtigen Wasserrädern betrieben. Ab 1920 Francisturbine mit Hilfsmotor und Transmission. 1954 Umbau auf Meyerautomat. 2010 Umbau der Wasserkraftanlage zur Stromproduktion. Die interessante Häusergruppe steht unter nationalem

Denkmalschutz und erhielt 2015 den Anerkennungspreis der Berner Denkmalpflege.

Mühlentag: Samstag, 9.00–17.00, Brot- und Mehverkauf. Bewirtung. Spezielles: Es können selber kleine Wasserräder gebaut werden.

Weitere Anlässe Mühlensaison: übers Jahr Führungen mit Verpflegung nach Vereinbarung



46.96826, 7.35093 / 491 m BE

24 Flühlenmühle, Gümmenen

031 751 24 14 / 079 208 55 50, jfbmw@bluewin.ch, www.fluehlenmuehle.ch

Signalisiert ab Gümmenen und Heggidorn

Wasserrad überschlächtig, Räderwerk und ein Mahlgang mit Sechskantsichter restauriert und funktionsfähig. Ofenhaus mit grossem Holzbackofen

Mühlentag: 10.00–17.00 Uhr. Schaumahlen, Führungen, Verkauf von Brot aus dem Ofenhaus und Festwirtschaft mit feinen Spezialitäten aus dem Holzofen (Pizza, Kuchen). 12.30 Uhr Musikalische Unterhaltung: Loupe singt mit Christoph Schön und Kiki Bienz

Weitere Anlässe Mühlensaison: Unter dem Jahr nach Vereinbarung Führungen und weitere Angebote wie Backen, Apéros, Verpflegung aus dem Ofenhaus.



46.93256, 7.25047 / 500 m BE



Samstag/Sonntag geöffnet

25 Stadtmühle Museum Murten

026 670 31 00, kontakt@museummurten.ch, www.museummurten.ch

Museum im ehemaligen Mühlengebäude; rück-schlächtiges Wasserrad Ø 6.5 m, 0.5 m Breite, und überschlächtiges Wasserrad Ø 3.5 m, 0.6 m Breite, Mahlstühle, Kollergang

Mühlentag: Sa 14.00–17.00 und So 10.00–17.00
 Museum geöffnet, Eintritt Museum, Aussenbesichtigung immer möglich

Weitere Anlässe Mühlensaison: Februar bis Dezember Di–Sa: 14.00–17.00 Uhr / So: 10.00–17.00 Uhr, Montag geschlossen, ausser an Feiertagen

46.92762, 7.11361 / 438 m FR



Saison geöffnet: Aussenbesichtigung
 nicht am Samstag/Sonntag

26 Mühle Schönenbühl, Kriechenwil

031 747 74 36, muehle@sora-bern.ch, www.muehleschoenenbuehl.ch

ÖV: via Gümnenen nach Kriechenwil, danach 20 Min. Fussmarsch

Bio-Getreidemühle. Bis 1910 drei Wasserräder, dann Francisturbine und ab 1941 Elektromotor; bis 1949 Steinsackmühle; ab 1949 Meyer Mahlautomat, zusätzlich Daverio Schlagmühle, Daverio Schrotstuhl.

Mühlentag: Am Mühlentag kein Programm. Betrieb geschlossen.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Mühleladen geöffnet Montag–Donnerstag, 08.00–16.45 Uhr, Führungen nach Absprache.

46.91686, 7.20734 / 505 m BE



Samstag/Sonntag geöffnet

27 Oele Münsingen

031 721 29 52, oele@quickline.ch, museum-muensingen.ch/ausstellungen/lebendiges-museum

Parkplätze ausgeschildert ab Münsingen, 20 Min. zu Fuss ab SBB Münsingen, BLS Tägertschi.

Ölmühle. Öle, Wasserrad (ohne Antriebsfunktion der Anlage). Knochenstampfe, Petrolmotor, Nagelschmiede, Schuhmacherei, Ausstellung «Feuer und Licht», Ölemodell.

Mühlentag: Am Mühlentag und am Sonntag ölen wir auf der über 300-jährigen Anlage, Gratisapéro, Verpflegung, Führung durch die Ausstellung «Feuer und Licht» Messerschmied oder Korber wird sein Handwerk vorführen, musikalische Unterhaltung.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Mai bis Oktober, jeder erste und dritte Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr offen. Führung auf Voranmeldung.

46.87554, 7.57853 / 580 m BE



28 Kulturmühle Lützelflüh

034 461 36 23, info@kulturmuehle.ch, www.kulturmuehle.ch

Mit der Bahn nach Lützelflüh, 15 Minuten zu Fuss. Es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Mühleinrichtung inkl. funktionstüchtigem Mahlgang und mittelschlächtigem Wasserrad. Knochenstampfe mit unterschlächtigem Wasserrad. Repräsentatives Gebäude von 1821. Halbwalmdach mit Querfirst und drei Ründfronten. Ständer- und Fachwerkkonstruktion über 2-geschossigem Mauersockel.

Mühlentag: 11.00 bis 17.00 Uhr; Wir mahlen Mehl, wie dies bis vor gut 50 Jahren täglich geschah. Die Futtermühle und die Knochenstampfe sind in Betrieb. Wir haben Tag der offenen Tür, Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung mit der Steelband Notabene und ein attraktives Programm für Kinder und Erwachsene. Wir heissen alle herzlich willkommen!

Weitere Anlässe Mühlensaison: Anlässe und Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage. Vermietung Räume für Feste, Lager, Konzerte.

47.00500, 7.69431 / 587 m BE



29 Sägemühle Kröschenbrunnen

034 495 70 20, c.hagmann@muehlenfreunde.ch, www.muehlenfreunde.ch

An der Kantonsstrasse (10) Bern–Luzern gelegen, zwischen Wigglen (LU) und Trubschachen (BE).

Ossberger-/Banki-Turbine mit Druckrohr und Übersetzung, Königswelle und Generator als Kleinkraftwerk in Betrieb seit 1994. Sägemühle vorher Öle, Stämpfe, Knochenstämpfe, neue Mühle, alte Post. Der Mühlenplatz geht auf 1608 zurück, als der Gummer die erste Konzession erhält, eine Mühle zu bauen. 1681 wird der Mühlenbach am heutigen Gewerbekanal gebaut. Gerbe, Loh- und Knochenstämpfe, Walke, Wagnerei,

zwei Getreidemühlen, Öle und später Säge waren die Gewerbe am ersten und obersten Gewerbebach der Ilfis und der Emme. Die Anlagen und das Gebäude stehen unter Denkmalschutz.

Mühlentag: 10.00–18.00 Uhr, Mühlentag ist das Kraftwerk und der Mühlenbach in Betrieb. Spaziergang am Gewerbekanal.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Unter dem Jahr Führungen nach telefonischer Absprache.



46.91001, 7.88022 / 770 m BE

30 Bachgrabesaagi, Unterlangenegg

079 244 32 61, kropfhp@hotmail.com

Beim Kreisel Kreuzweg Unterlangenegg rechts von der Bäckerei Schenk dem Gemeindesträsschen 2 km folgen, hinab über die Brücke.

Sägerei, angetrieben über eine Transmission von einer Francisturbine, die um 1930 das Wasserrad ersetzt hat. Die Säge kann als Einfachgang für Stämme mit einem Durchmesser über 50 cm oder mit Vollgatter-Einsatz für dünnere Stämme betrieben werden. Die Anlage wurde nach 1870 erbaut und wird mit Wasser der Rotache betrieben.

Mühlentag: Die Säge wird für Besucher in Betrieb gesetzt und kann besichtigt werden.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Auf Anfrage



46.80422, 7.69992 / 834 m BE

31 Saagi am Mülibach, Steffisburg

033 437 80 82, s.schneeberger@vtxmail.ch, www.saagi.ch

Parkmöglichkeit: Schulanlage «Zulg», Zulgstrasse 47, Steffisburg Zugang ab Parkplatz: Zu Fuss, 800 m zum Industrieweg 23, Steffisburg

Mittelschlächtiges Kropfrad Ø 4,35 m am «Mühlebach». Zweistelzige Einfachgattersäge. Der «Mühlebach» wird mittels einer hochmodernen Wasserschöpfanlage mit Wasser aus der «Zulg» gespeist. Der «Mühlenbachweg» in Steffisburg dokumentiert weitere interessante Nutzungen der Wasserkraft.

Mühlentag: 10.00–16.00 Uhr; Sägen am Samstag

Weitere Anlässe Mühlensaison: Auf Anfrage Besichtigungen und Führungen vom April bis ca. Oktober.



46.77260, 7.62708 / 572 m BE

32 Grabenmühle Sigriswil

033 251 00 01, info@grabenmuehle.ch, www.grabenmuehle.ch

ÖV. Thun–Sigriswil. Ab Ortsmitte signalisiert. Parkplätze beschränkt vorhanden. Parkmöglichkeiten im Dorfzentrum.

Zwei überschlächtige Wasserräder, Ø 2,6 m, 0,7 m Breite, 30 Kammern, Eiche-Stahl / Stahl 7 U / Min. Übersetzung 27-fach, Getriebeausgang 202 U / Min. Riemenscheibe Ø 0,6 m. Asynchrongenerator 1030 U / Min. Leistung 1400 W.

Mühlentag: 9.00 – 18.00 Uhr Besichtigung der Anlage, mit Führung über den Betrieb um 13.30

und 15.00 Uhr. Volkstümliche Musik sowie «Speis und Trank» im Goldgräber Beizli. Wasserräder mit Stromerzeugung, Forellen, Hirsch- und Alpakazucht, Goldmine. Verkauf von frangfrischen und geräucherten Forellen. Imbiss im Beizli.

Mitte März bis Ende November. Freie Besichtigung.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Jeweils von Mi-So 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr In den Sommerferien können die Öffnungszeiten abweichend sein. Siehe Website.



46.72320, 7.71450 / 789 m BE



Samstag/Sonntag geöffnet

46.66014, 7.85882 / 622 m BE

33 Dorfmuseum «Alte Mühle» Wilderswil

079 823 56 86, wilderswil@interlaktourism.ch,
 www.mmbe.ch/wsp/de/museumswelt/dorfmuseum-wilderswil/

Dorf-Quartierstrassen Wilderswil, Wegweiser MUSEUM oder Abzweigung beim Dorfausgang auf die Staatsstrasse Richtung Saxeten (ca. 500 m bis zur Brücke rechts über den Saxetenbach).

Oberschlächtiges Wasserrad von 2013, Ø 3,54 m, 0,45 m breit, 30 Kammern, 2 × 6 Holzspeichen verbunden mit Sternen aus Guss und Welle aus Stahl. Das angetriebene Räderwerk Rekonstruktion 1993 besteht aus einer Reibe (Reibstein auf Flachs Bett) und einer Stampfe mit 2 Stösseln für

das Zerstampfen von Eichenrinde und Knochen. Das Wasserrad ist im Sommer in Betrieb. Das Räderwerk wird während den Öffnungszeiten vorgeführt.

Mühlentag: 31. Mai und 1. Juni geöffnet, Besichtigung des Räderwerks und Ausstellung zur Flachsproduktion und Verarbeitung.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Sonderöffnungen auf Anfrage. Jubiläumsausstellung 800 Jahre Wilderswil. Jeden Sonntag von 13 bis 17h geöffnet, 1. Juni bis 12. Oktober 2025.



Samstag/Sonntag geöffnet

Teils am Sonntag abweichendes Programm

46.74996, 8.08676 / 657 m BE

34 Ballenberg-Mühlen, Freilichtmuseum, Hofstetten bei Brienz

+41 33 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch

Via Interlaken Ausfahrt Brienz, nach dem Feuerwehrmagazin nach Rechts abbiegen in die Museumsstrasse. Parkieren beim Eingang West. Via Brünig Ausfahrt Brienzwiler. Parkieren beim Eingang Ost.

Getreidestockmühle (horizontales Wasserrad), Getreidemühle (vertikales Wasserrad), wasserbetriebene Gattersäge, Knochenstampfe und Leinsamenstampfe.

Mühlentag: Mühlentag auf dem Ballenberg Samstag, 31. Mai 2025 10.00–17.00 Uhr: Das Freilichtmuseum ist ab 10. April 2025 geöffnet. Getreidestockmühle, Getreidemühle, Gattersäge sind in Betrieb. Säge aus Rafz ZH und die beiden Walliser Mühlen aus Naters VS und Töbel VS.

Weitere Anlässe Mühlensaison: 10. April – 2. November 2025, 10.00–17.00 Uhr: Säge täglich, die Getreidemühlen zwei Mal wöchentlich in Betrieb. Weitere Anlässe: www.ballenberg.ch/de/agenda/vorschau



46.67663, 8.13385 / 1455 m BE

35 Historische Säge Schwarzwaldalp

033 971 35 15, info@saege-schwarzwaldalp.ch, www.saege-schwarzwaldalp.ch

Postauto und öffentliche Strasse ab Meiringen, Parkieren bei der Säge.

Zweistelzige Einfachgattersäge, wassergetriebene Hobelmaschine, oberschlächtiges Wasserrad Ø 3,4 m, 1,16 m breit mit 30 Kammern zu je 5 l, Stahlachse, 2 × 6 Speichen, Holzgerinne auf Gerüst. Bei Sägebetrieb 18–20 U / Min., max. 22 U / Min. Erbaut 1896. Ulrich Thöni kauft 1900 das Areal mit der Säge und baut das Kurhaus. Das Kurhaus brannte 1943

ab. Die Stiftung «Pro Säge Schwarzwaldalp» hat die Säge 1999 / 2000 restauriert.

Mühlentag: Säge in Betrieb, Führungen und Vorführungen alter Techniken. Die Öffnung ist abhängig von der Schneesituation. Infotelefon: 033 971 35 15. Verpflegung und Unterkunft im Restaurant Schwarzwaldalp siehe www.schwarzwaldalp.ch.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Freie Besichtigung: Mai–Oktober. Führungen: Juni–Oktober.



46.71478, 8.26584 / 833 m BE

36 Säge Mühletal, Gadmental Innererkirchen

079 434 92 98, harupa@quicknet.ch, www.haslimuseum.ch

An der Sustenpasstrasse gelegen, 3 km ab Innererkirchen Aare. Postautohaltestelle «Mühletal». Genügend Parkplätze vorhanden.

Sägemühle mit Holzrinne und Wasserrad, letztes Gebäude ehemaliges Eisenbergwerk. Einstelzige Einfachgattersäge von 1758 mit hinterschlächtigem Wasserrad aus Holz, Ø 1,2 m mit 16 Kammern, Kurbelrad Ø 1,0 m, einzigartiger Direktantrieb von Wasserrad und Sägegatter ohne Transmission. Ein Hub des Gatters entspricht einer Drehung des

Wasserrads. Wasserzuleitung mit 7,5 m Schusskännel zum Wasserrad.

Mühlentag: Am Mühlentag ist die Säge geöffnet von 12.00 bis 16.00 Uhr. Es finden Führungen statt und eine Kaffeestube ist im Pochwerkraum eingerichtet.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Das ganze Jahr nach Vereinbarung. gesucht werden Helfer und Helferinnen für die Säge.



37 Suld Pochtenfall Sagi, Aeschiried

033 654 18 66, info@gasthaus-suld.ch, www.alti-sagi-suld.ch

Suldstrasse 494, Aeschiried, Parkmöglichkeiten am Eingang zum Suldal und im Tal auf den bezeichneten Parkplätzen. Eingeschränkt beim Gasthaus Suld.

Langgezogener Ständerbau mit Satteldach. Ober-schlächtiges Wasserrad aus Eisen. Im Innern Teile der Sägereivorrichtungen. Heute kann das Wasserrad für die Stromversorgung genutzt werden. Seit dem 16. Jh. ist eine Sägerei an dieser Stelle bezeugt, zeitweise auch Lohstampfe. Vermutlich sind Bauteile der Vorgängerbauten in den Bau integriert. Interessantes

gewerbe- und industrie-geschichtliches Zeugnis in landschaftlich eindrücklicher Umgebung. Das Wasserrad erzeugte ab 1925 elektrischen Strom. 1931 wurde ein Saal angebaut. Restauration der Sagimühle 2025.

Mühlentag: Projektvorstellung Restaurierung Alti Sagi Suld Projektstart am Mühlentag. Vollendung 2027.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Gasthaus Suld: Mittwoch bis Montag, 9.00 bis 22.30 Uhr geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober, Dienstag Ruhetag.

Samstag/Sonntag geöffnet

Teils am Sonntag abweichendes Programm



46.62236, 7.76381 / 1075 m BE

38 Rossbergsagi Oberwil

033 783 10 90, info@oberwil-simmental-tourismus.ch, www.oberwil-simmental-tourismus.ch

Auf öffentlicher Strasse mit Privatauto, ab Hauptstrasse von Oberwil, Wegweiser Rossberg folgen. Grosser Parkplatz vorhanden. Anreise mit Zug bis Bahnhof Oberwil, die Sägerei kann via Wanderweg auf den Rossberg in 1,5 Stunden erreicht werden.

Mit Wasserkraft betriebene Säge, wohl um 1700 erbaut. Erste Renovationsarbeiten 1975, Neueindeckung 1982, Wasserrad in Betrieb und Säge auf heutigem Stand seit 2015. Es handelt sich dabei um eine Zweistelzengattersäge mit ober-schlächtigem

Wasserrad. Die Sägemühle dient der Allmend-korporation des zweitgrössten, historischen Vorläufers moderner Organisationen der Schweiz, bei der Verarbeitung des Holzes für Zaunpfähle, Bretter und weiteres.

Mühlentag: Die Säge ist ganztätig im Betrieb. Kleine Festwirtschaft wird angeboten.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Eine Besichtigung kann jederzeit auf Anfrage stattfinden.



46.63737, 7.44531 / 1150 m BE

39 Fondation de la Scierie Paroz à Saicourt

032 484 90 14, scierie.paroz.saicourt@hotmail.com, www.scierie-saicourt.ch

La scierie se situe à Saicourt, entre Reconville et Le Fuet, à 6 km de Tavannes. Scie à roue hydraulique.

La scierie Paroz à Saicourt date de 1785 et est une des rares scierie à roue hydraulique de la région en état de marche. Depuis la Trame, un canal alimente, par dessus, une roue à augets. Celle-ci entraîne une transmission située au niveau inférieur puis actionne le cadre de scie vertical à une lame. La scierie rénovée a été inaugurée en 2014.

Journée des moulins: Horaires 10.00 – 16.00.; Visites commentées et démonstrations de sciage. Cantine avec restauration campagnarde, animation.

Autres dates en saisons: Journée de Clôture avec animation le 4^{ème} samedi d'octobre. Visites et démonstrations de sciage sur demande, pour familles, groupes ou sociétés. Organisation d'apéritif, fondues, etc.



47.24340, 7.20071 / 757 m BE

40 Martinet du 18^{ème} siècle Le Martinet de Corcelles

079 310 10 61, martinet.corcelles@bluewin.ch, www.martinet-de-corcelles.ch

Station de train Corcelles BE, puis 2 Minutes à pied.

Marinet du 18^{ème} siècle. Le Martinet de Corcelles est un bâtiment intéressant, dans lequel est conservé un atelier de forge, dont la plupart des outils remontent au 18^{ème} siècle. Un marteau et une grande meule sont encore mis en mouvement par la force hydraulique. Nouveau, un ancien grenier à grain datant de 1686 a été transféré sur le site du Martinet et peut être visité.

Journée des moulins: Visites guidées et démonstration du fonctionnement de la forge et du martinet de 10 à 16 h sans interruption. Projection du film, «La Forge» 1978, de Mme Lucienne Lanaz jura-films.ch et restauration sur place.

Autres dates en saisons: Ouvert aux groupes sur demande. Portes ouverte: Journée du Martinet. Ouvert aux groupes sur demande.



47.28440, 7.45214 / 640 m BE



47.30435, 7.05916 / 481 m JU

41 Moulin de Soubey

032 955 15 73 / 075 414 84 24, dunki@jjd.ch, www.moulin-soubey.ch

Arrêt autobus depuis Montfaucon ou St. Ursanne arrêt «Soubey Relais», puis 5 Min. de marche. En voiture: depuis Montfaucon (10 Min.) ou bien St. Ursanne (20 Min.).

Canal en bois, roue à augets, engrenages au sous-sol. Scierie, musée d'artisanat. Très joli moulin à lin, récemment rénové.

Journée des moulins: 11 – 17 h Visites guidées (allemand / français) à chaque heure. A 11 h en plein air: Musique d'accueil. Apéro offert par la famille du meunier. A 12 h: Musique d'accueil et racontages «bonjour les voisins»

Autres dates en saisons: Visites guidées sur demande. Le Moulin de Soubey est à reprendre: Visites possibles 12/13 avril, 19/20 avril, 7/8/9 juin, 21/22 juin, 29/30 juin, 5/6 juillet, 12/13 juillet, 26/27 juillet, 2/3 août. 16/17 août



46.98961, 6.91054 / 479 m NE

42 Moulins du Gor du Vauseyon, Neuchâtel

079 353 85 18, info@gor.ch, gor.ch

Depuis la Place Pury, bus 101 direction Cormondrèche, arrêt Beaugard. Depuis gare CFF, côté nord, bus 120 et 122, arrêt Pont des Parcs, traverser la route sur le pont, descendre Gor par escaliers.

Aux abords du centre ville, ce site façonné par le Seyon est un véritable havre de paix. Venez visiter le parc didactique avec ses 7 roues à aubes. Trois roues tournent grâce à l'eau de la rivière. Au Pavillon d'information, une carte topographique de Suisse occidentale et de Franche-Comté indique l'emplacement d'une centaine de moulins répertoriés dans

un rayon de 100 km. Deux anciens puits, un béliet et une histoire passionnante à découvrir en parcourant ce site préindustriel.

Journée des moulins: Visites guidées à 9 h 30 – 11 h – 14 h et 15 h 30. Petite restauration avec boissons chaudes et froides accompagnées de confectons-maison. Place de pique-nique.

Autres dates en saisons: Visite guidée à 14 h 30, chaque 1er samedi du mois d'avril à octobre. Visites de groupes sur demande en français et en allemand.



47.04024, 6.92987 / 707 m NE

43 Moulin de Bayerel

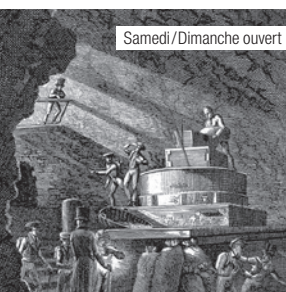
079 253 85 78, info@moulin-de-bayerel.ch, moulin-de-bayerel.ch

Val-de-Ruz. Valangin puis direction Dombresson. Le moulin est à Saules au bord du Seyon. Parking à disposition.

Moulin à farine 1416 scierie 18^{ème} siècle ferme au milieu du 19^{ème} siècle. Les installations techniques du Moulin sont bien conservées. La scierie a été restaurée.

Journée des moulins: Artisans des métiers du bois. Fabrication et vente de farine et de pain du Val-de-Ruz par le meunier Monsieur Tock. Démonstration de sciage. Présentation des installations d'énergies renouvelables, hydrauliques et solaires. Atelier «énergie». Petite restauration avec crêpe et buvette.

Autres dates en saisons: Consulter notre site: www.moulin-de-bayerel.ch



Samedi / Dimanche ouvert

47.04905, 6.72138 / 918 m NE

44 Moulins souterrains du Col-des-Roches

032 889 68 92, col-des-roches@lesmoulins.ch, www.lesmoulins.ch

Accès par le bus 381 en direction de La Brévine, arrêt Le Locle, Moulins souterrains. Accès par le TER à destination de Besançon, arrêt Le Locle-Col-des-Roches. Parking à disposition de nos visiteurs.

Au XVII^e siècle, cinq roues hydrauliques animées par une chute d'eau souterraine, mettent en mouvement des moulins à céréales, une scierie, un battoir et une huilerie. En 1854, deux turbines sont installées dans la grotte. Les installations sont reconstituées au XX^e siècle.

Journée des moulins: Samedi et dimanche 10 h à 17 h musée ouvert et installation en action, visites guidées. Exposition: L'eau pour moteur.

Autres dates en saisons: Mai – Octobre ouverts tous les jours de 10 h à 17 h Novembre à fin Avril: Du mardi au dimanche de 10 h à 17 h du mardi au dimanche, Tours en français et en allemand.



45 Ancien Moulin de Fiez

024 425 32 32, info@bona.ch

Vers le restaurant au centre du village, tourner à droite direction Champagne, après 50 m tourner à gauche direction le Jura. Places de parc sous la maison.

Ancienne scierie, atelier de charron.— Roue Ø 4.7 m, 80 cm largeur, 48 aubes, Rénovée en 2000, avec générateur pour l'énergie électrique. Chauffage, ménage et mobilité.

Journée des moulins: Portes ouvertes, visite libre. L'ancien moulin de Fiez existe depuis trois siècles. Dans ce bâtiment, on a d'abord écrasé du grain, puis scié du bois jusqu'en 1907. Un charron s'y est installé au siècle dernier et y a poursuivi son activité jusqu'en 1982. Hypnotisé par la beauté du lieu, l'architecte Urs Bona a racheté les murs en 1996. La roue a été remise en état: son mouvement alimente une pompe à chaleur, qui produit l'électricité nécessaire à la famille.



46.82910, 6.62427 / 530 m VD

46 Huilerie et Moulin Dessous-Tours, Corcelles-près-Payerne

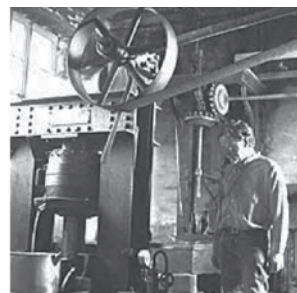
021 660 10 00, archdoku@bluewin.ch, www.amisdesmoulins.ch

A 1 km depuis le centre de Corcelles en direction de Cousset et Fribourg.

Huilerie, Moulin à grain, Battoir, 19^{ème} et 20^{ème} siècle. Moteur électrique de 1918. Installations du milieu du 19^{ème} siècle et 1918–1940. Huilerie active avec moteur électrique, concasseur, poêle à bois, presse hydraulique. Moulin à grain avec double Soder (Lenzbourg), aplatisseur à avoine, monte sacs, broyeur à disques. Battoir avec Batteuse à céréales, installations de nettoyage.

Journée des moulins: Ouvert de 9.00 à 17.00, Démonstration de l'huilerie en fonction. Visite libre des installations. Petite restauration.

Autres dates en saisons: Toute l'année sur demande.



46.82641, 6.96951 / 465 m VD

47 Musée suisse du Blé et du Pain, Echallens

021 881 50 62, info@museesuisseblepain.ch, www.museesuisseblepain.ch

Centre ville place de l'Hôtel de Ville, divers parkings au village.

L'exposition permanente accueille sur quatre étages retrace une histoire du blé au pain, construite à partir de la collection d'objets récoltés au fil des années. Cette histoire traite à la fois de l'histoire du blé et du pain en termes chronologiques, mais surtout du parcours du blé au pain en termes de transformation

de la matière. Les trois métiers fondamentaux liés au blé et au pain—l'agriculteur, le meunier et le boulanger—représentent le fil rouge de cette exposition.

Journée des moulins: Musée ouvert de 10 h à 16 h, samedi et dimanche. Achat des billets à l'Office du Tourisme d'Echallens Vente des dernières entrées à 15 h Entrée selon tarif.



46.64189, 6.63258 / 620 m VD

48 Scierie des Planches, Ormont-Dessus

079 623 54 14, fondation@vd3209.ch, www.vd3209.ch

Chemin des Planches 8, Vers l'Eglise / Les Diablerets

Scierie avec cadre multiple, scie à ruban, scie circulaire et meule.

Journée des moulins: Démonstrations de 9 h à 17 h.

Autres dates en saisons: sur demande



46.35496, 7.12811 / 1107 m VD



46.63819, 6.44781 / 600 m VD

49 Scierie Crisinel et Moulin Morvaz

079 485 35 22, lescrisinel@bluewin.ch, www.scieriecrisinel.ch

Gare La Sarraz – bus postal Moiry – 1,5 km sud ouest du village.

La scierie ainsi qu'un moulin et battoir ont été construits en 1855 sur les rives de La Morvaz (petit affluent de la Venoge) sous le nom de Moulin de la Morvaz. La scie était entraînée alors par une roue en bois d'environ Ø 4 m. En 1890 de grands travaux sont entrepris pour l'équiper d'une roue en acier de 6 m de diamètre. Roue qui entraîne l'installation de scierie encore active à ce jour. La roue du battoir et moulins

à farine a été désaffectée en 1920, mais en 2000 une nouvelle roue en acier de 4 m de diamètre est installée pour la production électrique qui alimente en autonomie (complétée par quelques panneaux solaires) les appartements de la ferme.

Journée des moulins: Ouvert de 9.00 à 17.00. Démonstration de sciage – visites portes-ouvertes – Exposition vente artisanal – Buvette et petite restauration.

Autres dates en saisons: Sur rendez-vous.



46.60355, 6.45029 / 585 m VD

50 Moulin du Veyron, Chavannes-le-Veyron

079 527.53.84, caillatmel@gmail.com, www.moulinduveyron.ch

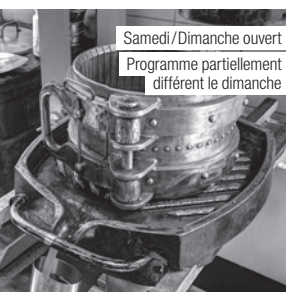
Possibilité de stationnement sur place.

Bâtiment pré-industriel, anciennement mû par la force de l'eau, roue à augets de plus de 2 m de large conservée. Scierie (inscrite comme bien culturel d'importance nationale), forge, pressoir, huilerie historique avec pressée à froid en service agrémentée d'une ligne de cassage, énoisage des noix automatisée.

Journée des moulins: Ouverture de 9.00 à 17.00. Visite des installations par groupe tout au long de la journée. Nouveauté cassage et énoisage des noix

automatique. Pressée à l'ancienne durant la journée broyage des cerneaux à 9.00 et début de la pressée dès 10.00. Un coin pour faire une pause, boire un café, thé, sirop de sureau maison avec gâteaux sera installé. Vous pourrez aussi trouver nos produits faits au Moulin (raisinée, huile de noix, ect.) ainsi que des produits de villages voisins.

Autres dates en saisons: Possibilité de visite sur rendez-vous.



Samedi / Dimanche ouvert
Programme partiellement
différent le dimanche

46.56826, 6.44948 / 574 m VD

51 Moulin de Sévery, Moulin et Huilerie

021 800 33 33, info@moulindealsevery.ch, www.moulindealsevery.ch

En voiture, Route cantonale (R66), par le train BAM depuis Morges arrêt en gare de Pampigny / Sévery, 20 Min. de marche.

Roue à auget, transmission en fonction, rebatte exposée, fabrication d'huile de noix pressée à l'ancienne datant de 1845, démonstration d'huile pressée à froid

Journée des moulins: Samedi de 7.30 à 17.00 nonstop. Dimanche 1er juin de 10.00 à 16.00 le bistro du Moulin est ouvert pour cet événement. Visite et démonstration d'huile de noix pressée à l'ancienne,

cassage et énoisage des noix, visite d'une noierie, dégustation des différents produits régionaux.

Autres dates en saisons: Visite sur demande individuel ou group. Pour les horaires ouvertures de la fabrication voyez site internet. Sentier didactique sur le thème des noix dans un verger, restauration chaudes et froides, dégustations des différents vins de la région.



Samedi / Dimanche ouvert

46.23084, 6.91791 / 737 m VS

52 Vieux Moulins de la Tine «VIMOTI», Troistorrents

078 824 00 93, meunier@vimoti.ch, www.vimoti.ch

Transports Publics du Chablais (TPC) ou Autoroute A9, sorties 18 St-Triphon ou 19 Bex, Les Portes du Soleil dans le Val d'Illeize. Parking de la Tine.

Ce site industriel se situe dans le cadre naturel des gorges de la Vièze de Morgins, à l'entrée du village de Troistorrents. Musée «Vimoti» avec les vieux outils utilisés pour travailler le bois, l'exposition sur le chanvre, ainsi que la forge, les moulins, le foulon, le pressoir, la nouvelle roue de l'ancienne scierie et l'exposition sur l'énergie renouvelable et la faune. Depuis le chalet du meunier il est possible d'accéder

à la prise d'eau. Vente de produits de l'artisanat local. Location du couvert «Espace Scierie».

Journée des moulins: Animations le week-end du samedi 31 mai au dimanche 1 juin, entre 10 h et 17 h avec la tisserande, la forge et les moulins du nouveau parcours historique.

Autres dates en saisons: Ouverture annuelle de mai à septembre, les dimanches de 10h à 17 h, en juillet et en août, les mercredis de 10h à 17h et samedis et dimanches de 10 h à 17 h. Visites guidées sur demande.



53 Moulin François Fine à Salvan

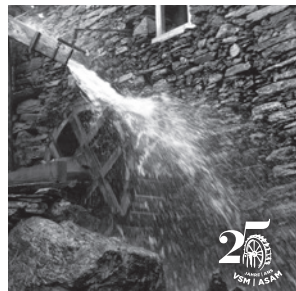
079 373 97 78, marie-pierre.grillet@bluewin.ch, www.moulinfine.ch

Entrée de Salvan, en face du collège, gauche de la route, indic. Fine, 5 Min. descente vers le moulin.

Sur un arbre de 30 à 40 cm, est fixé une grande roue à augets, à l'intérieur la roue dentée (rouet) emboîtée dans un pignon fixe (la lanterne) qui transforme la rotation verticale en horizontale. Au pignon est fixé une tige en fer qui traverse la meule dormante et est fixée dans la tournante.

Journée des moulins: 10 h à 16 h. Démonstration et visite.

Autres dates en saisons: Durant l'année tous les 2^{ème} dimanche du mois à partir du mois de juin, voir www.moulinfine.ch pour plus d'informations.



46.11755, 7.02160 / 888 m VS

54 Moulin Semblanet, Martigny

027 722 51 98, moulinsemblanet@gmail.com, www.moulinsemblanet.ch

Depuis la sortie d'autoroute suivre la signalisation. Un parking sous-terrain se trouve juste devant le moulin. Moulin du 19^{ème} siècle, l'un des plus anciens moulin de type industriel en Suisse romande encore en fonction. Les machines sont entraînées par 4 roues à aubes.

Journée des moulins: Vous avez la possibilité de visiter toutes nos installations. Ouvert de 10.30 à 17.00. Le guide se tiendra à disposition pour vos questions. Possibilité d'acheter notre pain artisanal cuit au feu de bois.

Autres dates en saisons: Durant toute l'année, visite guidée avec mise en marche des installations sur réservation.



46.09046, 7.06225 / 490 m VS

55 Moulin de Valsorey, Bourg Saint Pierre

079 216 87 15, info@moulinduvalsorey.ch, www.moulinduvalsorey.ch

Au près de la route Gd-St-Bernhard, Sortie Bourg St-Pierre. Parking au village.

Moulin à grain et foulon. Deux meules et un foulon. Roue horizontales Ø 1,4 m, 17 paires, bisse d'amende.

Journée des moulins: Exposition, manquettes, ventes, visite et videos.

Ouvert que dimanche le 1 juin 2025.

Autres dates en saisons: Visite libre tous les dimanches sur rendez-vous.



45.94734, 7.20904 / 1644 m VS

56 Scie et Moulins de Sarreyer

079 728 82 65, fourbanal@sarreyer.ch, www.sarreyer.ch

A9 Martigny–E27 route du Gd-St-Bernard Sembrancher–Le Châble-Route de Verbier-route du Soleil-Sarreyer (selon déviation). Depuis février une cabine 8 places qui nous relie à Champsec (horaires en ligne sur l'application CFF).

Deux moulins à farine, une scierie et une pierre de foulon pour le cidre, ce qui est unique. Sa roue à godets de 3,15 m actionne un dispositif qui peut à choix mouvoir soit la scie, soit les moulins qui peuvent moudre le blé soit le foulon pour presser des pommes. A l'intérieur du bâtiment restauré en

1990, un mécanisme ingénieux (systèmes d'arrêts automatiques, transmission par courroies et roues). Matière broyée: blé, pommes et scie pour le bois.

Journée des moulins: Démonstrations du fonctionnement du moulin et les visiteurs seront accueillis pour partager la polenta et parcourir le village sur deux sentiers didactiques: «Du grain au pain» et «Nécessairement...beau».

Autres dates en saisons: Cet été le moulinera en démonstration mercredis après-midis avec le train des Combins. Autres visites accompagnées sur demande.



46.06435, 7.25023 / 1248 m VS



46.14847, 7.26209 / 1277 m VS

57 Scierie du Plantorny, Iséables

079 213 25 55, musee-iserables@bluewin.ch, www.iserables.org

Riddes vers Iséables ou Aproz vers Nendaz vers Iséables, Route du Plantorny à Le Plantorny, parking au sud en distance à 200 m.

Scierie hydraulique de datant la fin du 19e siècle. Roue hydraulique au dessus avec transmission et un cadre de scie vertical à une lame.

Journée des moulins: Démonstration et explication de la scierie.

Autres dates en saisons: Sur demande.



46.18380, 7.29574 / 1312 m VS

58 Moulin du Tsâblo, Haute-Nendaz

078 883 09 87, info@patrimoine-nendaz.ch, www.patrimoine-nendaz.ch

Arrêt de bus à proximité: Haute-Nendaz station/poste Parkings à proximité: Moulin du Raé, Parking des Ecluses, Parking Mer de glace.

Roue verticale extérieure alimentée par le bisse du Milieu.

Journée des moulins: 8.30 Navette aller simple au départ de l'office du tourisme à Haute-Nendaz jusqu'à Planchoyet, retour à pied sur le bisse du Milieu 8.45 Petit-déjeuner au café des Bisses à Planchoyet 9.45 Mise en eau du bisse du Milieu et retour à pied Apéro

en chemin à la Chapelle du Bleusy Dès 11h Buvette et vente des pains au moulin du Tsâblo à Haute-Nendaz Présentation du moulin et démonstration de la mouture des céréales par les membres de la Confrérie du moulin du Tsâblo Navette, petit-déjeuner et apéro (sans réservation) Adulte 10.- / enfants gratuit.

Autres dates en saisons: Visite sur demande auprès de l'association ASPN. Le moulin peut être loué par des particuliers tout au long de l'année en s'inscrivant auprès de la Commune de Nendaz.



46.24586, 7.47618 / 908 m VS

59 Scierie de Loye, Grône

079 463 80 08, tourisme@grone.ch, www.grone.ch

3979 Loye s / Grône (entre Sion et Sierr)

Châssis de scie à lame unique une seule bielle. Roue hydraulique au dessus en bois, Ø 4 m, largeur 80 / 92 cm, 60 godets avec une hauteur de 24 cm, axe métallique. / Einstelzige Einfachgattersäge, oberschlächtiges Wasserrad aus Holz Ø 4 m, 80 / 92 cm breit, 60 Kammern je 24 cm hoch, Stahlachse.

Journée des moulins: A la journée des moulins démonstration de sciage de billes de bois de 16 h à 18h. / Am Mühlentag Demonstration der Säge von 16 bis 18 Uhr.

Autres dates en saisons: Mai à octobre démo sciage pour groupes. Démonstrations publiques 16 h à 18 h.



46.24030, 7.57725 / 1018 m VS

60 Moulin de Fang, Val d'Anniviers

078 891 71 24, cecilia.fiori@bluewin.ch, notrehistoire.ch/entries/Ovo8v1ALBdZ

5 Min. à pied depuis le village.

Moulin à grain avec une roue à eau horizontale. Système spécial d'arrêt de la machinerie en cas de manque de grain.

Journée des moulins: Visite de 9 h et 14 h 30, toutes les demi-heures. Entrée gratuite. Information auprès de l'Office du Tourisme de Saint-Luc (027 476 17 15 / chandolin@anniviers.ch)

Autres dates en saisons: Ouverture le reste de l'année sur demande.



61 Moulins de Saint-Luc, Val d'Anniviers

027 476 17 10, saint-luc@anniviers.ch,
www.valdanniviers.ch/fr/P111957/visite-guidee-des-moulins-du-xvie-siecle

Avec un véhicule depuis le village de St-Luc ou 20 Min. à pied.

2 fouldons, 3 moulins et une maison d'habitation.
Plusieurs mécaniques dont différentes roues à aubes.

Journée des moulins: Visite de 10h 30 à 14h.
Inscription obligatoire jusqu'à la veille 17h. Entrée gratuite. Information auprès de l'Office du Tourisme de Saint-Luc 027 476 17 10 ou par saint-luc@anniviers.ch.

Autres dates en saisons: Durant l'été de juin à août, informations sur les jours et les heures d'ouverture à l'Office du tourisme de Saint-Luc.



46.21663, 7.60512 / 1572 m VS

62 Alte Säge Turtmann

078 688 05 16, burgichrigi81@gmail.com, www.altesturtmann.ch

Dorfstrasse – Rest. Wasserfall – Richtung Luftseilbahn Turtmann – Unter-Oberems.

Einfachgattersäge mit überschlächtigem Wasserrad, Ø 3,46 m und Kännel von 0,9 m Breite am Gewässer der Turtmäna.

Mühlentag: 9 Uhr bis 11.30 Uhr. Sägerbetrieb

Weitere Anlässe Mühlensaison: Sieben Säge-tage vom Mai bis August, jeweils Sa, 9–11.30 Uhr; 13.6.2025 Sägerfest 9–16 Uhr mit Kantinenbetrieb; 27.9.2025 Pürumärt Sägerbetrieb 9–18 Uhr mit Kantinenbetrieb; Schausägen für Gruppen, Termine individuell buchbar. Christian Burgener 078 688 05 16. Lohnenswert ist ein Dorfrundgang auf dem historischen Kulturpfad vorbei an den stattlichen Patrizierhäusern.



46.29930, 7.70223 / 634 m VS

63 Dorfmuhle Eischoll

079 101 68 18, miiseischoll@gmx.ch, www.eischoll.ch/event/muehlentag/

Luftseilbahn Raron-Eischoll / Strasse Turtmann – Eischoll oder Visp – Bürchen – Unterbäch – Eischoll

Stockmühle mit Horizontalrad

Mühlentag: 10 Uhr bis 16 Uhr, Mühle in Betrieb – Führung durchs Dorfmuseum.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Mühlevorführungen und Dorfführungen von April – November auf Voranmeldung.



46.29444, 7.78127 / 1196 m VS

64 Bächimühle in Unterbäch

079 690 31 19, longet@bluewin.ch, unterbaech.ch/live-aktuelles/events/

Die Anlage ist direkt neben der Strasse Eischoll-Unterbäch und ist von beiden Seiten, von Turtmann sowie von Visp zu erreichen. Zu Fuss von den Dörfern her 15 Minuten, Seilbahn ab Bahnhof Raron

Wasserrad, Mühle und Backstube

Mühlentag: 10 bis 16 Uhr, in Zusammenarbeit mit Unterbäch Tourismus werden wir das Wasserrad laufen lassen, grosses Beet mit alter Ackerbegleitflora aus dem Sortengarten Erschmatt. Alter renovierter Backofen von 1924. Rundwanderung über die Hängebrücke Milibach und entlang der Haltsuone.

Weitere Anlässe Mühlensaison: auf Anfrage



46.28802, 7.79208 / 1146 m VS



46.42145, 7.82009 / 1544 m VS

65 Säge-Mühle-Walche Blatten (Lötschen)

079 299 85 04, dorothea.kalbermatten@loetschen.ch, www.loetschental.ch

ÖV: Mit dem Zug bis Goppenstein anschliessend mit dem Postauto nach Blatten (Lötschen) Dorf. Auto: Grosser gebührenpflichtiger Parkplatz in Blatten.

Die Geschichte der Säge-Mühle-Walche geht ins Jahr 1756 zurück. Das Mehrzweckgebäude wurde 1934/35 in der heutigen, äusseren Form in Betrieb genommen. 1997–2002 Sanierungsarbeiten.

Mühlentag: Samstag, 31. Mai 2025 von 10–12h und 13–15h. Besichtigung Säge, Mühle, Walche, Ofenhaus. Im nahegelegenen Ofenhaus: Zuschauen

bei der Herstellung von Roggenbrot.

Um 11 und 14 Uhr Führungen und Betrieb der Mühle und Verkauf von Bio-Roggenmehl von der Mühle Blatten.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Dorfführung Blatten für Gruppen mit Besichtigung auf Anfrage. Direkt bei Hotel Edelweiss; Tel.: +41 27 939 13 63, info@hoteledelweiss.ch, www.hoteledelweiss.ch



46.24057, 7.84204 / 1581 m VS

66 Hammerwalke Urchigs Terbil, Törbel

079 757 74 44, info@urchigs-terbil.ch, www.urchigs-terbil.ch

Törbel ist sowohl mit dem Privatauto als auch über eine Postautoverbindung von Stalden aus bequem zu erreichen

Hammerwalke zur Verarbeitung von Stoffrollen von Drilch. Dem Mühlenplatz angegliedert sind eine Mühle und eine Sägemühle.

Mühlentag: Am 31. Mai 2025: 14–17 Uhr Führungen durch die Walke und weitere Gebäude in Demonstrationsbetrieb am Törbelbach. Jederzeit freie Besichtigung von Aussen Führung auf Anmeldung auch im Innenbereich.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen durch den Rundgang «Urchigs Terbil» und Anlässe zum Leben in der jüngeren Vergangenheit. Weitere Infos unter www.urchigs-terbil.ch



46.35780, 7.98582 / 1310 m VS

67 Mühle Wichjen, Blatten b. Naters

079 658 12 41, b.augsburger@wohnmuehle.ch, www.backhaus-wichje.ch

Südlich unterhalb vom REKA-Dorf.

Oberschlächtiges Wasserrad Ø 2,6 m, Breite 0,50–0,60 cm, 30 Kammern. Mit Back- und Ofenhaus.

Mühlentag: 9.00–13.00 Uhr. Mühle in Betrieb. Besichtigung, Führung und Verkauf von Walliser Roggenbrot aus der angegliederten Backstube. Geschichte des AOC Walliser Roggen.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Besichtigungen Backhaus / Mühle Wichjen nach Anfrage oder über Blatten-Belalp Tourismus: www.belalp.ch/poi-detail/backhaus-wichje



Saison geöffnet: Aussenbesichtigung nicht am Samstag/Sonntag

46.53267, 8.35477 / 1377 m VS

68 Mühle und Backhaus Oberwald

077 432 71 60, mlp.hischier@gmail.com, www.backhaus-oberwald.ch

Parkplätze zuhinterst im Dorf.

Getreidemühle mit oberschlächtigem Wasserrad und Backhaus

Mühlentag: Am Schweizer Mühlentag ist die Anlage geschlossen. Aussenbesichtigung möglich.

Am 26. Juli 2025 ist das Backhausfest. Die Mühle und das Backhaus sind offen und in Betrieb von 9.00–20.00 Uhr.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Geöffnet auf Anfrage



69 Burgrain Museum, Alberswil

041 980 57 90, museum@burgrain.ch, www.museumburgrain.ch

Ab Bahnstationen Willisau, Sursee oder Nebikon mit dem Bus Haltestelle «Alberswil, Burgrain» / 500 m Richtung Westen (Huttwil/Gettnau) zu Fuss Individualverkehr an der Durchgangsstrasse Sursee-Ettiswil-Huttwil

Das Schweizerische Agrarmuseum gehört zum vielfältigen und gut vernetzten Erlebnis Burgrain, das zwischen St. Blasius-Kapelle und der Burg Kastelen eingebettet liegt. Dazu gehören das Leuchtturmprojekt Agrovision Burgrain, die Burgrainmühle, die ehemalige

Steinermühle (heute Mülihof) mit dem Kraftwerk am Mühlekanal und das Spanschachtelmuseum. Diverse Mühlen- und Sägemühlenmodelle.

Mühlentag: Einzigartiges Museum geöffnet am Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr, Eintrittstarife.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Museum: Dienstag bis Sonntag (und Feiertage) 10 bis 17 Uhr, Restaurant: Montag bis Sonntag 9 bis 18 Uhr, Gruppen auf Anfrage auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.



47.14363, 7.99615 / 532 m LU

70 Stiftung Bielen-Säge, Unterschächen

079 410 21 60, josef.herger@bluewin.ch, www.museen-uri.ch

Ab Flüelen SBB mit Postauto bis Unterschächen, 10 Min. zu Fuss. Oder A2, Ausfahrt Flüelen 14,5 km, Parkplatz vor Säge.

Säge mit 2-stelzigem Einfachgatter, Transmission, Holzwasserrad Ø 3,5 m breit, Wasserkanal direkt am Hinterschächen aus dem Brunnital. Sägewerk von nationaler Bedeutung, erbaut 1850.

Mühlentag: 10–16h, Ausstellung über das Klausenrennen von 1922–1934 mit Original-Zeitmessung

von damals. Eine erstaunliche Erfindung vor 100 Jahren, die europaweit einmalig ist. Alpenfeldzug General Suworow, restauriertes Sägewerk und Ausstellung von 1850.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Auf Anfrage offen von April–Oktober. Führungen und Anlässe für Vereine, Schulen, Clubs, Senioren:innen, Klassentreffen, Gruppen, Einzelpersonen sind möglich.



46.85849, 8.77115 / 1018 m UR

71 Obermühle in Baar

079 340 71 45, walter.o.hotz@gmail.com

Das Areal der Obermühle ist an der Langgasse in Baar gelegen. Parkmöglichkeit links und rechts an der Zufahrtsstrasse zu Obermühle.

Seit 2018 als Museumsmühle mit Steinmühle, Schleudersieb und Absackung, und altem Warenaufzug in Betrieb. Die Mehlmühle von der Fa. Bühler hat den Betrieb 1991 eingestellt. Das Mühlengebäude ist renoviert. Die Gründung war von Feudalherren. Diese haben die Mühle an das Kloster Einsiedeln verschenkt.

1239 im Besitz Kloster Kappel. 1650 Familie Jakob Andermatt in Baar. Ab 1812 im Besitz der Familien Hotz. Neben der Mühle ist eine doppelt regulierte Kaplanturbine mit einer Leistung von 140 kWh.

Mühlentag: Samstag, 10.00–17.00 Uhr. Am Mühlentag ist das Kraftwerk in Betrieb und kann mit der Museumsmühle besichtigt werden.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Unter dem Jahr Führungen nach telefonischer Absprache.



47.19791, 8.53306 / 450 m ZG

72 Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg

079 138 47 06, info@gattersagi.ch, www.gattersagi.ch

Zürich–Bülach–Eglisau–Steinenkreuz oder Winterthur–Henggart–Flaach–Steinenkreuz oder Schaffhausen–Neuhausen–Rafz–Steinenkreuz nach Buchberg, im Dorf beschildert.

Vollgattersäge mit Schleifring-Ankermotor von Landert & Weber 1923. Der Vorschubensatz, Pat. 1918, Hr. Joss, Frauenfeld. Durch Robert Kern und Männerriegelkollegen wurde die 3,5 Tonnen schwere Anlage vor dem Verschrotten gerettet und im neu erstellten Museumsgebäude platziert. Sie bildet das Herzstück des Handwerksmuseums Gattersagi Buchberg.

Mühlentag: 10–17h Sägebetrieb, Eröffnung neue Ausstellung «Wasser», Transmission, drei Gattersägen im gleichen Raum, Museumsführungen, Holzwerkplatz für Gross und Klein, Festwirtschaft.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen auf Anfrage bei Stefan Wüst 079 262 19 39 oder info@gattersagi.ch.

18./19.10.2025 traditioneller Sagifisch. Festwirtschaft mit feinen Fischchnusperli in der Mehrzweckhalle.



47.57186, 8.56082 / 476 m SH



47.71789, 8.78404 / 413 m SH

73 Säge Buch

052 649 10 07, arthur.meister@bluewin.ch, www.heimatvereinigung.ch

Stein am Rhein – Ramsen – Buch.

Sägerei, Hanfreibe. 2-stelzige Einfachgattersäge, unterschlächtiges Strauberrad aus Holz, ca. Ø 3,5 m. Antrieb durch Elektro-Wasserpumpe. Eigentum der Heimatvereinigung Buch-Hemishofen-Ramsen.

Mühlentag: Keine Teilnahme, Wasserrad läuft. Aussenbesichtigung möglich.

Hauptevent ist am Sonntag, 11.5.2025, 10–17h zum traditionellen SlowUp.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Öffnung nach Vereinbarung.



47.62923, 8.65204 / 394 m ZH

74 Oeli Marthalen

079 771 42 36, ernst.spalinger@bluewin.ch

Parkplätze vorhanden.

Bucher-Guyer Packpresse.

Mühlentag: 9.00–17.00 Uhr. Von der Nuss zum fertigen Oel. Es werden Nüsse gepresst und der ganze Ablauf erklärt.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Normaler Betrieb von Oktober bis Ostern, einmal pro Monat.



47.59642, 8.68072 / 371 m ZH

75 Haldenmühle Andelfingen

079 672 67 92, beat.diethelm@gmx.ch, www.muelibach-andelfingen.ch/muelitag/

ÖV: Andelfingen, Bahnhof, signalisiert bis Löwenhof.
 PW: Parkplätze am Mühlentag signalisiert.

Haldenmühle, spätmittelalterlicher Mühlenstandort, Neubau nach Brand von 1799. 1899 Erneuerung der technischen Einrichtung. Als fünfstöckige Mühle in Betrieb bis 2024 mit drei Walzenstühlen, Ruchgang, Pelton turbine.

Mühlentag: Führungen 9.30–17.00 Uhr, weitere Führungen Obermühle, Lindenmühle, Mühlebach, Wildbachgewölbe, Wasserrädlbau mit Kindern, Festwirtschaft bis 22.00 Uhr.

Siehe Inserat (Seite 57 in der Broschüre).



47.59516, 8.67865 / 391 m ZH

76 Lindenmühle Andelfingen

078 681 29 81, peter.bretscher@bluewin.ch, www.muelibach-andelfingen.ch/muelitag/

ÖV: Andelfingen, Bahnhof, signalisiert bis Löwenhof.
 PW: Parkplätze am Mühlentag signalisiert.

Lindenmühle, spätmittelalterlicher Mühlenstandort, Neubau von 1810. Mahlgang von 1871, Wasserrad Ø 4.80 m mit eisernem Zahnkranz und Ritzel, Transmissionen.

Mühlentag: Führungen 9.30–17.00 Uhr, weitere Führungen Obermühle, Haldenmühle, Mühlebach, Wildbachgewölbe, Wasserrädlbau mit Kindern, Festwirtschaft bis 22.00 Uhr.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Auf Anfrage.
 Siehe Inserat (Seite 57 in der Broschüre).



77 Obermühle Andelfingen

079 672 67 92, beat.diethelm@gmx.ch, www.muelibach-andelfingen.ch/muelitag/

ÖV: Andelfingen, Bahnhof, signalisiert bis Löwenhof.
PW: Parkplätze am Mühlentag signalisiert.

Francisturbine mit Generator und Wechselrichter anstelle einer Francisturbine von 1940. Bis 1972 Antrieb von drei Walzenstühlen, die 1832 erbauten wurden. Der Strom speist das gemeindeeigene Elektrizitätswerk und deckt den Bedarf von drei Einfamilienhäusern. Zum Hochwasserschutz wurde der Überlauf des Mühlekanals durch ein modernes

Streichwehr ersetzt.

Mühlentag: Besichtigung 9.30–17.00 Uhr, Führungen Lindenmühle, Haldenmühle, Mühlebach, Wildbachgewölbe, Wasserrädlibau mit Kindern, Festwirtschaft. Festwirtschaft bis 22.00 Uhr.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Auf Anfrage.

Siehe Inserat (Seite 57 in der Broschüre).



47.59408, 8.68031 / 396 m ZH

78 Mühle Wildbach Rorbas

043 266 60 10, moritz@muehle-wildbach.ch, muehle-wildbach.ch

Wenige Parkplätze vorhanden, Bushaltestelle Rorbas/Abbrücke 3 Minuten entfernt.

Mühle Wildbach, 1868 erbaut. Ehemalige Küferei und Mosterei mit Niederdruck-Francis-Turbine von 1957, welche die Maschinen der Küferei und Mosterei angetrieben hat. Turbine ist noch heute funktionsfähig, wahrscheinlich letzte mechanische Francis-Turbine im Kanton Zürich.

Mühlentag: Samstag: 13.00–24.00 Uhr, Frühlingsfest der Mühle Wildbach mit Livemusik, feinem Essen und Führungen zur Francis-Turbine.

Sonntag: 14.00–17.00 Uhr, Barbetrieb und Führungen zur Francis-Turbine.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Werken, feiern, geniessen – alles unter einem Dach. Restaurant, Bar, Gästezimmer, Events und Werkstatt. Weitere Informationen unter muehle-wildbach.ch



47.52653, 8.57898 / 385 m ZH

79 Haumüli Embrach

079 241 27 39, haumuehle@gmail.com, www.haumuehle.ch

Ab Bahnhof Embrach – Rorbas 5 Min. ausgeschilderter Fussweg – Haumüli.

Einfachgattersäge mit ober-schlächtigem Wasserrad mit Ø 4,6 m, Antrieb wahlweise mit Motor oder ober-schlächtigem Wasserrad. Mühle mit Wasserrad mit Ø 4,5 m, zwei Mahlsystemen, Mahl-gang und Sechskantsichter, Zeitstand um 1880, Walzenstuhl und Plansichter, Zeitstand um 1930.

Mühlentag: Freie Besichtigung von 10.00–17.00 Uhr. Mühle und Säge in Betrieb, die Müller und Säger geben Auskunft, offene Werkstatt.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Dorffest im September, Brottage und Brunch im Herbst. Die aktuelle Agenda finden Sie auf der Homepage.



47.51975, 8.58296 / 401 m ZH

80 Brunner AG Mühle Oberembrach

044 865 01 55, margrith.brunner_muehle@bluewin.ch, www.muehli.ch

Postautohaltestelle 50 m neben der Mühle, Parkplätze signalisiert.

Aktiv produzierende Mühle. Das Gebäude wurde 1639 erstmals urkundlich erwähnt und ist in der 4. Generation im Besitze der Familie Brunner. Hauptgebäude mit Mühle und Restaurant, Siloturm für Getreidelagerung. Drei Walzenstühle Jg. 1939 Daverio Zürich, Meyer Putzgutsichter, ganze Anlage elektrisch angetrieben.

Mühlentag: 10.00–17.00 Uhr, Führung durch die Mühle, Mehlladen offen, Landfrauen verkaufen ihre Produkte und bieten Zopfbacken für Jedermann, Vorführung altes Schmiedehandwerk, Festwirtschaft.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Ganzjähriger Produktionsbetrieb mit Mehlladen, Öffnungszeiten siehe Homepage



47.48710, 8.62009 / 462 m ZH



47.51059, 8.47109 / 444 m ZH

81 Geigenmühle Neerach

044 858 01 10, geigenmuehle@hotmail.com, www.geigenmuehle.ch

S15 ab Zürich HB Richtung Niederweningen, in Oberglatt umsteigen auf Bus 510 Richtung Kaiserstuhl bis Neerach, Gemeindehaus ab Bülach Bus 515 bis Neerach, Post.

Getreidemühle mit oberrückschlächtigem Wasserrad mit Ø 7,8 m, Mahlgang mit Steinen, Stand der technischen Einrichtung ca. um 1880.

Mühlentag: Führungen durch die Anlage ab 10.00–17.00 Uhr, Mühlencafé, Mehverkauf. Verschiedene Handmühlen für Kinder.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Besichtigungen ganzes Jahr nach vorgängiger Vereinbarung.



nur am Sonntag geöffnet

47.54981, 8.71279 / 438 m ZH

82 Hanfriibi Hettlingen

079 829 00 89, ursin.ginsig@eberhard.ch, www.hettlingen.ch/sehenswuerdigkeiten/7113

Bus-Haltestelle Förenstrasse

Reibstein, Rellgang, Mahlgang, Holzgetriebe Elektrische Wasserpumpe für Betrieb Wasserrad Kanäle, oberschlächtiges Holzwasserrad Durchmesser 4,50 m, Breite 0,70 m, 48 Kammern ca. 5 PS Wellbaum aus Eiche.

Mühlentag: Am Sonntag 1. Juni zwischen 11–16h in Betrieb, Museum offen. Kleines Apéro wird den Besucherinnen und Besucher angeboten.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Nach Vereinbarung



Samstag/Sonntag geöffnet

Aussenbesichtigung

47.55010, 8.71593 / 443 m ZH

83 Eichmühle Hettlingen

052 316 11 72, info@restaurant-eichmuehle.ch, www.restaurant-eichmuehle.ch

Parkplatz Restaurant Eichmühle.

Abseits von der Heerstrasse und im saftigen Wiesengrund zwischen dem «Burgstall» und dem «Heimensstein» steht in behäbiger Manier die Eichmühle, mit ihrer rostigen Kanonenkugel aus der Franzosenzeit im Gemäuer über dem Mühlrad. Wasserrad aktuell renovationsbedürftig.

Mühlentag: Aussenbesichtigung Wasserrad

Weitere Anlässe Mühlensaison: Restaurant offen, Dienstag–Sonntag, 08.45–00.00 Uhr.



Samstag/Sonntag geöffnet

47.54846, 8.78016 / 426 m ZH

84 Riedmühle Dinhard

052 336 11 98, info@riedmuehli.ch, www.riedmuehli.ch

Parkplatz beim Restaurant.

Ehemalige Getreidemühle heute Restaurant, leerlaufendes oberschlächtiges Wasserrad 7.5 Meter Durchmesser, 46 Schaufeln. Das Wasserrad dreht permanent aber leer. Mühle teilweise noch erhalten.

Mühlentag: Besichtigung Mahlwerk und Wasserrad möglich. Restaurant geöffnet.

Weitere Anlässe Mühlensaison: nach Vereinbarung.

Restaurant geöffnet Montag 9.00–23.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch Ruhetag, Donnerstag bis Samstag 9.00–23.30 Uhr, Sonntag 10.00–21.00 Uhr.



85 Sagi Reismühle Hegi, Winterthur

079 238 54 37, juerg.rohner@bluewin.ch, www.reismuehle-hegi.ch

10 Min. zu Fuss vom Bahnhof Oberwinterthur und vom Bahnhof Hegi Parkplatz beschildert.

Zweistelzige Einfachgattersäge. Kammrad mit 132 Hagebuchenzähnen. Mittelschlächtiges Wasserrad aus rostfreien, verschraubten Stahlplatten (2003). Wasserrad mit 4,1 m Durchmesser, Gefälle 2 m, 4–7 U/Min. mit 36 Kammern, 6 Holzspeichen. Wassermenge 12 m³/Min. Sägeblattschleifmaschine. Reste einer ehemaligen Hanfreibe im Untergeschoss.

Mühlentag: 10–17 Uhr, Demosägen und Führung durch die Anlage und Spaziergang entlang dem Kanal zum Wehr und der Fischtreppe, Festwirtschaft, Handsägen.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen nach Vereinbarung. 3–4 Tage Sähasagen in den Sommermonaten. Details www.reismuehle-hegi.ch



47.505620, 8.767770 / 460 m ZH

86 Sagi Wisental in Bassersdorf

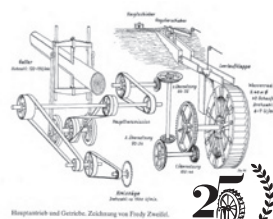
044 836 83 28, bruno.binz@bluewin.ch, www.sagi-bassersdorf.ch

Tiefgarage im Dorfzentrum, 10 Minuten Fussmarsch. Zweistelzige Einfachgattersäge. 1976–1979 restauriert, Getriebe 3-stufig mit 1 zu 22 Übersetzung, teils Holzzähne, Metalltransmission, überschlächtiges Wasserrad Ø 5,4 m, 1,2 m, mit 42 Kammern, 2018 neu erstellt. Ausstellung über alte Holzwerkzeuge und Modell einer Gnepfle.

Mühlentag: Öffentliche Vorführungen ab 10.00–16.00 Uhr. Würste und Getränke im Takeaway. Attraktion Störbrenner.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Jeden 1. Samstag im April bis November, 10.00–12.00 Uhr, sonst nach Vereinbarung.

Siehe auch redaktioneller Beitrag.



47.44634, 8.63561 / 473 m ZH

87 Alte Mühle Albisrieden, Zürich

079 365 74 48, om.albisrieden@hispeed.ch, www.ortsmuseum-albisrieden.ch

Wydlerweg 19, Tram/Bus Linien 3 / 67 / 80. Parkieren im COOP Parkhaus.

Gewässer: Albisrieder Dorfbach. Ableitung mit Steinkanal zur Mühle. Anlage: Rückschlächtiges Zellen-Wasserrad mit Holz, Welle und Verstreben aus Eisen von 1853. Durchmesser: 6,68 m. Breite: 0,90 m. Schaufelbehälter: 40 Stück. Gewicht: ca. 5 Tonnen. Freilaufendes Wasserrad ohne Antrieb.

Mühlentag: Am Mühlentag Aussenbesichtigung.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Abstimmungssonntage 10.00–12.30 Uhr geöffnet, 9. Februar, 18. Mai, 28. September, 30. November 2025 Führungen von Gruppen und Schulen ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Aussenbesichtigung
nicht am Samstag/Sonntag



47.37686, 8.48634 / 422 m ZH

88 Museum Muehlerama, Mühle Tiefenbrunnen, Zürich

044 422 76 60, info@muehlerarena.ch, www.muehlerama.ch

Anfahrt: Tram 2 und 4 oder Bus 33 bis Wildbachstrasse oder Bahnhof Tiefenbrunnen. Bahn S6 oder S16 bis Bahnhof Tiefenbrunnen. Parkplätze: Parkhaus oder Parkplatz der Mühle Tiefenbrunnen an der Seefeldstrasse.

Industriemühle aus dem Jahr 1913.

Mühlentag: Mühlenführung 15 Uhr, Museum und Verkauf geöffnet am Samstag von 14 bis 18 Uhr.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Backschule und Brotbackkurse siehe Termine unter www.muehlerama.ch.

Unter dem Jahr siehe Öffnungszeiten auf der Website.

Siehe Inserat (Seite 53 in der Broschüre).



Samstag/Sonntag geöffnet
Teils am Sonntag abweichendes Programm

47.35167, 8.56094 / 410 m ZH



47.35859, 8.57046 / 444 m ZH

89 Mühle und Säge Hirslanden

044 422 43 43, info@rast-violins.ch, www.rast-violins.ch

Mit Tram Nr. 11 bis Burgwies. Keine Parkplätze.

Zwei Mahlgänge, 1868, Riementransmission, ober-schlächthiges Wasserrad in geschlossener Radkammer, Ø 7,5 m x 1 m = 4-5 PS. Verschiedene Sichter und Getreideputzmaschinen. Sägerei mit El.-Mot. seit 1923. Zweistelzige, nicht betriebsbereite Einfachgattersäge.

Mühlentag: Führungen von 9.00–17.00 Uhr, Festwirtschaft durch den Quartiertreff. Am Mühlentag exklusiver Pendelverkehr mit der historischen Forchbahn, zwischen der Thommen-Sagi (Anlage 90) und der Mühle Hirslanden.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Auf Anfrage.



47.30617, 8.68442 / 552 m ZH

90 Thommen-Sagi, Hinteregg

044 984 30 54, katrin-buri@ggaweb.ch, thommen-sagi.ch

Forchbahn (S18). Parkplätze sind signalisiert.

Einstelzige Einfachgattersäge, Federbaum, hölzernes Kammrad Ø 3,7 m mit 185 Holzzähnen, ober-schlächthiges Wasserrad aus Holz Ø 5,7 m.

Mühlentag: 10.00–18.00, am Mühlentag in Betrieb. Führung durch die Anlage. Volkstümliche Unterhaltung, Verpflegung im Sagibeizli. Fotoausstellung mit historischen Bildern von Egg. Am Mühlentag exklusiver Pendelverkehr mit der historischen Forchbahn, zwischen der Mühle Hirslanden (Anlage 89) und der Thommen-Sagi Hinteregg.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Ganzes Jahr nach telefonischer Vereinbarung zu besichtigen.



47.33857, 8.66813 / 465 m ZH

91 Sagi Maur und Ortsmuseum Mühle

044 980 09 43, lucie.frei@gmx.ch und info@museenmaur.ch, www.museenmaur.ch

Signalisiert ab Dorfmitte, bei der Burg Maur, P vorhanden. Bus 701 ab Zürich-Klusplatz, Bus 743 ab Bhf. Zürich-Stettbach, Schiff von Niederuster nach Maur Schiffllände.

Zweistelzige Einfachgattersäge. Übersetzung durch Zahnräder aus Holz / Eisen, Welle, Pulli Riementransmission. Ober-schlächthiges Wasserrad aus Lärchenholz Ø 5 m.

Mühlentag: 10–16h. Sagi laufend in Betrieb mit Führungen. Kleine Festwirtschaft. Kinderprogramm im Burghof. Ausstellungen Ortsmuseum Mühle und Burg Maur geöffnet, Workshop Druckwerkstatt für Kupferdruck und Buchdruck in Betrieb.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Die Burg Maur und das Ortsmuseum Mühle sind jeweils am 1. und 3. Sa/Mt. von 14–17 Uhr geöffnet. Während des Jahres Führungen auf Anfrage. Siehe Inserat (Seite 44 in der Broschüre).



47.33325, 8.81678 / 567 m ZH

92 Frohkost-Acherschollä, Wetzikon

044 950 18 20, info@frohkost.ch, www.frohkost.ch

Zufahrt problemlos mit dem Auto oder vom Bahnhof Wetzikon mit der S5 oder S15 bis Bahnhof Wetzikon und von da mit Bus 850, 851, 858 oder 859 bis Bushaltestelle Kempen Talhof.

Steinmühlen Flockenpressen (Quätschen) und Verwirbelungstechnik. Grosse Ausstellung von Getreidemühlen und Flockenquätschen von der Reismühle bis zum gewerblichen Einsatz von Hand oder elektrisch für den Haushalt, Hofladen, Kantine, Bäckerei oder vieles mehr. Über 30 Jahre Erfahrung und Servicestelle.

Mühlentag: Keine spezielles Programm am Mühlentag, der Laden ist ordentlich am Samstag von 9.00–13.00 Uhr geöffnet.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Montag bis Freitag, 14.00–18.00 Uhr, und Samstag, 9.00–13.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.



93 Alti Sagi Stockrüti, Bäretswil

079 348 58 62, arturo.webber@sagistockrueti.ch, www.sagistockrueti.ch



Wetzikon – Bäretswil – Signalisation im Dorf oder ab Bettswil. Öffentlicher Parkplatz Kreuzung Höhenstrasse / Maiwinkelstrasse in Wappenswil.

Einfache Gattersäge, angetrieben über ein ober-schlächtiges, rückwärts laufendes Wasserrad, Seitengattersäge und Wagnerlei. Sehenswerter Mühlenteich.

Mühlentag: Von 10.00 – 16.00 Uhr Tag der offenen Türe mit Sägebetrieb, Wagnerlei, Sagi-Wettbewerb und Festwirtschaft.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Weitere Anlässe siehe Webseite www.sagistockrueti.ch



47.32518, 8.87067 / 791 m ZH

94 Museum Neuthal Textil- und Industriekultur

052 397 10 20, info@neuthal-industriekultur.ch, www.neuthal-industriekultur.ch



ÖV Haltestelle: Neuthal bei Bäretswil, Parkplätze am Bahnhof Neuthal

Das Museum zeigt die Industrialisierung und die Geschichte der Textilindustrie im Zürcher Oberland. Erleben Sie den ganzen Produktionsprozess für ein Stück Stoff mit funktionierenden historischen Maschinen. Geschichte der Menschen, Bauten und Technik, welche die Region und weite Teile der Schweiz prägen.

Mühlentag: Am Mühlentag wird die Girard-Turbine in Funktion und die Kraftübertragung zur Fabrik mittels

Seiltransmission gezeigt. Samstag, 31. Mai, 11 – 17h: Programm für Gross und Klein. Auf einer Esse können Kunstwerke geschmiedet werden. Kinder bauen eigene Wasserräder und erzeugen Strom. Historische Wasserkraftanlage kann in Betrieb erlebt werden wie andere Bereiche im Fabrikgebäude. Verpflegung vor Ort inkl. Grill. Shop ist geöffnet.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Sonderausstellung: «mode macht geld». Workshops, Familiennachmittage, Führungen. Siehe Homepage.

Samstag/Sonntag geöffnet

Teils am Sonntag abweichendes Programm



47.35960, 8.86515 / 677 m ZH

95 Drechslereimuseum Kleintal VED, Steg im Tösstal

079 928 63 67, kontakt@drechslereimuseum.ch, www.drechslereimuseum.ch



Steg im Tösstal, Richtung Hultegg, im Weiler Chlital. Wasserfassung am Fuchslochbach speist das Kleinstauwerk mit 300 m³ Inhalt. Die Druckleitung betreibt eine Poncelett-Turbine mit Baujahr 1869 und treibt die Transmission im ganzen Gebäude an. Komplette und gepflegte industriearchäologische Anlage.

Mühlentag: 10.00 bis 16.00 Uhr. Die Besucher zirkulieren frei im Haus. Die Maschinen werden vorgeführt und Fragen werden beantwortet. Festwirtschaft mit Getränken und Grilladen. Abholdienst auf Abruf ab Bhf Steg.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen und Goldwaschen für Gruppen können während der Saison gebucht werden. Öffentliche Events siehe Website.



47.34892, 8.95260 / 723 m ZH

96 Alte Säge und Mühle Thalwil

044 720 78 38, pakuster@hotmail.com, www.thalwil.ch/sehenswuerdigkeiten/11654

10 Min. zu Fuss oberhalb Bahnhof in südlicher Richtung, Parkplatz beim Gemeindehaus.

2-stelzige Einfachgattersäge und Wagenfräse. Mühleneinrichtung aus Acla /GR. Mühlenbach mit geschlossenem Wasserkreislauf mit Pumpe 70 l / s. in Betrieb, 7 l / s im Leerlauf. Wasserrad ober-schlächtig Ø 5,4 m, 0,65 m breit, 10 Speichen, 50 Wasserkammern.

Mühlentag: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Mehlerverkauf. Die Anlagen sind in Betrieb und können besichtigt werden.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen ab Mühlentag bis Oktober nach telefonischer Anmeldung oder Mailanfrage.



47.29248, 8.56591 / 451 m ZH



47.30230, 8.48499 / 576 m ZH

97 Aumüli Stallikon

076 324 72 68, administration@aumuelli.ch, www.aumuelli.ch

N4 Wettswil – Bonstetten – Aumüli (beschildert) grosser Parkplatz / Postauto 227 Bonstetten – Birmensdorf 235 Zürich Bahnhof Wiedikon – Aeugst 236 Zürich Bahnhof Wiedikon – Hausen, jeweils bis Aumüli.

Mühle mit Röll- und Mahlgang durch Wasserkraft angetrieben. Sägemühle mit zweistelziger Einfachgattersäge und 100-jähriger Blattschärfmaschine, elektrisch angetrieben, alles in Betrieb. Oberschlächtiges Wasserrad Ø 4,66 m mit 36 Kammern, Leistung 4 PS, 7,5 Umdrehungen pro Min. Das Wasser stammt aus dem

Türlersee, folgt der Reppisch, zweigt in den Oberkanal, läuft über das Wasserrad in den Unterkanal zurück.

Mühlentag: 9.00–17.00, Mühle und Säge in Betrieb, gelebtes Brauchtum und Handwerk

Weitere Anlässe Mühlensaison: Besichtigungen, Führungen, Wirtschaft und musikalische Unterhaltung. Raumvermietung für Gesellschaftsanlässe vom 1. März bis 31. Oktober nach Vereinbarung. Kaffiträff jeweils am letzten Samstag im Monat von 10.00–12.00, Mehlverkauf.



47.27978, 8.39750 / 383 m ZH

98 Historisches Kleinkraftwerk Ottenbach

077 453 18 85, info@kleinkraftwerk-ottenbach.ch, www.kleinkraftwerk-ottenbach.ch

Bus ab Bahnhof Affoltern a. A. oder Bremgarten. Autobahnausfahrt Affoltern a. A. A4, Richtung Ottenbach. Parkplätze Muristrasse oder bei der Reuss.

Kleinwasserkraftwerk mit längstem historischen Streichwehr im Kanton Zürich. Francisturbine, Leitapparat und Regulator (1921) von Bell, Kriens. Stromerzeugung mit BBC-Generator (1921) mit Synchronisation mit EKZ-Netz. Wunderbare Jugendstil-Schaltwand mit seltenen Messinstrumenten der Firma Trüb, Täuber & Co. Zusätzlich wird am Modell

die Funktionsweise der Turbine erläutert.

Mühlentag: Samstag 10.00–16.00; Führungen 10.30 und 14.00 mit laufender Anlage, sonst freie Besichtigung. Erleben Sie, wie aus Wasserkraft elektrischer Strom wird. Wir zeigen Anlagebestandteile der Wasserfassung bis zur Stromabgabe und bieten Informationen zur Geschichte und der Seidenindustrie in Ottenbach.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen für Gruppen nach Vereinbarung, siehe Webseite.



47.18455, 8.68376 / 654 m SZ

99 Wasserrad Neumühle Wollerau

079 375 05 05, info@stiftungwasserradneumuehle.ch, www.stiftungwasserradneumuehle.ch

Grosser Parkplatz bei Restaurant Neumühle vorhanden.

Grösstes Stahlwasserrad in Europa, 8,60 Meter Durchmesser, Gewicht: 30 Tonnen.

Mühlentag: Kleine Festwirtschaft mit Überraschungen. Wasserrad immer zugänglich.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen für Firmen oder Gruppen können per E-Mail angefragt werden.



47.12091, 8.73434 / 895 m SZ

100 Grotzenmühle GmbH, Einsiedeln

079 326 08 16, grotzli01@gmail.com, www.muehli-ladae.ch, www.grotzenmuehle-gmbh.ch

Parking vor dem Haus

Getreidemühle und Mehlherstellung. Die Getreidemühle wird mit eigenem Strom einer Francisturbine betrieben. Aktive Mehlmühle mit vier Meyer-Walzenstühlen und Plansichter. Leistung der Mühle 350 kg/pro Std.

Mühlentag: 10h–16h; Mühlenbesichtigung und Verkauf von Mehl.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Mehlladen geöffnet von Dienstag bis Freitag 9.00–11.30 Uhr / 13.30–17.30 Uhr Samstag 10.00–12.00 Uhr



101 Bruhin-Mühle Tuggen

055 445 23 75, ch.bruhin@gmx.ch, www.linthmais.ch

Zwischen Schübelbach-Tuggen, Parkplätze auf dem Hof. Ab Bahnhof Schübelbach-Buttikon oder Bushaltestelle Gutenbrunnen Schübelbach 10 Minuten Fussmarsch.

Mühlengebäude erbaut 1562 nahe der ehem. Waserburg Mülener mit Mühle, Hanfreibe, Säge und Bauernhof. Bis 1952 Mais- und Futterwarenmühle danach Umzug zur Bahnstation Schübelbach, der Mühlebetrieb in Tuggen wurde stillgelegt. Gebäude um 2005 renoviert, 2019 Einbau historische Mühle

mit Bühler Walzenstuhl, Meyer Plansichter, 4-fach Soder Steinmühle aus der Zeit um 1920. Mühle am Mühlentag in Betrieb. 200-jähriges Jubiläum Bruhin Mühle Tuggen, seit 1824 in Familienbesitz.

Mühlentag: Historische Mühle mit Dinkelvermahlung, Hofladen geöffnet, Verkauf von Dinkelmehlen und Linthmais-Produkten.

Hofladen jeweils Samstags von 8.30–12.00 Uhr und 13.30–16.00 Uhr geöffnet.



47.18442, 8.94375 / 410m SZ

102 Hammerschmiede Mühlehorn

055 614 10 01, info@hammerschmiede.com, www.hammerschmiede.com

Parkplatz beim Bahnhof, da keine Parkplätze bei der Schmiede vorhanden! Autobahn A3 Abfahrt Mühlehorn oder SBB Bahnhof Mühlehorn.

Oberschlächtiges Wasserrad und drei Schwanzhämmer. Seit 1777.

Mühlentag: Samstag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Sonntag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr; Show-Schmieden und Ausstellung der Arbeiten von Christian Zimmermann im Garten und in der Galerie.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Ganzjährige Team-Events und Live-Schmieden auf Anmeldung. Anmeldung und Termine siehe Homepage.



47.11554, 9.17186 / 458m GL

103 Beistampfi Nesslau

071 994 27 39 / 076 508 96 58, l.h.schule@bluewin.ch

Ab Hauptstrasse Hotel Sternen beschildert, in Richtung «Schnelt», P beschränkt.

Wellbaum mit Nocken, welche die sechs Stempel einzeln anheben. Handbetriebenes Schüttelsieb für Stampfmateriel. Oberschlächtiges Wasserrad Ø 2,40m, 0,60m breit. Ca. 8 bis 10l/s.

Mühlentag: Samstag 31. Mai: 10.30–15.00 Uhr, Führungen, kleine Festwirtschaft.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Unter dem Jahr Führungen auf Anfrage.



47.22247, 9.18696 / 777m SG

104 Wasserrad am Hagtobelbach in Wattwil

071 988 14 76, markus.aeppli@bluewin.ch, www.hagtobelbach.ch

Leicht zugänglich neben der Berit-Klinik (Spitalparkplatz), zu Fuss 400m vom Bahnhof

Oberschlächtiges Wasserrad, Neubau 2022 für die Stromgewinnung, Ø 4,1m, mit Getriebe, Generator und Frequenzumformer aus der Windbranche. Die Liegenschaft wurde mit einem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet für das optimierte Zusammenspiel von erneuerbaren Energien: Strom aus Wasserkraft und Photovoltaik mit Batteriespeicher, thermische Sonnenkollektoren für Heizung und Warmwasser und Wärmepumpe mit Erdwärmesonde und Regeneration.

Mühlentag: 9 bis 17 Uhr. Am Mühlentag sind einige Erlebnispisten eingerichtet mit Experimenten und Spiel und Spass für die ganze Familie.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Infotafeln und Besichtigung von aussen. Ganzjährig Führungen nach Anmeldung. Bildungsangebot für Schulklassen. Anmeldung über www.energietaal-toggenburg.ch oder unsere Webseite.



47.29761, 9.08312 / 636m SG



47.34464, 9.04887 / 698 m SG

105 Sägerei der Taamühle, Bütschwil

071 988 44 40, schoenenberger.lichtensteig@gmail.com,
www.museumsgesellschaft-buetschwil.org

ÖV: Bahnhof Bütschwil, zu Fuss 2,5 km. Leichte Bahnhof Bütschwil, Postauto bis Lindenboden, zu Fuss 1/4 h
Auto: Parkplätze bei Taabrücke beschränkte Anzahl, 1/4 h zu Fuss

2-stelzige Augsburger Gattersäge von 1885 mit Wassermotorsystem «Schwamkrug» (offene Turbine), betrieben bis 1985. Bis 1935 als Einfachgatter, nachher mit «Bögli»-Einsatzgatter betrieben. Wechsel von Einfach- zu Vollgatter jederzeit möglich.

Mahlgangmodell für Getreide und Hanf- und Flachs-reibemodell im Massstab 1:2.

Mühlentag: Samstag, 10 bis 16 Uhr, jede Stunde ein Durchgang. Mit kleiner Festwirtschaft. Führung mit Informationen zur Taamühle 1551 bis 1929, ab 1929, Säge, Mühle, Hanfreibe, Mosterei.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Auf Anfrage bei Hans Schönenberger, siehe Kontaktdaten.



47.46122, 8.96996 / 555 m TG

106 Mechanische Werkstatt Wiesental, Eschlikon

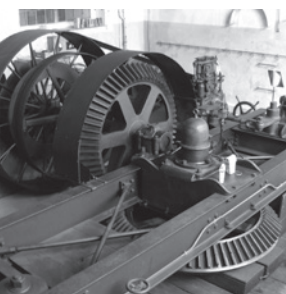
071 971 24 26, info@historik-eschlikon.ch, www.historik-eschlikon.ch

Beschildert, 5 Min. vom Bahnhof.

Pelton-Turbine. Die Werkstatt ist in dem Zustand erhalten, wie sie der Mechaniker Ulrich Leutenegger vor seinem Tod im Jahr 1932 verlassen hatte. Der Weiher mit dem gestauten Wasser, die Turbine mit der Transmission zum Antrieb der Werkzeugmaschinen, die Esse, die Werkbänke mit den Werkzeugen. Haus «Wiesenthal» 1868 als Gerberei erbaut. 1873 Werkstattanbau mit Wasserrad. Mech. Werkstatt ab 1875. Turbine und Wasserzufuhr 2016 restauriert.

Mühlentag: Führungen zu jeder vollen Stunde, 10.00–16.00 Uhr Festwirtschaft.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen auf Anfrage.



47.52295, 9.19927 / 455 m TG

107 Kraftzentrale Seidenweberei Schönenberg

079 893 68 86, neukommhansruedi@bluewin.ch, www.kraftzentrale-schoenenberg.ch

Nach der Thurbrücke bei der Firma Interpars.

Die Kraftzentrale umfasst drei Wasserkraftanlagen, davon eine doppelte Francisturbine, dazu eine Dampferzeugungsanlage und eine Notstromgruppe. Die älteste Turbinenanlage wurde 1862 erbaut.

Mühlentag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr signalisierter Rundgang.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Das ganze Jahr Führungen nach Vereinbarung.



47.50940, 9.16792 / 565 m TG

108 Säge Neukirch an der Thur

077 478 32 83, arnoja@bluewin.ch,
www.kradolf-schoenenberg.ch/freizeit/alte-saege-muehltofel/

Westlich der Dorfmitte von Neukirch, Parkplätze bei der Mühle

Sägemühle, Gabelmacherwerkstatt, ehemalige Getreidemühle, Mühleweier, Zweistelzige Einfachgattersäge, oberflächliches Wasserrad Metall, Ø 5.5 m, 0.5 m breit. Rechen- und Gabelmacherwerkstatt – aus Zihlschlacht, Sägestube

Mühlentag: Anlage ab 9h in Betrieb, Sägestübl offen, 2025 Ausstellung «Lebendiges Totholz».

Weitere Anlässe Mühlensaison: Nach Vereinbarung. Sägestübl kann gemietet werden.





109 Tiefenmühle, Weiningen

079 225 63 51, info@tiefenmuehle.ch, www.tiefenmuehle.ch

Ausfahrt Frauenfeld West. Wegweisern in Diessenhofen / Stein am Rhein folgen bis nach Weiningen. Rund 400 Meter nach Dorfausgang Weiningen dem Wegweiser Tiefenmühle folgen.

Moderne Spezialmühle zum Schälen und Reinigen von Dinkel, Soja, Kürbiskernen, Hanfkernen und weiteren Kulturen. KWKW für Stromproduktion mit zwei Francis-Turbinen (Joos-Turbine mit Baujahr 1921).

Mühlentag: 10.00 – 16.00 Uhr: Regelmässige Führungen durch unsere Produktionsanlage und vom Kleinwasserkraftwerk.

Geniesse eine einfache, entspannte Auszeit mit Büürl, Wurst, Gemüsespiess vom Grill, erfrischenden Getränken und gemütlichen Sitzgelegenheiten.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Auf Anfrage, Vermietung von Mühleraum für Events.



47.59749, 8.90145 / 420 m TG

110 Henessenmühle und Säge, Gossau

071 385 15 09, henessen@outlook.com, www.henessenmuehle.ch

A1 Abfahrt Gossau, Richtung Arnegg, Richtung Westen ausgeschildert.

Getreidemühle und Sägemühle heute Restaurant Mühle, Sägerei, Gastwirtschaft, Stall und Mosterei. Bereits im 14. Jahrhundert dürfte an diesem Flecken, eine Mühle gestanden haben. Oberschlächtiges Wasserrad, Ø 4,5 m, 30 l pro Schaufeln, zweistellige Einfachgattersäge elektrische Getreidemühle im Keller, zudem weiteres leerdrehendes obereschlächtiges Wasserrad.

Mühlentag: In Betrieb, Verpflegung im Restaurant.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Restaurant Henessenmühle



Samstag/Sonntag geöffnet

47.44479, 9.22827 / 566 m SG

111 Museum Stoffels Säge-Mühle Hohenems

+43 55 76 / 72 43 4, kontakt@museum-stoffels-saegel-muehle.at, www.museum-stoffels-saegel-muehle.at

Von Diepoldsau kommend nach Hohenems.

Eine weltweit einzigartige kulturgeschichtliche Dokumentation über 2000 Jahre Mühlentechnik.

Mühlentag: Museumsführung mit Filmvorführung «Vom Korn zum Brot» alle 1,5 Stunden in Deutsch und je nach Bedarf auch in Englisch.

Siehe Inserat (Seite 55 in der Broschüre).

Weitere Anlässe Mühlensaison: 25. April bis 31. Oktober, täglich von 9 bis 18 Uhr, Filmvorführungen für Gruppen am 1. Sonntag im Juli, und am 1. Sonntag im August sowie am 1. Sonntag im September, Aktionen extra für Kinder. Erste Oktoberwoche findet lange Nacht der Museen für Erwachsene und Kinder statt.

Bildlegende: Kupferstich von Augusto RAMELLI von 1588 mit Pieredegöppel zum Antrieb einer Mühle



Samstag/Sonntag geöffnet

47.36061, 9.69194 / 455 m

112 Alte Hammerschmiede Sennwald

079 539 82 00, info@schmiede.ch, www.schmiede.ch

Autobahnausfahrt Sennwald - Dorf Sennwald - Wegweiser «Alte Hammerschmiede» Parkmöglichkeit beim Sportplatz vor der Hammerschmiede

Wasserrad - betriebene Hammerschmiede mit Schwanzhammerwerk mit vier Hämmer, Transmission, Schleifstein, Brettfallhammer, Blasebalg. Zusätzlich zeitgemässer Produkte, Museum, drei funktionierende Turmuhren, Glockenturm mit 500 kg schwerer Bronze-glocke.

Mühlentag: Samstag 10.00 – 16.00, alle Einrichtungen regelmässig oder auf Wunsch in Betrieb. Verpflegungsmöglichkeit in kleinem Zelt.

Einweihung des neuen Wasserdammes am Mühlentag. Erforderliche Anmeldung unter: 079 539 82 00.



47.256509, 9.501202 / 440 m SG



46.77890, 9.17451 / 774 m GR

113 Historische Werkstatt, Mulin Schnaus

079 681 85 30, gigeruelli@swissonline.ch, www.mulin-schnaus.ch



Fahrt durch das Dorf Schnaus hinauf bis Abzweiger Mulin Sut, dann links P beachten. Es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Mechanische Werkstätte zur Pflugfabrikation. Wasserrad mit 75 m langer Seiltransmission. Vollständig eingerichtete Werkstatt zur Metall- und Holzbearbeitung: Schleifstein, Drehbank, Ventilator für Esse, Ständerbohrmaschine, Bandsäge, Hobelmaschine. Alles angetrieben durch hinterschlächtigen Schnellläufer (Waschel) aus Holz mit 37 gekrümmten

Blechschaufeln. Ø 1,6 m.

Mühlentag: 10–17h, Führungen nach Bedarf, Dauer eine Stunde. Das Gigerseeli, der Speichersee und der Waldlehrpfad laden zur Besichtigung ein. Musikalische Unterhaltung und Festwirtschaft im Zelt.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Ostersonntag «Ostereiersuche für Gross und Klein von 11–16h. Geöffnet Mitte Juli bis Mitte August jeweils am Samstag von 13.30–17.00 h. Für Gruppen nach Vereinbarung.



Samstag/Sonntag geöffnet

Sonntag abweichendes Programm

46.72831, 9.18106 / 1315 m GR

114 Il Mulin, Morissen

081 936 81 40, info@ilmulin-morissen.ch, www.ilmulin-morissen.ch

Über Chur–Vorderrheintal bis Illanz. Linke Talseite Richtung Vella Vrin, nach Cumbel, Bergstrasse nach Morissen.

Einfacher Mahltisch mit Mahlgang und Trichter, Schüttvorrichtung befüllt über Paternoster, Siebtechnik mit Sechskantsichter. Ammann-Soder. Anbei Wasserrad mit Ladestation für Elektrovelos kostenlos.

Mühlentag: Mühle in Betrieb, im Restaurant kann gegessen und getrunken werden!

Weitere Anlässe Mühlensaison: Öffnungszeiten Restaurant: Freitag und Samstag, 9.00–24.00 Uhr, Sonntag 11.00–21.00 Uhr, sowie Mittwoch & Donnerstag 9.00–22.00 Uhr. Mühle auf Anfrage.



46.71105, 8.87669 / 1016 m GR

115 Fallun e cascharia Disla, Disentis/Mustér

076 319 42 39, nanetta.valentin@gmail.com, disla.ch/kultur-cultura/

Wegweiser ab Kantonsstrasse Ort Disla (vor Disentis links).

Stockmühle für Getreide mit Ammann-Mahlgang, Leinsamenstampe und Oele, sowie Sägemühle alles mit Wasserräder angetrieben und in Nebengebäude Webstuhl, Sennerei mit kleinem Museum.

Mühlentag: Von 10.00 bis 17.00 Uhr werden alle Anlagen in Betrieb sein. Festwirtschaft auf Platz.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Offen auf Anfrage von Mitte Mai bis Mitte Oktober.



46.69549, 9.53587 / 1204 m GR

116 Alte Mühle Zorten, Lenzerheide

081 385 21 59, mail@museumvaz-lenzerheide.ch, www.museumvaz-lenzerheide.ch

In wenigen Minuten ist das Museum Vaz/Obervaz von Lenzerheide aus per Postauto, gratis Sportbus oder Privatauto zu erreichen. Parkplätze direkt am Museum.

Bis 1919 wurde die Mühle in Zorten durch ein Wasserrad angetrieben. Sie musste dann einem Neubau weichen und wurde im Ortsmuseum wieder aufgebaut. Leider ist das Wasserrad nicht mehr vorhanden. Die Mühle hat heute einen elektrischen Antrieb und ist voll funktionsfähig.

Mühlentag: 13–17h. Bäuerinnen backen im nahem Gemeinschaftsbackhaus «Pastroin» Brot. Chorn wird in der alten Mühle gemahlen, Brotverkauf im Museum Vaz/Obervaz, Kaffee und Gebäck im Mühlenstall, kostenlose Führungen im Museum.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Jeweils So, Mi und Do. geöffnet. Programm im alten Backhaus «Pastorin Zorten» neben dem Museum. Siehe auch Homepage im Bereich «Kulturprogramm».



117 Alti Sagi Tschierschen

078 763 88 15, resli52@gmx.ch, www.tschierschen.ch/de/alti-sagi-tschierschen

Ab Chur mit Postauto/PW nach Tschierschen Fussmarsch 1 km zum Sagabach

Einfachgatter und Besäumsagi, überschlächtiges Wasserrad Ø 0,7 m, 1 m breit, mit Schusskänel von 1920.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Am Mühlentag in Betrieb.

Am 26. Juli 2025 Sagifest mit Volksmusik. Besichtigungen der alten Sägerei können ab 5 Personen durchgeführt werden. Der Besuch lässt sich mit einem Apéro, Grillplausch oder einer Dorfführung bestens verbinden.



46.81237, 9.61308 / 1300 m GR

118 Muglin da Tarasp

079 586 12 39, admin@proterrae.ch, www.muglin-tarasp.ch

ÖV (Postauto) bis Tarasp Funtana und dann 5 Min. zu Fuss oder mit dem Auto und um die Mühle parkieren Elektrische Mühle mit einem Mahlstuhl und einer Maschine zur Produktion von Rollgerste.

Mühlentag: Tag der offenen Türen Samstag 31.5.2025 von 11 bis 16 Uhr, Mittagessen mit Produkten aus der Mühle, Schlangebrot machen für Kinder, Verkauf von Produkten aus der Mühle, Führungen Mühle 11 und 14 Uhr, Führung alte Getreidesorten und Sortengarten 13 Uhr.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen und Anlässe unter dem Jahr «Vom Getreide zum Brot» am 14.6, 10.7, 25.7 und 14.8.2025. Für Schulen und andere Anlässe auf Anfrage.



46.77654, 10.25695 / 1394 m GR

119 Muglin Mall, Sta. Maria

078 853 54 86, christem@gmx.info / muglin@muglin.ch, www.muglin.ch

Vereinatunnel oder Flüelapass – Zernez – Ofenpass – Val Müstair – Sta. Maria

Mühle / Muglin Mall von 1676. Seltene tiefschlächtige Strauberräder, welche die Wasserkraft auf den Mahlgang und auf die drei Hammerstampfen übertragen. Ausstellung der Geräte «Vom Korn zum Brot» / Muglin vegl construi cun roudas e pigliotta da jotta e chonva, fuorn da paun e stüva dal mugliner.

Mühlentag: 14.00 – 16.00 Uhr Besichtigung und Führung. Stüva da café.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Führungen 2.6. – 16.10.2025, jeweils Mo, Do 16.30 Uhr, Besichtigungen 2.7. – 16.10.2025, jeweils Mo, Mi, Do 14.00 – 16.00 Uhr.

Museumsnacht Sa., 2.8.2025, 15.00 – 21.00 Uhr Die stimmungsvolle Atmosphäre in den Abendstunden machen einen Besuch an der Museumsnacht zu einem aussergewöhnlichen Erlebnis. Alle Museen im Val Müstair haben gleichzeitig geöffnet und können einzeln oder in einer Rundtour besichtigt werden.



46.60417, 10.42339 / 1350 m GR

120 Mulino Aino, San Carlo

081 834 10 20, giovanni.ruatti@musei-valposchiavo.ch, www.musei-valposchiavo.ch

Da nord del Bernina all'uscita del villaggio di San Carlo sulla destra / Von Norden über den Berninapass in San Carlo, am Dorfende bei der Garage Heis rechts / Da sud dopo Poschiavo all'entrata del villaggio di San Carlo sulla sinistra / Von Süden nach Poschiavo in San Carlo am Dorfende bei der Garage Heis links. Parcheggi segnalati / Parkplätze signalisiert.

Mulino, fucina e segheria, turbine di tipo Francis verticale e orizzontale / Mühle, Schmiede und Sägemühle, vertikale und horizontale Francisturbinen. Tutti

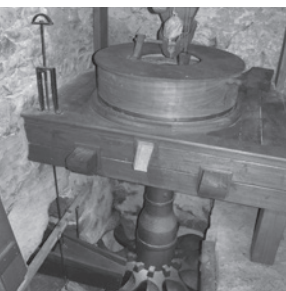
macchinari in funzione mulino, segheria, fucina. / Alle Anlagen in Betrieb: Mühle, Säge, Schmiede.

Giornata dei Mulini: Sabato/Samstag 10.00 – 14.00. Con mulino, fucina e segheria in funzione. Possibilità di visitare anche il Centro di conservazione dei beni culturali / Mühle, Schmiede und Sägerei in Betrieb. Kulturspeicher Valposchiavo ist offen.

Altri dati: Per gruppi su richiesta / Apertura il lu. ore 14/9 giugno – 20 ottobre / Für Gruppen auf Anfrage, Mo., 14h/9. Juni – 20. Oktober.



46.33835, 10.05968 / 1057 m GR



46.44964, 8.84236 / 957 m TI

121 Mulino di Calonico

079 690 64 28, frmk.felix@bluewin.ch, www.mulino-calonico.ch

A2 Uscita Faido – Lavorgo – Calonico Stazione FFS
 Lavorgo – Autopostale Lavorgo – Calonico.

La costruzione del mulino a ruota orizzontale con cucchiai in legno risale al 1813, come attesta la data incisa sull'architrave della porta d'entrata. Si presume che l'edificio in pietra sia stato in relazione con un mulino preesistente ubi cato più a monte sullo stesso corso d'acqua. Nel XIX secolo gli abitanti del luogo (ca 120) vi macinavano in prevalenza segale e orzo. L'esercizio fu definitivamente abbandonato all'inizio

di questo secolo. Restauro 1995. Forno a legna tipica

Giornata dei Mulini: 11.00 – 15.30. Dimostrazione del mulino e del forno a legna, Mühle und Holzbackofen sind in Betrieb, mulino per bambini / Kindermühle, Musica popolare / Tessiner Volksmusik, Grigliate, bibite, torte, caffè / Grill, Getränke, Kuchen, Kaffee, Ritrovo gioviale / geselliges Beisammensein vgl. www.mulino-calonico.ch

Altri dati: Visualizzazione su richiesta / Führungen für Vereinsausflüge auf Anfrage



46.43160, 8.86338 / 1008 m TI

122 Antico mulino e centrale di Anzonico, Faido

077 481 50 17, daniele.zanzi@faido.ch, www.faido.ch

Parcheggio pubblico adiacente all'edificio

Edificio in pietra e tetto rinnovato che ospita un mulino ad acqua non più funzionante e macina con struttura in legno risalente agli inizi 900. Nello stesso edificio sono presenti i resti della prima centrale idroelettrica del paese rimasta funzionante sino agli anni 70.

Giornata dei Mulini: 10.00 – 12.00 / 14.00 – 16.00 porte aperte. Mulino dell'ex segheria di Anzonico appena dietro la chiesa del paese, mulino vicino al parcheggio e museo Gaffner.

12.00 – 14.00 OSTERIA ANZONICO CON MENU A TEMA Riservazione consigliata: +41 91 865 12 20; Gnocchi di spelta e segale con diversi abbinamenti. Dolce con gelato e biscotti di farina bona.

Altri dati: Altre date, su richiesta



46.44623, 8.93558 / 688 m TI

123 Ul Murin da Curzönas

079 855 04 82, ulmurin@gmail.com, www.ulmurin.ch

parcheggio lungo la strada principale, accesso a piedi (2 Minuti)

Le informazioni sul passato del mulino di Corzoneso sono frammentarie. Si sa che è stato in funzione fino ai primi anni del 1900 e che serviva perlopiù per macinare segale.

Giornata dei Mulini: 10.00 – 15.00. Porte aperte al mulino e mercatino di artigianato con buvette e antichi giochi disponibili in loco per i visitatori.

In occasione della giornata svizzera dei mulini apriremo le nostre porte ai visitatori e potremo mostrare il suo funzionamento.

Altri dati: Festa annuale del Mulino 28 settembre 2025



46.21181, 9.04326 / 253 m TI

124 Mulino Erbetta e Casa Molinara, Arbedo-Castione

091 820 11 40, fondazione@mulinoerbetta.ch, www.mulinoerbetta.ch

Autostrada Bellinzona Nord, direzione Arbedo, Via Molinazzo, Via Bocarello.

Il mulino prende il nome dall'ultimo mugnaio del paese, il signor Gaudenzio Erbetta. Si tratta di un impianto industriale semiautomatico con laminatoio cilindrico del tipo in uso in molti posti nella prima metà del XX secolo, ma con una differenza sostanziale: è l'ultimo mulino del genere conservatosi in Svizzera. Nell'ambito di un restauro, nella struttura è sorto un

piccolo museo. Il mulino Erbetta si estende su tre livelli e un solaio ad ogni piano ci sono pannelli che illustrano lo svolgimento della procedura di macinazione.

Giornata dei Mulini: Per la giornata Svizzera dei Mulini è prevista l'apertura gratuita al pubblico delle nostre strutture.

Altri dati: Su appuntamento.



125 Antico Mulino del Precassino di Cadenazzo

079 444 20 76, info@precassino.ch, www.precassino.ch e www.laviadelceneri.ch

Posto lungo «la Via del Ceneri» è facilmente raggiungibile sia dalla Stazione FFS di Cadenazzo che da Piazza Ticino. Il portale laviadelceneri.ch – illustra il contesto, gli accessi e i posteggi.

Il Mulino del Precassino è composto da due macchinari: un mulino a palmenti e una pesta a doppio mortaio. Un nuovo ed ampio contesto di valorizzazione del territorio denominato «le Terre del Ceneri» che comprende un itinerario escursionistico a valenza didattica e culturale inaugurato nel 2020. La ricons-

truzione della pesta distrutta da un'alluvione circa due secoli fa ha reso possibile ed unico in Ticino.

Giornata dei Mulini: 10.00 alle 16.00, Visita guidata, vendita t-shirt, book, biglietti d'auguri. Vi aspettiamo con una ricca buvette!

Altri dati: Visita i siti internet: precassino.ch, laviadelceneri.ch e leterredelceneri.ch.



46.14606, 8.95025 / 292 m TI

126 Mulino di Corippo

079 444 31 88, info@fondazionecorippo.ch, www.fondazionecorippo.ch

Pedonale / sentiero.

Ruota verticale, macina in pietra per cereali.

Giornata dei Mulini: 10.00 alle 16.00, porte aperte con macinatura di farina, vendita di farina, visita dell'impianto e degustazione vini

Altri dati: Visite su richiesta.



46.23500, 8.84006 / 526 m TI

127 Mulino Efra, Frasco, Verzasca

079 456 41 35, noedelmulino96@gmail.com, www.museovalverzasca.ch

Frasco, Valle Verzasca, 28 km da Locarno posteggio a 300 m vicino alla chiesa.

L'acqua è deviata dal riale Efra mediante un canale del 1880. Mulino a pietra con ruota orizzontale in legno a 11 cucchiain Ø 1,10 m / Zwei Mahlstühle mit horizontalen Holzröfelfrädern. Centralina elettrica del 1925 con turbina Francis asse orizzontale 7 kW con regolatrice di flusso / Kleinkraftwerk mit horizontaler Francis turbine mit mechanischem Wasserstromregler Alternatore / Wechselstromgenerator 380 V, Dynamo

eccitatrice / Gleichstromdynamo. Costruzione del 1880 a ridosso del Riale Efra.

Giornata dei Mulini: 12.00–17.30; Wir feiern das «100-Jahre Jubiläum» des Wasserkraftwerks! Mulino in funzione, visite guidate, vendita prodotti tipici della Valle. / Mühle im Betrieb, Führungen, Verkauf von lokalen Produkten.

Altri dati: Tutti i sabati maggio–ottobre / Jeden Samstag von Mai bis Oktober, 14.00–17.00.



46.33788, 8.80606 / 882 m TI

128 Mulino di Soresina, Rivera

091 936 10 30, info@monteceneri.ch, www.monteceneri.ch

Sorta Rivera, Via Rivera-Soresina, non parking al mulino, Pedonale

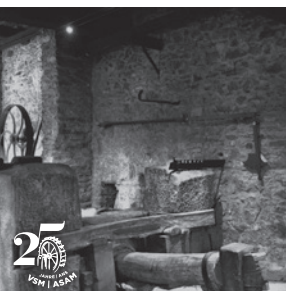
La ruota è stata ricostruita, mentre si sono mantenute le macchine originali. Esso è azionato dall'acqua di una «rogia», che un tempo serviva anche come lavatoio. Il mulino si inserisce perfettamente in un autentico mosaico di antiche costruzioni: un rustico con alambicco, un forno a legna, la «grà» per l'essiccazione delle castagne e una meridiana.

Giornata dei Mulini: Apertura mulino delle ore 13.30. Alle ore 18.00 polenta e formaggio in piazza a Soresina offerta dal Comune.

Altri dati: Su richiesta presso la Cancelleria comunale.



46.12108, 8.91720 / 561 m TI



129 Fondazione Maglio del Malcantone, Aranno

076 435 08 38, fondazione.malcantone@bluewin.ch

www.ticino.ch/it/commons/details/Edificio-Storico-Maglio-del-Malcantone/2710.html

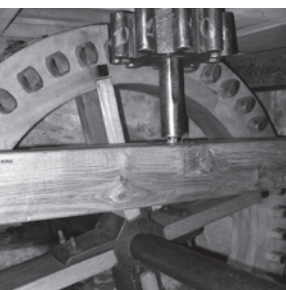
Parking al Ponte di Vello 15 Min. A piedi al Maglisina.

L'edificio è stato costruito nel 1860 dalla famiglia Giuseppe Righetti di Aranno. In questa officina si lavorava il ferro per ricavarne attrezzi e oggetti di uso comune, quali falci, vanghe e zappe. L'energia dell'acqua fa girare la ruota, la quale, toccando la coda dell'asta del maglio, trasforma il movimento circolare in movimento verticale per permettere al maglio di battere sull'incudine.

Giornata dei Mulini: Visita, food truck, musica.

Altri dati: Aperto al pubblico da aprile ad ottobre dalle ore 10.30 alle 18.00. Chiuso in caso di pioggia. Entrata su donazione.

46.02491, 8.86830 / 591 m TI



130 Mulino del Ghitello, Morbio

091 690 10 29, info@parcobreggia.ch, www.parcobreggia.ch

A2 Chiasso, Centro Breggia, stazione di servizio BP, proseguire fino in fondo ai posteggi lungo il fiume.

Mulino per cereali e olio. 3 macine e 1 frantoio verticale. Inizialmente 5 ruote ad acqua. Ancora presenti 3 ruote a cassette in metallo, 2 ruote a pale in ferro. Muovevano il frantoio e una puleggia che azionava diversi attrezzi costruiti dal mugnaio.

Giornata dei Mulini: Apertura dalle 10.00–17.00, possibilità di acquistare farina di mais giallo e rosso del Ticino. Si potrà pranzare sul posto.

Altri dati: Tutto l'anno su richiesta.

45.84939, 9.01128 / 260 m TI



131 Mulino del Daniello, Coldrerio

+41 77 424 57 97, info@mulinodeldaniello.ch, www.mulinodeldaniello.ch

A2 Chiasso, Centro Coldrerio, Valle della Motta. Strada sterrata pedonale (200 metri).

Macina per granoturco e frantoio per olio. 2 ruote esterne ad acqua Ø 2,40 m, 3 macine per cereali in pietra. 1 frantoio verticale in pietra. Macina funzionante ristrutturata nel 1994, frantoio funzionante ristrutturato nel 2007 e 2022.

Giornata dei Mulini: Solo sabato 31 maggio dalle 10.00 alle 17.00. Messa in funzione del frantoio, visita nuovo museo del mulino.

45.847631, 8.981841 / 282 m TI



sabato/domenica aperto

132 Mulino di Bruzella

076 329 16 54, petrus52@bluewin.ch, www.mevm.ch

Posta Chiasso–Muggio, fermata Bruzella, 10 Min. a piedi su strada sterrata.

Macina in pietra per mais, ruota verticale in ferro, Ø 3 m, larghezza 90 cm, 42 cassette, museo del mulino. / Steinmühle mit überschlächtigem Wasserrad, Ø 3 m, 90 cm Breite, mit 42 Kammern, Museum.

Giornata dei mulini: «Professione lavorazione del legno», quanto è importante il legno in un mulino, scopriamolo! Dalle ruote di trasmissione dentate, alla tramoggia, al cassone per setacciare la farina, e altro.

11–16, mulino in funzione per la macinazione di mais Rosso del Ticino, vendita prodotti del mulino, farine e biscotti. Dalle 12 degustazione di polenta di Mais Rosso, salumi e formaggi della Valle di Muggio, musica e giochi per bambini. / «Die «Hölzigen» im Mühlenbau», wie wichtig ist das Holz in einer Mühle, entdecken wir es! 11–16h, Mittagessen Polenta, Salame und Käse aus dem Valle di Muggio. Musik und Spiele für Kinder. Verkauf.

Altri dati: da inizio aprile a fine ottobre, apertura i me – gio dalle 14–16.30, tutte le do 13–16.30.

45.88886, 9.04144 / 498 m TI





133 Sagi Saxeten

079 674 26 59, marcel-roth@outlook.com, www.saxeten.ch/burgergemeinde

Interlaken-Wilderswil-Saxeten

Oberschlächtiges Wasserrad mit Wellbaum aus Eichen, 1976 und 1999 und 2016 erneuert. Stromerzeugung mit 3 kW-Generator, Getriebe, doppelstieliger Einfachgattersäge.

Mühlentag: Geöffnet Samstag von 10 bis 15 Uhr; Säge in Betrieb, Erklärungen und Besichtigungen, kleiner Apero.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Das ganze Jahr Besichtigung nach Vereinbarung.



46.63527, 7.83365 / 1101 m BE

134 Dorfmühle Trogdorf, Ausserberg

078 653 11 00, mir.heyne@bluewin.ch, www.ausserberg.ch

NEAT, Postauto Visp-Ausserberg bis Dorfplatz 2 Min. Gehweg BLS Bern-Brig bis Bahnhof Ausserberg VS, 20 Min. Gehweg.

Oberschlächtiges Wasserrad mit Riementransmission zum Mahlstock. Technik von Beginn 20. Jh.

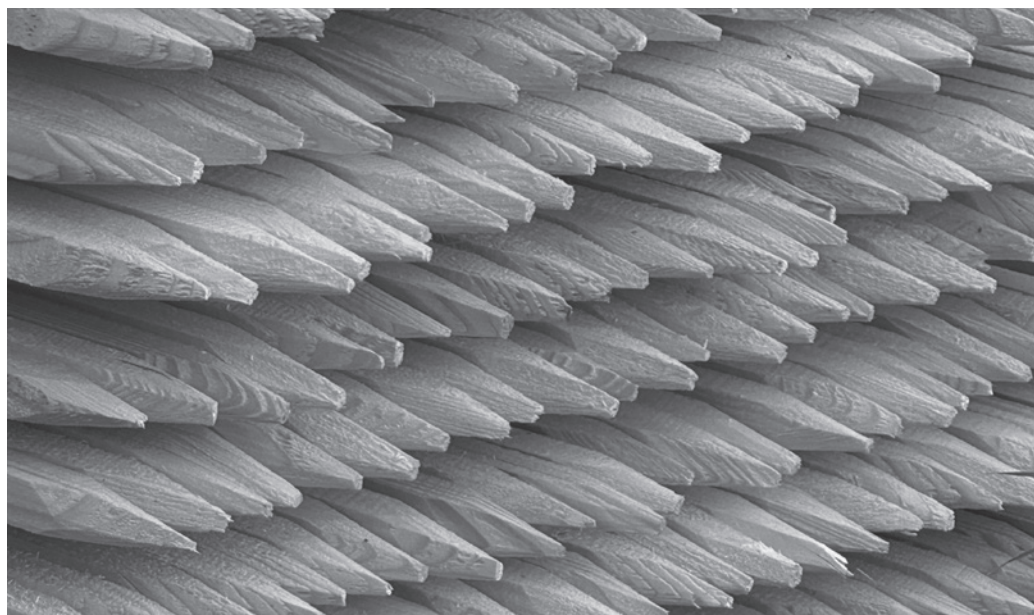
Mühlentag: Ab 11.00 Uhr ist die Mühle offen. Verpflegung mit Raclette im Trogdorf.

Weitere Anlässe Mühlensaison: Backgruppe «Bielhüs Ausserberg», frischgebackene Ausserberger Roggenbrote.



46.31473, 7.85058 / 1014 m VS

Ein Stapel Stickel, Scie Saint Georges.





VORSTAND DER VEREINIGUNG SCHWEIZER MÜHLENFREUNDE VSM/ASAM
COMITÉ DE L'ASSOCIATION SUISSE DES AMIS DES MOULINS VSM/ASAM
COMITATO ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEGLI AMICI DI MULINI VSM/ASAM

Co-Präsidenten/Co-Présidents/Co-Presidenti

Christoph Hagmann
Sägemühle Kröschenbrunnen 18
3555 Trubschachen/BE
034 495 70 20
c.hagmann@muehlenfreunde.ch

Noè Zardi
Hofwiesenstrasse 273
8050 Zürich / ZH
n.zardi@muehlenfreunde.ch

Finanzen / Comptabilité / Contabilità
Mitglieder / Membres / Membri
Sekretariat / Secrétariat / Segretariato

HighFive Services LLC
3555 Trubschachen/BE
034 495 70 20
buchhaltung@muehlenfreunde.ch

Mühlentag, Homepage, Inventar, Medien,
Recht / Journée des Moulins, Site,
Inventaire, Média, Droits/Giornata dei Mulini,
Homepage, Inventario, Media, Diritto

Christoph Hagmann
Sägemühle Kröschenbrunnen 18
3555 Trubschachen/BE
034 495 70 20
c.hagmann@muehlenfreunde.ch

Marc Nyffenegger
Tiefenmühle
8532 Weiningen/TG
079 225 63 51
m.nyffenegger@muehlenfreunde.ch

Redaktion Mühlenbrief / Buchprojekte

Redaction de la lettre des moulins /
projects des livres
Redazione Lettera dei Mulini / progetto dei libri
Vakant

Vermittlung Fachpersonal, Mühlentechnik,
Ersatzteilbörse / Médiation de personnel
qualifié, technique et bourse aux pièces
détachées / Consulente tecnico ed esperto
di mulini

Moritz Schiess
Steinacker 15
4565 Rechterswil/SO
077 434 20 44
m.schiess@muehlenfreunde.ch

Vertreter Romandie und Ausbildung/Représ-
ésentant de la Romandie et éducation / Rap-
presentante per la Romandia e formazione
vakant

Vertreter Tessin/
Représentant tessinoise/
Rappresentante per il Ticino

Noè Zardi
Hofwiesenstrasse 273
8050 Zürich / ZH
n.zardi@muehlenfreunde.ch

Dank unserer über 160-jährigen Erfahrung in der Mühlenindustrie sind wir bestens mit den globalen Trends vertraut und können Ihnen Lösungen anbieten, die exakt auf Ihre spezifischen Marktbedürfnisse zugeschnitten sind.

Unsere Hingabe zum Müllereiprozess ist unübertroffen, und unser erfahrenes Team steht bereit, um Sie zu unterstützen. Nehmen Sie noch heute Kontakt mit unseren Experten auf und lassen Sie uns gemeinsam den Weg in die Zukunft ebnen.

Kontaktieren Sie uns via
milling@buhlergroup.com
oder scannen Sie den QR-Code
für mehr Informationen.



**Milling
Solutions**
rund um
den Globus

Innovations for a **better world.**

BUHLER



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC



WWW.MUEHLENFREUNDE.CH

www.amisdesmoulins.ch

www.amicidimulini.ch

Schweizer Mühlen als Teil unseres kulturellen Erbes

Verkaufswert | Valeur de vente | Prezzo vendita | Pretsch da vendita: 5.–



VSM / ASAM

Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde
Association Suisse des Amis des Moulins
Associazione Svizzera degli Amici dei Mulini
Associaziun Svizra dals Amis dals Mulins